Nr. 517. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Samstag, den 11. Dezember 1920. Morgen-Ausgabe.

ugspreis ℳ 6.80
natl. Poſtpreis ℳ 6,00
ſcheint wochentags
mal, Montags 1 mal.
Nichterſcheinen der
tung keine Erſtat-
des Bezugsgeldes.
Anzeigenpreis:
1 mm Höhe (31 mm
it) 70 ₰ außerh. des
rbreitungsbez. 80 ₰.
milienanzeigen 50 ₰
klamen für 1 mm
öhe 71 mm br.) ℳ 2.00

General-Anzeiger

für Elberfeld=Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahmen von Anzeigen an beſtimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript. wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50.
Fernſprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Der Kampf um die Beamtenbeſoldung.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die geſtrigen Reichstagsbeſchlüſſe über die Gehaltsvorſchläge wurden von einem Teil der Beamten als ungenügend betrachtet, und die Organiſationen ſind in Beratungen darüber eingetreten, was weiter geſchehen ſoll. Im Reichstag iſt man ſich des Ernſtes der Lage wohl bewußt, doch rechnet man damit, daß es dem beſonnenen Teil der Beamtenſchaft gelingt, übereilte Beſchlüſſe mit ihren drakoniſchen Folgen zu verhindern. Der Vorſtand des Deutſchen Beamtenbundes trat heute nachmittag zu einer Sitzung zuſammen, in der ſich zwei Strömungen geltend machten, von denen die eine für ein radikales, die andere für ein beſonnenes Vorgehen eintrat. Der beſonnene Teil hat aber vorläufig das Übergewicht gewonnen.

Erklärung des Deutſchen Beamtenbundes.

WTB. Berlin, 10. Dez. (Drahtb.) Vom Deutſchen Beamtenbund geht uns folgende Erklärung zu:

Der Deutſche Beamtenbund ſtellt feſt, daß weder Erlaſſe noch Verfügungen den gewerkſchaftlichen Organiſationen der Beamtenſchaft das verfaſſungsmäßige Recht nehmen können, lebenswichtige Forderungen mit allen Mitteln zu erkämpfen. Die im Deutſchen Beamtenbund zuſammengeſchloſſenen Beamten halten aber die allgemeine politiſche Lage des deutſchen Volkes gleichfalls für ſo ernſt, um im gegenwärtigen Augenblick nicht von dem letzten gewerkſchaftlichen Mittel Gebrauch zu machen. Der Deutſche Beamtenbund kann und will jedoch mit dieſer Feſtſtellung ſeine wirtſchaftlichen Forderungen nicht preisgeben. Er fordert nach wie vor eine unverzügliche Anpaſſung des Dienſteinkommens der Beamten an die allgemeine Wirtſchaftslage und die Sicherſtellung des Exiſtenzminimums, die allein die Erhaltung der Grundlage eines brauchbaren Beamtentums gewährleiſten.

Die Stimmung unter den Eiſenbahn-Beamten.

Auf ſeiner Tagung in Berlin am 9. und 10. Dezember hat der erweiterte Vorſtand der Reichsgewerkſchaft der Eiſenbahnbeamten und Anwärter beſchloſſen, in Gemeinſchaft mit dem Deutſchen Beamtenbund eine Urabſtimmung unter ihren Mitgliedern zu veranſtalten, die ergeben wird, ob die organiſierten Beamten zur Erreichung ihrer Lebensnotwendigkeit das letzte gewerkſchaftliche Mittel anzuwenden willens ſind — Auch im Deutſchen Eiſenbahnerverband ſieht man die Lage als ernſt an. Bindende Beſchlüſſe ſollen aber erſt nach den Beſprechungen mit den Reſſortminiſtern im Laufe des Samstags im Reichsverkehrsminiſterium ſtattfinden. Erſt auf Grund dieſer Verhandlungen wird dann der erweiterte Vorſtand am Sonntag ſeine Entſcheidungen treffen. Am geſtrigen Abend fanden zwei Verſammlungen von Mitgliedern des Deutſchen Eiſenbahnerverbandes ſtatt, in denen beſchloſſen wurde, mit aller Energie und Schärfe für die ſofortige Verbeſſerung ihres Einkommens einzutreten und den Kampf rückſichtslos mit allen Mitteln, auch unbedingt letzten Endes mit dem Streik, zu führen.

•

Die Zuſtimmung des Reichsrats.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Reichsrat ſtimmte heute einſtimmig den Beſchlüſſen des Reichstages über die Erhöhung der Kinderzulage für die Beamten zu.

Wilſon und Bourgeois als Friedenspreisträger.

WTB. Stockholm, 10. Dez. (Drahtb.) Die „Nordiska Preßzentrale" meldet aus Chriſtiania: Nach amtlicher Mitteilung hat das Nobelkomitee des norwegiſchen Storthings den Friedenspreis für 1919 dem Präſidenten Wilſon und den Preis für 1920 dem Präſidenten des Völkerbundsrates, Bourgeois, zugeteilt. (Ob Wilſon den Friedenspreis verdient hat oder nicht, darüber kann man vielleicht geteilter Meinung ſein, wie aber Bourgeois zu der Auszeichnung kommt, wird man vergebens fragen. Weder er noch der Völkerbund überhaupt haben ſich bisher beſondere Verdienſte um den Frieden der Welt erworben. Es iſt ein Verlegenheitsbeſchluß des Storthings in der Zeit der ungelöſten Probleme.)

•

Der Widerſtand gegen die Blockade.

GA. Genf, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Frage der Blockade und deren Durchführung kam in der heutigen Vormittagsſitzung der Völkerbundsverſammlung zur Beratung. Einwendungen gegen die vorgeſchlagene Art der Blockadeverhängung und ihre Durchführung wurden außer von den ſkandinaviſchen Staaten auch von der Schweiz und von faſt allen kleineren Ländern erhoben, die befürchten, daß ſie durch Mitwirkung an der Blockierung eines Staates, der des Paktbruches ſchuldig wird, ſelbſt ſchwer zu leiden haben könnten. Es wird die Einſetzung einer internationalen Blockadekommiſſion vorgeſchlagen, die in der nächſten Verſammlung auf Grund ſorgfältiger Studien Vorſchläge für die Blockade zu machen hat. Auf Grund der von Dänemark, Schweden und Norwegen angeſichts der beſonderen geographiſchen Lage erhobenen Wünſche nach beſtimmten Erleichterungen wird der internationalen Blockadekommiſſion der Auftrag erteilt, die Frage zu unterſuchen, welche Erleichterungen dieſen Staaten gewährt werden können.

Der internationale Gerichtshof.

WTB. Genf, 10. Dez. (Drahtb.) Die 3. Kommiſſion genehmigte mit einigen nebenſächlichen Änderungen den Bericht der Unterkommiſſion ſowie den dem Bericht beigefügten Entwurf des ſtändigen internationalen Gerichtshofes.

•

Die Entwaffnung Bulgariens und Oeſterreichs.

WTB. London, 10. Dez. Der Botſchafterrat beſchäftigte ſich in ſeiner geſtrigen Sitzung mit der Frage der Entwaffnung Öſterreichs und Bulgariens. Es wurde beſchloſſen, die Entwaffnung Öſterreichs zu beſchleunigen. Die Abſicht Bulgariens, Arbeiterbataillone zu ſchaffen, wurde als Verletzung des Vertrages von Neuilly angeſehen.

Die Sowjettruppen an der Weſtfront.

GA. Hamburg, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Das „Hamb. Fremdbl." meldet von der ruſſiſchen Grenze: Nach zuverläſſigen Meldungen von der ruſſiſchen Grenze ſind von 30 roten Diviſionen der Südfront (Krim) bereits 19 Diviſionen an die Weſtfront abtransportiert. Nach einer Stockholmer Meldung iſt das ganze Eiſenbahnmaterial für die Umgruppierung der Roten Armee mit Beſchlag belegt, ſo daß die Lebensmittelverſorgung der Städte bedroht iſt.

Amerika und Sowjetrußland.

WTB. London, 10. Dez. (Drahtb.) Nach Blättermeldungen aus Waſhington verhandelten Beamte des Staatsdepartements geſtern mit einem Vertreter des Bundesreſerveamtes, ob es ratſam ſei, unter gewiſſen finanziellen Beſchränkungen den Handel mit Sowjetrußland aufzunehmen.

Ernährungsdebatte im Reichstag.

ndz. Berlin, 10. Dez. (Drahtb.)

Die Sitzung begann um 12½ Uhr.

Als erſter Punkt der Tagesordnung wurden Anfragen vor faſt völlig leerem Hauſe erledigt.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Luther wegen widerrechtlicher Verhaftung von 25 Mitgliedern des Sportvereins von 1911 in Köpenick unter Orgeſchverdacht wurde regierungsſeitig erwidert, die Verhaftung ſei nicht durch die Kriminalpolizei erfolgt. Dem Polizeipräſidenten in Berlin ſei mitgeteilt worden, daß ſich unter den Namen von Sportvereinen militäriſche Verbände gebildet haben, die der Orgeſch angeſchloſſen ſeien. Ermittlungen ergaben, daß ehemalige Zeitfreiwillige des Zeitfreiwilligen-Regiments Nr. 6 ſich in verſchiedenen Sportvereinen zuſammengeſchloſſen haben, ohne irgendwelchen Sport zu treiben. Gleichzeitig ſind dem Polizeipräſidenten Abſchriften von Befehlen zur Kenntnis gebracht worden, die auf eine militäriſche Organiſation dieſer Vereine ſchließen laſſen. Infolgedeſſen hat der zuſtändige Kriminalkommiſſar als Hilfsbeamter der Staatsanwaltſchaft eine Hausſuchung vorgenommen. Dabei ſind 15 Perſonen, nicht 25, zur Vernehmung nach dem Berliner Polizeipräſidium gebracht worden. Sie ſind aber nicht verhaftet worden, ſondern nach der Vernehmung wieder freigelaſſen worden.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Roſenfeld (USP.) wegen des Ergebniſſes der Beſprechungen des bayeriſchen Miniſterpräſidenten v. Kahr mit General Nollet, dem Vertreter der Entente, wurde regierungsſeitig auf die heute veröffentlichte Note verwieſen.

Es folgte ſodann die Weiterberatung des Haushalts des

Ernährungsminiſteriums.

Abg. Böhme (Dem.) kam nochmals auf den Fall Auguſtin zu ſprechen. Wir haben zum Ernährungsminiſter weiterhin volles Vertrauen und hoffen, daß die gerichtliche Unterſuchung völlige Aufklärung bringen wird. Die Verbilligung der Düngemittel iſt eine zwingende Notwendigkeit. Der ſozialdemokratiſche Antrag auf Verſtaatlichung der Düngemittelfabriken erſcheine uns unbrauchbar. Dagegen ſind wir mit dem Antrage Arnſtadt einverſtanden, den Landwirten billige Düngemittel entſprechend ihren Ablieferungen von Brotgetreide, Gerſte, Hafer und Futtermitteln in ausreichender Menge und zu entſprechend niedrigen Preiſen zur Verfügung zu ſtellen, waren doch ſelbſt die im preußiſchen Landwirtſchaftsminiſterium zu einer Konferenz zuſammengekommenen Sachverſtändigen der Sozialdemokraten allgemein für die Aufhebung der Zwangswirtſchaft, mit Ausnahme von Brotgetreide und Milch. Es iſt um ſo verwunderlicher, daß jetzt auch von ſozialdemokratiſcher Seite wieder nach der Zwangswirtſchaft gerufen wird. Bei den Kartoffeln hat ſich jedenfalls gezeigt, daß der freie Handel im allgemeinen die Verteilung beſſer beſorgt hat als die Zwangswirtſchaft. Mit einer gewiſſen Bevorzugung der Brauereien ſind wir einverſtanden. Wir laſſen es an Ermahnungen an die Landwirtſchaft zur Ablieferung nicht fehlen. Der Kohlenmangel trägt die Schuld daran, daß der Ausdruſch nicht frühzeitig genug erfolgen konnte. Zur Ausführung von Kultivierungsarbeiten müſſen die Arbeitsloſen mit herangezogen werden. Die Siedlungsfrage wird zu zögernd behandelt. Die Frage der Anliegerſiedlungen wird durch Preußen geradezu verſchleppt. Der Redner ſchloß mit einem Proteſt gegen die Unmenſchlichkeit der Viehablieferungen, welche die Entente verlangt.

Abg. Reich (Komm.) begründete das von den Kommuniſten eingebrachte Mißtrauensvotum gegen den Reichsernährungsminiſter Hermes. Der Antrag ſolle die Mehrheitsſozialiſten zwingen, Farbe zu bekennen, ob ſie aus ihren in Kaſſel geäußerten Unterſtellungen gegen den Ernährungsminiſter die Konſequenzen ziehen wollen. Freunde hat ſich der Ernährungsminiſter nur bei den Landwirten erworben, denen er die Hände frei gemacht hat. Das Proletariat wird die Produktion regeln. An dieſer ganzen verbrecheriſchen Ernährungspolitik trägt der Reichstag mit die Hauptſchuld. Der Miniſter will für Getreide und Milch angeblich die Zwangswirtſchaft beibehalten, das iſt aber nicht der Fall; denn durch ſeine Zentraliſationsmaßnahmen hat er jeden Zwang ſelbſt durchbrochen. Ueber 33 000 Verordnungen ſind während des Krieges erlaſſen worden in dem vollen Bewußtſein, daß ſie doch niemand halten kann. Die Verbrechen der Landwirtſchaft an den Pranger zu ſtellen, iſt unſere verdammte Pflicht und Schuldigkeit. (Proteſtrufe und Zurufe des Abgeordneten Bruhn.) Die Hauptſchuldigen ſind die Großagrarier, deren Vertreter hier auf der Rechten ſitzen. Die Rechtsſozialiſten haben den Arbeitern das Kontrollrecht genommen; ſie tragen ſomit die Schuld an der Ohnmacht des Volkes in der Ernährungsfrage.

Reichsernährungsminiſter Dr. Hermes: Die Preſſe von links hat bislang die Berichtigungen des Ernährungsminiſteriums niemals veröffentlicht, ſonſt wären viele Behauptungen des Vorredners als falſch erwieſen worden. Das trifft für den Fall Fürſt genau ſo zu wie für den Fall Schwoon. Die Vorwürfe ſind in beiden Fällen als hinfällig erwieſen worden. Daß an der Zwangswirtſchaft auf einzelnen Gebieten feſtgehalten werden muß, darauf beharre ich. Wenn aber der Linken an einer Beſeitigung der noch beſtehenden Mängel gelegen iſt, ſollte ſie uns in der Durchführung der geſetzlichen Mittel unterſtützen.

Abg. [illegible] (B. Volksp.) nahm die Landwirtſchaft in Schutz gegen die Vorwürfe des Abgeordneten Reich. Tauſende von Zentnern Kartoffeln habe die bayeriſche Landwirtſchaft koſtenlos geliefert. Die landwirtſchaftlichen Preiſe ſind noch jetzt die niedrigſten der ganzen Welt. Ich glaube, daß Bauer und Arbeiter zuſammen die Produktion ſo weit fördern können, daß die Volksernährung geſichert wird. Dieſe Entwicklung muß aber von innen heraus kommen. Wir brauchen mehr Chriſtentum und nationalen Geiſt.

Abg. Riermüller (Soz.): Die Erklärungen des Miniſters können uns nicht genügen. Kein Wunder, daß die Unabhängigen die Einſetzung eines Unterſuchungsausſchuſſes gegen den Ernährungsminiſter beantragt haben. Wir werden dem Antrage zuſtimmen. Jedenfalls handelt der Miniſter nicht konſequent. Glaubt er, daß die Zwangswirtſchaft ſich überlebt hat, muß er ſie auch überall aufgeben. Wenn er aber heute betont, wir hätten aber jetzt eine viel beſſere Ernährung als im Vorjahre, ſo verweiſe ich auf die Milch- und Fleiſchnot. Die Kartoffelpreiſe ſind viel zu hoch. Mit der Erleichterung der Einfuhr von Lebensmitteln ſind wir einverſtanden. Es iſt aber unverſtändlich, wenn die Reichsgetreideſtelle die Ausfuhr von Hafer begünſtigt. Zucker darf auf keinen Fall ausgeführt oder zur Schnapsbereitung verwandt werden, ebenſo wie der Verfütterung des Brotgetreides ein Ende bereitet werden muß.

Reichsernährungsminiſter Dr. Hermes: Im Falle Auguſtin habe ich den Brief, deſſen Datum gefälſcht ſein ſoll, im Kabinett vorgelegt, das ausdrücklich bezeugt, daß von einer Fälſchung keine Rede ſein kann. Auch wiederhole ich, daß dieſer Brief dem Herrn Staatsſekretär am 11. Mai nicht vorgelegen hat und auch nicht Gegenſtand einer Beratung gebildet hat. Herr Auguſtin iſt nicht von mir, ſondern noch vom Miniſter Schmidt zum Miniſterialrat ernannt worden. Er hat von mir überhaupt keine Rangerhöhung erfahren. Auch habe ich nie über den Fall mit dem preußiſchen Miniſter Braun geſprochen. Warum legt man ſo großen Wert auf das Betonen des äußerlichen Datums? Mir ſteht der Inhalt des Briefes höher. Die gerichtliche Unterſuchung wird ja hoffentlich endgültig Klarheit ſchaffen.

Das Kabinett iſt bereit, Mittel anzufordern zu einer Verbilligung des Fleiſches. Die Kartoffelerzeugung iſt bei weitem günſtiger geworden als unter der Zwangswirtſchaft.

Abg. Dietz (Zentr.): Die geſteigerte Produktion iſt die Vorbedingung für die Preisſenkung.

Um 6 Uhr machte Vizepräſident Bell darauf aufmerkſam, daß noch 98 Wortmeldungen vorlägen. (Bewegung.) Die Vorſitzenden der Fraktionen möchten den Rednern möglichſt ſchonend nahelegen, daß ihre Reden trotz der Bedeutung aller Parlamentsreden doch nicht die Ernährungslage beſſern könnten. Die Geſchäftslage erfordere allerdings, daß der Haushalt des Ernährungsminiſteriums erledigt werde.

Nachdem ſodann noch Abg. Bachmeier (B. Bauernb.) geſprochen hatte, wurde ein Vertagungsantrag Schiele angenommen.

Nächſte Sitzung: Dienstag mittag 1 Uhr. Anfragen, Interpellationen und Weiterberatung des Etats.

Schluß 6¼ Uhr.

Das Arbeitsprogramm.

CPC. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Das Arbeitsprogramm des Reichstages für die nächſte Woche iſt außerordentlich umfangreich. Man will bis zum 18. 12. neben einigen kleinen Vorlagen nicht nur das Wuchergeſetz, den Notetat und die Beſoldungsreform unter Dach und Fach bringen, ſondern auch noch zwei unerledigt gebliebene Interpellationen über die Zuſtände in den Ruſſenlagern und über das Streikverbot der Reichsregierung der Beamtenſchaft gegenüber erledigen.

Grenzen der Währungspolitik.

Vom

Geh. Regierungsrat Dr. Ernſt Wagemann,
Profeſſor an der Univerſität Berlin.

Wenn es richtig wäre, daß der Valutaſtand weniger von ökonomiſchen Tatſachen, als von Stimmungen regiert würde, ſo müßte der tiefe Peſſimismus, wie er etwa in der Oktobertagung des Allgemeinen Deutſchen Bankiertages zum Ausdruck kam, als eine der Urſachen für den ſich zeitlich daran anſchließenden weiteren Sturz der Mark angeſehen werden. Einige, wenn auch unbewußte Hoffnung konnte ſich damals freilich an den Gedanken knüpfen, daß die Vertreter des Bankgewerbes durchweg eine Höhe des Verantwortungsgefühls und — von den Fragen ſozialpolitiſcher Natur vielleicht abgeſehen — eine Tiefe der wirtſchaftlichen Einſicht bekundet haben, die der Oeffentlichkeit, und vor allem dem Auslande, zum Bewußtſein haben bringen müſſen, daß Deutſchland wenigſtens auf wirtſchaftlichem Gebiete eine zielbewußte geiſtige Führung hat, möge auch in wirtſchaftspolitiſcher Beziehung unſelige Parteizerklüftung überragendes Führertum unmöglich machen. Wenn die deutſche Preſſe hier und dort beklagte, daß der Bankiertag über kritiſche Betrachtungen nicht weſentlich hinausgelangt ſei und keine fruchtbaren Gedanken entwickelt, geſchweige denn ein großzügiges Programm vorgelegt habe, ſo wird man an die Fürſten des Mittelalters erinnert, die die Alchimiſten beſtrafen und einſperren ließen, weil ſie die Kunſt, Gold zu erzeugen, nicht verſtanden. Es gehört zu den Verdienſten des Bankiertages, daß dort klar ausgeſprochen wurde: Die Valutanot iſt durch keine währungspolitiſchen Quackſalbereien, und letzten Endes überhaupt nicht durch währungspolitiſche Maßregeln irgendwelcher Art zu heilen. In der Währungspolitik gibt es keinen Stein der Weiſen.

Alle dahingehenden Verſuche ſind und bleiben in der Tat nur ein Herumkurieren auf den Symptomen des Uebels. Die meiſten der währungspolitiſchen Projekte, die im Laufe der letzten beiden Jahre aufgetaucht ſind, laſſen ſich auf einen grundlegenden Irrtum zurückführen: auf die Vorſtellung, als ob das Geld in erſter Linie Wertmeſſer ſei und nur nebenbei die Funktionen des Zahlungsmittels erfülle. Wer dieſer Anſicht iſt, meint, daß man die deutſche Papiermark, die gleichſam ein ſchadhaft gewordenes Barometer oder Thermometer im Hauſe der deutſchen Volkswirtſchaft ſei, nur durch einen anderen Wertmeſſer zu erſetzen, brauche, um ein Ende der Währungsmiſere herbeizuführen. Die Vertreter dieſer Anſicht empfehlen beiſpielsweiſe die Devalvation oder die Einführung einer Verrechnungsmark, nach Art der „Mark Banko" der alten Hamburger Girobank, durch die ſich die Kaufleute der Hanſeſtadt im 17. Jahrhundert den Unzuträglichkeiten der Münzwirrnis der Kipper- und Wipperzeit zu entziehen wußten. Andere ſcheuen ſich nicht, die Einführung einer ausländiſchen Währung, etwa der Dollarwährung, zu empfehlen; andere wieder befürworten die Einrichtung einer Tauſchbank, mit deren Hilfe an Stelle der Zahlungen der Naturaltauſch treten ſoll.

Sicherlich iſt die eine oder die andere dieſer Maßregeln hier und dort einmal mit Erfolg durchgeführt worden; aber doch nur in Ländern, die an ſich eine geſunde Volkswirtſchaft haben, und die nur an einem zerrütteten Finanzweſen und einer verfehlten Organiſation des Kreditweſens kranken, wie gegenwärtig China, oder in den letzten Jahrzehnten die ſüdamerikaniſchen Staaten. Ganz anders liegen die Verhältniſſe in Deutſchland. Hier iſt die Währungsnot nur ein Ausdruck für das Siechtum der Volkswirtſchaft. So paradox es klingt, ſo iſt es doch nicht ganz falſch, zu behaupten, daß bei uns die Finanzverwaltung und vor allem die Kreditwirtſchaft, techniſch und organiſatoriſch betrachtet, in vollſter Ordnung ſind, und daß ſelbſt die Papiergeldemiſſionen eine Art Heilmittel darſtellen. Sie gleichen den Salzlöſungen, die der Arzt dem verblutenden Organismus injiziert, um die Herztätigkeit aufrechtzuerhalten, oder doch einem Narkotikum, das die ſchmerzhaften Verbrauchseinſchränkungen erträglicher macht. Wenn wir unſere jetzige Armut nicht noch bitterer empfinden, ſo liegt dies auch daran, daß uns durch die Geldentwertung gewaltige Papierreichtümer vorgezaubert werden. Und wie viele ſoziale Kämpfe werden ſchließlich zunächſt mit Hilfe der Notenpreſſe beſeitigt.

Man kann es verſtehen, wenn ein ſo geiſtvoller und tiefblickender Kenner des Wirtſchaftslebens wie Bendixen, welcher der deutſchen Wiſſenſchaft und Wirtſchaft nur zu früh durch den Tod entriſſen worden iſt, den kühnen Plan entwarf, durch Rückzahlung der Kriegsanleihen den wirtſchaftlichen Geſundungsprozeß einzuleiten. Um ein anderes mediziniſches Beiſpiel zu gebrauchen, würde dieſe Maßregel dem Prinzip der Impfung entſprechen, die durch Zuführung von Krankheitsſtoffen den Organismus zur Bildung von Gegengiften anſpornen will. Freilich wäre die Durchführung dieſes Planes ein ſo gefährliches Experiment, daß ſchwerlich ein Staatsmann ſich finden dürfte, der gewillt wäre, die großen, für die Volkswirtſchaft damit verbundenen Gefahren zu verantworten. Der Kern des Planes iſt offenbar der Gedanke, daß eine einmalige Inflation großen Stils, durch die das Reich vom Zinſendienſt entlaſtet würde, weiteren Inflationen ein

Viel ſehen würde. Mit der Beſeitigung der Kriegsanleihen wäre aber nur eine Quelle der Defizitwirtſchaft verſtopft. Die Rentenzahlungen und Penſionen an die Kriegsteilnehmer, die Fehlbeträge der Eiſenbahn und der Poſt, und vor allem die Lieferungen an die Entente wären damit keineswegs aus der Welt geſchafft, und die Abſicht des Planes wäre alſo nur ſtückweiſe verwirklicht.

Viel ſchlimmer aber wäre, daß die Rückzahlung der Kriegsanleihen nicht nur außerordentliche Steigerungen der Effektenkurſe, ſondern auch eine rapide Erhöhung der Warenpreiſe und eine gewaltige Valutaverſchlechterung nach ſich ziehen würde. Wenn es aber etwas gibt das den jähen Zuſammenbruch unſerer Papierwährung herbeiführen könnte, ſo iſt es ein ſolch plötzlicher Sturz des Geldwertes.

Es iſt ſehr wohl vorſtellbar, daß eine Währung einen Entwertungsprozeß erträgt, der ſie, ſagen wir, auf 1 Prozent des urſprünglichen Standes herabführt — ſofern er nur langſam genug vor ſich geht. Würde beiſpielsweiſe — dieſen theoretiſchen Fall geſetzt — die Mark in drei Jahrzehnten ſoweit ſinken, daß ſchließlich ein Hundertmarkſchein aufgewendet werden müßte, um eine Zehnpfennig-Zigarre der Friedenszeit zu erſtehen, ſo würde dieſer Teuerungsprozeß jedenfalls nicht ſo ſcharf empfunden werden als die jetzigen Preisſteigerungen, die ſehr viel raſcher vor ſich gehen. Warum ſollte bei einer ſo langſamen und allmählichen Geldentwertung die Mark eines Tages als Zahlungsmittel zurückgewieſen werden? In einem Lande, das geldwirtſchaftlich auf ſo hoher Stufe ſteht wie Deutſchland, in einem Lande, wo nicht nur die breite Maſſe der Konſumenten ganz auf Geldzahlungen angewieſen iſt, ſondern wo ſelbſt die Landwirte nicht bei reiner Naturalwirtſchaft exiſtieren können, hat auch die ungeſundeſte Papierwährung ein ungemein ſtarkes pſychologiſches Fundament. In einem vorwiegend naturalwirtſchaftlich orientierten Wirtſchaftsleben, wie Rußland, iſt die Papierwährung ſehr viel loſer verankert, und doch iſt der Papierrubel dort noch nicht von der Bildfläche verſchwunden. In einem Lande wie Deutſchland iſt nur dann zu befürchten, daß die Produzenten, und vor allem die Landwirte, die Annahme des Geldes verweigern, wenn die Preiſe und Löhne ſo raſch ſteigen, daß jede Kalkulation illuſoriſch wird, und daß man nicht mehr weiß, wieviel die Mark, die man heute in Händen hält, morgen noch wert iſt.

Der Beſtand der Papierwährung iſt aber nicht nur gefährdet bei der Durchführung von Maßregeln, wie Bendixen ſie vorſchlägt, ſondern auch, und zwar noch viel mehr, bei der Verwirklichung von Projekten, die auf einen neuen Wertmeſſer hinaus wollen. Die Einführung von Zahlungen in ausländiſcher Währung oder in Gold, oder in einer Verrechnungsmark, würde das wirtſchaftliche Hoheitsgebiet unſerer Geldzeichen einengen und würde ſchließlich dazu führen, daß die ſtaatlichen Zahlungsmittel nur noch Steuermarken wären. Solange aber der Fiskus noch in der Defizitwirtſchaft ſteckt, ſolange er den geſamten Verwaltungsapparat nur mit Hilfe der Notenpreſſe unterhalten kann, darf dieſer Fall nicht eintreten. Er würde nicht nur den Zuſammenbruch der Währung, ſondern auch den Zuſammenbruch des Staatsweſens, alſo Anarchie und Auflöſung, bedeuten. Erſt nach Beſeitigung der Defizitwirtſchaft ſind neue Währungen überhaupt diskutabel.

Aktuellere Bedeutung haben die Vorſchläge, die darauf hinausgehen, durch Zuſammenfaſſung der geſamten Induſtrie oder großer Induſtriegruppen zu ſolidariſcher Haftung und durch Heranziehung ſtaatlicher Garantien den deutſchen Auslandskredit und damit die deutſche Valuta zu heben. Wenn dieſer Gedanke auch auf dem deutſchen Bankiertage abgelehnt worden iſt, im ganzen mit ſachlichen Gründen, teilweiſe wohl aber auch aus Berufsempfindlichkeit, ſo ſcheint es nicht ausgeſchloſſen, daß er in irgendeiner Form Verwirklichung findet. Überſchätzen darf man die Wirkung einer ſolchen Maßregel aber nicht, denn letzten Endes iſt nicht das mangelnde Vertrauen und nicht der geringe Auslandskredit an der Valutamiſere ſchuld, ſondern die durch die Folgen des Krieges gelähmte Wirtſchaftskraft und die vampyrartige Ausbeutung der deutſchen Volkswirtſchaft durch die Bedingungen des Friedensvertrags. Die Währungspolitik als ſolche kann nur Palliativmittel zur Verfügung ſtellen. In der Währungspolitik bleibt aber der Weisheit letzter Schluß immer die Forderung: Sparen und arbeiten — ein Satz, der an Wahrheitswert nichts dadurch eingebüßt hat, daß er zum Allgemeinplatz geworden iſt.

Preußiſche Landesverſammlung.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Auf der Tagesordnung der Preußiſchen Landesverſammlung ſtand zunächſt eine Anfrage des Abg. Lüdicke (Deutſchnat.) über den Fall Sklarz, ob wegen der Schrift „Der Rattenkönig, Revolutionsſchieber und ihre Helfer" das Hauptverfahren eröffnet ſei, die dahin beantwortet wurde: Die Ermittlungen gegen Georg Sklarz haben bisher ergeben, daß die Mehrzahl der gegen ihn erhobenen Beſchuldigungen nicht gerechtfertigt war. In einem Falle iſt vom Gericht die Amneſtie-Verordnung vom 7. Dezember 1918 für anwendbar erachtet worden. In mehreren Fällen ſind die Verfahren noch nicht zum Abſchluß gelangt. Gegen den Verfaſſer der Schrift iſt der Oberſtaatsanwalt wegen Beleidigung nicht eingeſchritten, weil Strafantrag bei ihm nicht geſtellt worden iſt. (Lebhaftes: „Hört! Hört!)

Hierauf wurde der Entwurf über Aenderung des Geſetzes über Teuerungszuſchläge zu den Gebühren der Notare, Rechtsanwälte und Gerichtsvollzieher und zu den Gerichtskoſten unverändert angenommen.

Es folgte die Beratung der Anordnung über die Beſchäftigung von weiblichen Angeſtellten in Gaſt- und Schankwirtſchaften. Nach Paragraph 1 der Anordnung hat derjenige, der in der von ihm betriebenen Gaſt- oder Schankwirtſchaft weibliche Angeſtellte mit der Bedienung oder Unterhaltung der Gäſte beſchäftigt, dies vorher der Ortspolizeibehörde anzumelden. In beſtimmten Fällen kann die Genehmigung verſagt werden.

Abg. Frau Dr. Bauer (Ztr.): Die vom Ausſchuß in der Vorlage vorgenommene weſentliche Verbeſſerung ermögliche eine durchweg ſchärfere Kontrolle der Gaſt- und Schankwirtſchaften.

Abg. Frau Dr. Spohr (Deutſchnat.): Wir beantragen, der Verordnung des Miniſters vom 18. September 1920 die Genehmigung zu verſagen und eine neue Anordnung herauszubringen, nach der alle Provinzialbehörden in der Lage ſind, unter ſchärfſter Unterdrückung des Animierkneipenweſens den berechtigten Wünſchen des ehrlichen Gaſtwirtsgewerbes nach den örtlichen Verhältniſſen Rechnung zu tragen.

Abg. Bartels (Dem.) lehnte namens ſeiner Partei die Verſchärfung der Anordnung im Paragraphen 2 ab, da die Vorſchrift auf Entziehung der Konzeſſionen bei Uebertretungen in eine Mußvorſchrift umgeändert wird.

Nach weiterer unerheblicher Debatte wurde der Antrag der Deutſchnationalen abgelehnt.

Beim Antrag Hanna (Soz.), wonach Paragraph 5 der Anordnung außer Kraft geſetzt werden ſoll, blieb die Abſtimmung zweifelhaft. Der Hammelſprung ergab die Beſchlußunfähigkeit des Hauſes. 106 Abgeordnete ſtimmten mit nein, 90 mit ja.

Nächſte Sitzung 4½ Uhr. Schluß 4,20 Uhr.

•

Die zweite Sitzung begann um 4,30 Uhr. Zur Beratung ſtand der

Bergetat.

Miniſter Fiſchbeck:

Die Kohlenförderung

iſt im erfreulichen Steigen. An Steinkohlen wurden 1919 116 Millionen Tonnen gefördert, in dieſem Jahre 133 Millionen und Braunkohlen ſtatt 94 Millionen 105 Millionen. In Oberſchleſien iſt leider nicht die gleich ſteigende Zunahme zu verzeichnen. Den Bergleuten gebührt Anerkennung und Dank. Der Selbſtverbrauch der Zechen beläuft ſich auf 19 Millionen Tonnen. Die Eiſenbahn beanſprucht 17 Millionen Tonnen, Gas-, Waſſer- und Elektrizitätswerke 15 Millionen Tonnen, die Zwangsbelieferung an die Entente 24 Millionen Tonnen, ſonſtige Betriebe 8 Millionen Tonnen, im ganzen alſo 83 Millionen Tonnen, ſo daß für Landwirtſchaft und Induſtrie, für Gewerbe nur 50 Millionen übrig bleiben, und von dieſen beanſprucht der Hausbrand 11 Millionen Tonnen. Dazu geht die Qualität zurück. Braunkohle iſt ein ſchlechter Erſatz für die Induſtrie. Die Handelsgebühren wachſen, und die Eiſenbahntransportmittel reichen nicht aus.

Das Geſetz zur Aufſchließung von Steinkohlen ſoll keinen Anlaß zu Prinzipienanträgen geben. Es werden ſich nicht viele Private finden, die hier Kapital hineinſtecken wollen. Der vom Abg. Hué kritiſierte Vertrag mit Tobbien iſt ſchon 10 Jahre alt und wurde unter ganz anderen Verhältniſſen geſchloſſen als heute. Bei dem Vertrage mit den Ibbenbürener Werken an deren Spitze Miniſter von Raumer ſteht, handelt es ſich um ein Flöz nicht verſandfähiger Kohlen, ſo daß wir damals froh waren, ſie an das Elektrizitätswerk abgeben zu können. Die Frage der Sozialiſierung wird von berufener Stelle durchberaten. Ihr Zweck, die Mehrheit und einzelne zu befriedigen, wird kaum erreicht werden. Notwendiger als der Streit um die Wirtſchaftsform, iſt die Arbeit ſelber. (Beifall.)

Abg. Martin (Deutſchnat.): Der Etat wird ganz beſonders durch die hohen Kohlenpreiſe beeinflußt. Da den höheren Ausgaben auch hohe Einnahmen gegenüberſtehen, ſo wird das Etatsjahr für den Bergbau erfreulicherweiſe nicht ſchlecht abſchließen. Um Ueberſchüſſe zu erzielen, müſſen die neuen Gruben täglich beſtens ausgeſtaltet werden. Die Landwirtſchaft leidet beſonders unter dem Kohlenmangel, während die franzöſiſchen Häfen vollgepfropft ſind. Für Bergarbeiterwohnungen hat die Bergwerksverwaltung vorbildlich geſorgt. Den Geſetzentwurf zur Aufſchließung von Steinkohlen beantragen wir dem Handels- und Gewerbeausſchuß zu überweiſen. Da unſere Zukunft auf der Kohlenwirtſchaft beruht, muß ſie pfleglich behandelt werden. Das Ziel wird dadurch erreicht, daß man die Bergarbeiter am Gewinn beteiligt und innerlich am Betriebe intereſſiert. Wir wollen nicht die Sozialiſierung, ſondern die Werkgemeinſchaft. Für die Zuſammenlegung zahlreicher, aber einzeln nicht rentabler Längfelder an der Ruhr, deren Schiffbarmachung übrigens drängt, ſollte bald ein Sondergeſetz vorgelegt werden.

Oberberghauptmann Althaus erwiderte dem Vorredner, daß ein ſolcher Geſetzentwurf in Ausarbeitung ſei. Ebenſo werde von dem Verkehrsminiſter die Schiffbarmachung der Ruhr verfolgt.

Abg. Sanger-Oberhauſen (Deutſche Volksp.): Nötiger als die Sozialiſierung des Bergbaues ſind mehr und billigere Kohlen. Wird das Spa-Abkommen nicht gemildert, ſo ſtehen Hunderttauſende von Arbeitern vor der ſchlimmſten Kataſtrophe. Regierungsſeitig wird erklärt, daß über die Vereinheitlichung des Knappſchaftsweſens gegenwärtig in Regensburg verhandelt werde.

Hierauf vertagte ſich das Haus. Nächſte Sitzung Samstag, 11 Uhr. Tagesordnung: Grundbeſitzſteuer, Gemeindewahlrecht für Helgoland, Staatsſchuldenverwaltung, Ausführung des Friedensvertrages, Abſtimmung über das Geſetz betreffend Beſchäftigung von weiblichen Angeſtellten in Gaſt- und Schankwirtſchaften, Bergetat.

Das Schulgeld an den höheren Lehranſtalten.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Hauptausſchuß der Landesverſammlung beendete am Donnerstag abend die Beratung über den Haushalt der Provinzial-Schulkollegien und der höheren Lehranſtalten. Angenommen wurde ein Antrag, wonach die Erhöhung des Schulgeldes an höheren Lehranſtalten rückgängig gemacht wird. Soweit zurzeit die Unentgeltlichkeit des Schulgeldes nicht durchführbar iſt, ſoll ſeine Höhe nur nach Zuſtimmung der Landesverſammlung feſtgeſetzt werden. Das Schulgeld ſoll nach der wirtſchaftlichen Leiſtungsfähigkeit der Eltern und unter Berückſichtigung der Kinderzahl abgeſtuft werden.

Reichswirtſchaftsrat.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Präſident Edler von Braun eröffnete die Sitzung mit dem Ausdruck des Bedauerns, daß ſeit vier Monaten keine Plenarſitzung einberufen worden ſei. Als Grund gab er an, daß es ihm nicht gelungen ſei, für eine würdige Unterbringung des Reichswirtſchaftsrates zu ſorgen. Beſonders bei den preußiſchen Stellen habe er nicht das geringſte Entgegenkommen gefunden. Wenn auch das Finanzminiſterium zu keiner anderen Stellungnahme käme, wie bisher, würde der Rat ab 31. März 1921 ohne Unterkunft und ohne Mittel ſein. Der Reichsfinanzminiſter lehne die Aufſtellung eines Etats ab, weil er auf dem Standpunkte ſtehe, der Reichswirtſchaftsrat ſei nur eine vorläufige Einrichtung. Das ſei aber nur ein Scheingrund, denn im Artikel 165 der Reichsverfaſſung iſt der Reichswirtſchaftsrat als dauernde Einrichtung verankert.

Reichswirtſchaftsminiſter Dr. Scholz erklärte, nichts unterlaſſen zu haben, für eine würdige Unterbringung zu ſorgen. Der Reichstag ſei allerdings die einzig geſetzgebende Inſtanz. Er halte es aber für dringend notwendig, daß jede Wirtſchafts- und ſozialpolitiſche Frage vorher vom Reichswirtſchaftsrat vorberaten werde. Er ſei bemüht, den Reichswirtſchaftsrat ſelbſtändig zu etatiſieren.

Das Haus trat dann in die Tagesordnung ein, auf der zunächſt

das Geſetz über die Betriebsbilanz

und die Betriebsgewinn- und -Verluſtrechnung ſteht.

Aufhäuſer (Arbeitnehmer) berichtete für die Minderheit. Er kritiſierte den Geſetzentwurf und ſtellte die Forderung nach ſofortiger gemeinwirtſchaftlicher Produktion.

Reichsjuſtizminiſter Dr. Heinze ſtellte feſt, daß die Arbeitnehmerſchaft durch das Geſetz weitgehende Rechte zugebilligt erhalte.

Profeſſor Herkner, Vertreter der freien Berufe, fürchtete von der Bilanzeinſicht ſchlechte Wirkung auf die Arbeiterſchaft. Die Gewinne dürften nicht ganz von den Lohnforderungen aufgeſogen werden. Er lehnte deshalb die Minderheitsanträge ab.

Röhr (Arbeitnehmer) behauptete, die Handelsbilanzen ſeien zum großen Teil Verſchleierungs-, Profit- und Steuerhinterziehungsbilanzen. Sie müßten in Betrieben vorgelegt werden, wo ein Betriebsrat beſtehe. Die Betriebsräte müßten zur Bilanzkunde erzogen werden. Das Wiſſen um die Dinge würde die radikale Arbeiterſchaft oft zur Ernüchterung führen. Uebergewinne müßten beſchnitten werden. Statt der Regierungsvorlage wünſchten ſeine Freunde lieber gar kein Geſetz, ſondern den bisherigen Zuſtand.

Nach längeren Verhandlungen, in deren Verlauf Beckmann mitteilte, daß Verhandlungen zur Verſtändigung über ſtrittige Punkte im Gange ſind, wurde eine zweite Leſung im Plenum beantragt, die zu einer raſchen Verabſchiedung führen dürfte. Die zweite Leſung wurde auf die Tagesordnung am Dienstag geſetzt. Nächſte Sitzung Samstag, 10 Uhr. Bericht des Unterausſchuſſes der Landwirtſchaft und Ernährung. Antrag Wiſſell über produktive Erwerbsloſenfürſorge.

Deutſches Reich.

Die Beſchleunigung des Reichsnotopfers.

GA. Berlin, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Steuerausſchuß des Reichstages trat in die Spezialberatung über den Entwurf zur beſchleunigten Erhebung des Reichsnotopfers ein. Reichsminiſter Dr. Wirth erklärte ſich bereit, die Friſt für die Annahme von ſelbſtgezeichneter Kriegsanleihe zum Nennwert nach § 43 des Reichsnotopfergeſetzes bis zum 31. Januar 1921 zu verlängern. Dieſe Friſt ſoll als gewahrt gelten, wenn der Steuerpflichtige vor ihrem Ablauf die Bank, Sparkaſſe uſw., bei der die Kriegsanleiheſtücke hinterlegt ſind, anweiſt, dieſe Stücke oder einen ziffernmäßig angegebenen Teilbetrag zur Entrichtung ſeiner Notopferſchuld der vom Reich beſtimmten Annahmeſtelle zu überweiſen.

Auf Anfrage erklärte ſich Staatsſekretär Möhle bereit, eine Anweiſung an die Finanzämter herauszugeben mit dem Zweck, daß bei der Beſteuerung der Auslandsdeutſchen Härten vermieden und etwa aus Not verpfändete Kriegsanleiheſtücke einer entſprechenden Behandlung unterzogen werden. Staatsſekretär Möhle hielt es für dringend notwendig, doch mindeſtens den Teil des Geſetzes bald zu verabſchieden, der ſich mit dem Veranlagungsverfahren beſchäftigt.

Weiterberatung nächſten Dienstag.

Gegen die ſchwarze Beſatzung.

WTB Stuttgart, 9. Dez. (Drahtb.) Im Landtage begründete heute Abg. Frl. Pland eine Anfrage an die Regierung betr. die ſchwarzen Truppen im beſetzten Gebiet, und erhob ſchärfſte Angriffe gegen die franzöſiſche Regierung wegen der grauſamen Behandlung der Deutſchen im beſetzten Gebiet. Staatsſekretär Hieber legte die von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen dar und ſprach die Hoffnung aus, daß der Druck der öffentlichen Meinung faſt der ganzen Welt dazu beitragen werde, die franzöſiſche Regierung zur Zurücknahme der farbigen Truppen aus dem beſetzten Gebiet zu veranlaſſen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung gab der Finanzminiſter im Namen der geſamten Regierung die Erklärung ab, daß dieſe feſt entſchloſſen ſei, beim Reich dafür einzutreten, daß die beſchleunigte Erhebung des Reichsnotopfers durchgeführt wird. Die württembergiſche Regierung vermöge die Verbindung des Reichsnotopfers mit der Zwangsanleihe nicht zu billigen. Es müſſe die Anſchauung verſchwinden, daß die Vermögensabgabe durch die Verzinſung der abgegebenen Beträge aufgehoben wird.

Ein Nachſpiel zum Kahn-Vertrag.

TU. Frankfurt a. M., 10. Dez. (Drahtb.) In Berliner parlamentariſchen Kreiſen verlautet, daß gegen Miniſterialrath Demuth im Reichsſchatzminiſterium ein Diſziplinarverfahren eingeleitet wurde, weil er den Schatzminiſter über die Angelegenheit des Vertrages der Deutſchen Werke mit Kahn unrichtig oder unvollſtändig unterrichtet habe.

39. Rhein. Provinzial-Landtag.

GA. Düſſeldorf, 10. Dez. (Eig. Drahtb.)

5. Vollſitzung.

In der am Freitag nachmittag abgehaltenen fünften Vollſitzung ſollte die Stellungnahme zur rheiniſchen Frage erfolgen. Der eingeſetzte Sonderausſchuß, deſſen Bezeichnung ſchon auf Schwierigkeiten ſtieß, iſt, auch nachdem er einen engeren Unterausſchuß gebildet hat, nicht zu einer endgültigen Stellungnahme gekommen. Die Behandlung dieſer mit allgemeiner Spannung erwarteten Frage, die eine ſtattliche Zuhörerſchaft auf die Tribüne gelockt hatte, mußte daher für die Schlußſitzung zurückgeſtellt werden.

Wirkungen des Friedensvertrages für die Rheinprovinz

Abg. Dr. Weſenfeld (Barmen) verbreitete ſich in der Hauptſache über die Vorlage des Provinzialausſchuſſes. Er betonte, daß uns Treue mit den Brüdern im beſetzten und unbeſetzten Gebiet verbinden müſſe. Nach Lage der Sache bleibe kein anderer Ausweg als der, dem Provinzialausſchuß die Vollmacht zur Erledigung aller Einzelheiten zu übertragen. Abg. Dr. Ruſſell (Koblenz) bat den Provinzialausſchuß, für ſchnelle Regelung der Beſatzungsſchäden einzutreten. Abgeordnete Frau Röhl aus Köln (Soz.) ſchickte ihren Ausführungen voraus, daß auch ſie als Sozialiſtin den Friedensvertrag als ein Dokument des Unrechts empfinde. (Lebhafte Bravorufe.) Die Rednerin ſchilderte weiter unter vielfacher Zuſtimmung die Notlage des beſetzten Gebietes.

Eupen, Malmedy und Saargebiet.

Der Berichterſtatter legte hierauf nach kurzer Schilderung der Verhältniſſe in Eupen, Malmedy und dem Saargebiet folgende Entſchließung vor:

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Die Tagung der Deutſchen Bühnengenoſſenſchaft. Dr. Czempins gegen den Bericht Rickelts gewandten und die Einigung mit dem Bühnenverein ſcharf bekämpfenden Ausführungen löſten am zweiten Sitzungstage eine ſehr erregte, teilweiſe ſtürmiſch verlaufende Diskuſſion aus mit dem Endergebnis, daß die Mehrzahl der Berliner Bühnen Czempin die Gefolgſchaft verſagen. Czempins Ausführungen hierzu verhallten eindruckslos und diejenigen Rickelts fanden Beifall. Ein Antrag wünſchte Gelder aus dem Unterſtützungsfonds für die Mitglieder der oberſchleſiſchen Bühnen ſichergeſtellt. Die Gagen in Beuthen z. B. ſeien ſo niedrig, daß ſelbſt mit dem Zuſchuß nur eine Gage von 800—850 Mark für Solomitglieder gezahlt wird. Es wird gebeten, die Gagen in einem erreichbaren Depot niederzulegen, weil die Ententebeſatzung jeden Augenblick die oberſchleſiſchen Theater als Propagandaſtätten für das Deutſchtum aufheben könnte. Nochmals wurde ſodann der erſte Punkt der Tagesordnung aufgegriffen. Baumbach (Karlsruhe) verteidigte Rickelt, das Präſidium und den Verwaltungsrat und erkannte die Leiſtungen auf Grund des genoſſenſchaftlichen Syſtems an. Dr. Czempin habe die Dinge nicht in ihrer Weſensart erkannt. Für Berlin mag ſeine Meinung Geltung haben — vielleicht, aber für die Theater im Reich könne man ihm nicht folgen. Das Künſtleriſche müſſe doch noch über dem Wirtſchaftlichen ſtehen. Die Menge weiterer Anträge mußten in einer beſonders anberaumten Nachtverſammlung Erledigung finden. Ein Vertreter des Vorſitzenden Wallauer teilte mit, daß man nur bis 2 Uhr werde arbeiten können, da die „lieben Kollegen", die Heizer, nicht länger ihren Dienſt verſehen wollten. Man müſſe alſo nach einem anderen Lokal Umſchau halten. Nach Eröffnung der Nachtſitzung wurde in der allgemeinen Kritik über den Verwaltungsbericht fortgefahren. Otto (Berlin) lehnt den Tarifausſchuß überhaupt ab und bemängelt die lange Dauer des Tarifvertrages; er lehnt auch die Arbeitsgemeinſchaft mit den Arbeitgebern ab, die, wie er meint, dieſes nur wegen ihrer eigenen kapitaliſtiſchen Profitintereſſen getan haben. Otto behauptet, daß die Arbeitnehmer niedergedrückt werden. Es gebe keine Arbeitsgemeinſchaft zwiſchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, nur durch ſcharfen Kampf könnten die Arbeitnehmer ihre ſozialen und wirtſchaftlichen Forderungen durchſetzen. Die Bühnengenoſſenſchaftler könnten zu der Frage der Arbeitsgemeinſchaft gar nicht Stellung nehmen, weil ſie von dem Präſidium noch gar nicht politiſch aufgeklärt worden ſeien. Revolutionär ſei Präſident Rickelt geweſen, dem ſein Wirken hoch angeſchrieben werden ſolle. Der Redner wünſchte, daß in der Verbandszeitſchrift das Präſidium noch einmal ſein politiſch-ſoziales Glaubensbekenntnis ablegen ſoll.

Die neue Oper Korngolds. Zu gleicher Zeit brachten Köln und Hamburg „Die tote Stadt", die neue Oper Erich Wolfgang Korngolds, des Dreiundzwanzigjährigen, ans Licht der Bühne. Das Textbuch, das Paul Schott geliefert hat, geht zurück auf das „Tote Brügge" (Bruges la morte), jene zarte, tiefmelancholiſche Seelennovelle von George Rodenbach, in der die Trauer eines einſam gewordenen Gatten ſich vermählt mit der müden, herbſtlichen Stimmung der ſchweigend ihrem Verfall entgegenharrenden Stadt. Schott hat ſich mehr an ein Trauerſpiel gehalten, das Rodenbach ſelbſt mit dem gleichen Motiv verfaßt und als „Trugbild" betitelt hat. Das Hauptproblem der Handlung, die Frage, wie weit das Anrecht eines Toten auf den überlebenden Gatten geht, wird verſinnbildlicht durch die Begegnung des ganz in ſeinen Totenkult vergrabenen Witwers Paul mit der Tänzerin Marietta, die der verſtorbenen Marie bis aufs Haar gleicht, und durch die ſich aus der Vereinigung mit ihr, die nur als Traum, als Viſion geſchieht, ergebenden inneren Konflikte. Seeliſches und Dramatiſches iſt hier mit gutem Geſchick vereinigt zu einem wirkungsvollen Ganzen, das freilich mehr den Bedürfniſſen der Oper als den Anforderungen des Dramas entſpricht.

Und gerade die Oper mag es geweſen ſein, die den jungen Muſiker gelockt hat, die richtige Theateroper alten Stiles, die zur Entfaltung alles muſikaliſchen Könnens herausfordert. Die Zerriſſenheit der Seelenſtimmung, die Leidenſchaft des Begehrens, die geheimnisvollen Grenzen zwiſchen Wirklichkeit und Traum, Sinnlichem und Ueberſinnlichem. Es iſt wahr, daß gerade Korngold, offenbar aus ſtark romantiſchem Empfinden heraus, das ihn teilweiſe in das Gefühlsklima Puccinis verweiſt, hierfür alle Gaben einer geſegneten Natur mitbringt. Daneben aber auch das bis zur Verfeinerung entwickelte artiſtiſche Können, das ihn zum Beherrſcher einer reichen muſikaliſchen Farbenſkala macht. Die artiſtiſchen Reize der Partitur und die glühend anſchwellende Sinnlichkeit der melodiſchen Bögen ſichern dem Werk einen außerordentlichen Opernerfolg. Der Komponiſt war bei der Hamburger Erſtaufführung anweſend und mußte viele Male vor dem Vorhang erſcheinen.

Vermiſchtes.

Verſchwundene Akten.

Die Scheidung der Geiſter im unabhängigen Lager hat in der Verwaltung des Eiſenacher USPD.-Blattes, der „Eiſenacher Volkszeitung", zu einem intereſſanten Zwiſchenfall geführt. U. a. war der Maſchinenmeiſter Rudolph mit 80 000 Mark beteiligt. Nachdem er das Kapital gekündigt hatte, kam es häufig zu „Meinungsverſchiedenheiten" mit der „Geſchäftsleitung" des Blattes. Rudolph wurde ſchließlich entlaſſen. Eine deshalb angeregte Verhandlung vor dem Schiedsgericht endigte damit, daß dasſelbe ſich als unzuſtändig betrachtete und die Sache an das Gewerbegericht verwies. Als die Behörde nach der Herkunft der Summe Nachforſchungen anſtellte, ließ ſich Rudolph als gemeingefährlicher Geiſteskranker in die pſychiatriſche Klinik nach Jena bringen, nachdem er auf ähnliche Weiſe ſich in der Kriegszeit von der Einberufung „gedrückt" hatte, raſch umſattelte und anſtatt Maſchinenmeiſter zu bleiben, als „Schloſſer" in die Fahrzeugfabrik ging. Die fragliche Summe ſoll nun auf Anordnung der Staatsanwaltſchaft beſchlagnahmt werden, da der dringende Verdacht vorliegt, daß Rudolph dieſe Summe durch Beteiligung an räuberiſchen Ueberfällen in öffentlichen Gebäuden im März und Mai vorigen Jahres erpreßt hat. Wie in der Stadt verlautet, ſind jedoch die Akten inzwiſchen ſpurlos verſchwunden!

Die abgebrochene Spitze des Montblanc.

Die Kalkſteinpyramide, die den Gipfel des Montblanc und damit überhaupt die höchſte Spitze Europas bildet, iſt, wie bereits kurz gemeldet, durch ein Naturereignis abgebrochen worden. Die Geſtalt des Montblanc iſt durch viele ſcharfe Spitzen bemerkenswert. Ein ſolcher Vorſprung an der italieniſchen Seite in der Höhe von 1200 Fuß löſte ſich nun wahrſcheinlich infolge des ſtarken Froſtes ab und fiel auf den Brenta-Gletſcher. Dadurch wurde ein teilweiſer Bruch des ganzen Gletſchers hervorgerufen, und eine gewaltige Eislawine rollte den Abhang zu dem Tal von Veni herab. Der Sturz dieſer Lawine riß den größten Teil der Wälder von Vorrud, die eine der Hauptſchönheiten des Courmayeur Gebietes waren, mit ſich und zerſtörte ſie faſt vollſtändig, ſo daß die Bäume nun zwiſchen großen Blöcken graugrünen Eiſes liegen. Kurz vor dem Dorf Vorrud, das wie durch ein Wunder gerettet wurde, kam die Lawine zum Stehen. Mit der durch dieſes Naturereignis hervorgerufenen Erſchütterung wird auch der Zuſammenſturz der höchſten Spitze des Montblanc in Verbindung gebracht.

Der Schnelligkeitsrekord in der Luft.

Den Schnelligkeitsrekord in der Luft zu verbeſſern, machen beſonders zwei franzöſiſche Flieger, Sadi Lecointe und Romanet gewaltige Anſtrengungen. Während der erſtere bis jetzt den Rekord beſaß, hat ihn nun Romanet an ſich geriſſen, indem er 199¼ engl. Meilen in einer Stunde, alſo mehr als 3 engliſche Meilen in der Minute, flog. Er hofft, dieſen Rekord demnächſt um 10 Proz. zu verbeſſern, doch will ihn Lecointe ſeinerſeits übertrumpfen. Beide Flieger haben ihre Rekorde in ſehr niedrigen Höhen errungen. Ein dritter Flieger, Breguet, der eine neue Maſchine mit 4 Motoren konſtruiert hat, behauptet, damit imſtande zu ſein, in großer Höhe 306 engliſche Meilen fliegen zu können.

Flugzeuge für jedermann.

Der amerikaniſche Großinduſtrielle Henry Ford, der durch den Bau von billigen Automobilen im großen Maßſtab den Kraftwagen in den Vereinigten Staaten in weiten Kreiſen eingebürgert hat, will nun dieſe Kulturaufgabe für das Flugzeug vollbringen. „Ich will für das Flugzeug dasſelbe tun, wie für das Auto", erklärte er, „ich will jedermann die Möglichkeit ſchaffen, in der Luft ſpazieren zu fahren". Es bleibt abzuwarten, wann Ford dieſe neue Aufgabe, die noch etwas verfrüht erſcheint, erfüllt haben wird.

„Der Provinzial-Landtag der Rheinprovinz bedauerte aufs tiefſte die ſchwierige Lage, in die das Saargebiet durch die auf 15 Jahre bemeſſene getrennte Verwaltung gekommen iſt, ſo daß ſeine Vertreter nicht mit uns tagen können. Wir bewahren den Bewohnern des Saarlandes unzerſtörbare Treue, wie wir auch wiſſen, daß ſie ſich in gleicher Geſinnung mit dem ſchwerringenden deutſchen Vaterlande in aller Zukunft eins fühlen.

Der Provinzial-Landtag der Rheinprovinz nimmt mit tiefſtem Schmerze Kenntnis von der Losreißung der beiden Kreiſe Eupen und Malmedy vom Deutſchen Reiche und von der Rheinprovinz. In völliger Uebereinſtimmung mit der Reichsregierung erklärt er dieſe Losreißung als durch keine vertragsmäßige Beſtimmung gerechtfertigt, als eine Vergewaltigung des Selbſtbeſtimmungsrechts der Bevölkerung beider Kreiſe und als einen ſchweren Verſtoß gegen die Grundſätze des Völkerrechtes. Keine Macht der Erde wird imſtande ſein, das geiſtige und völkiſche Band des Deutſchen Reiches und der Rheinprovinz mit beiden Kreiſen zu zerreißen, wie es auch keiner Macht gelingen wird, die Herzen der übrigen Rheinländer loszulöſen von der großen Volksgemeinſchaft des Deutſchen Reiches."

Abg. Zöllig (USP.) gab für die Fraktion der USP. die Erklärung ab, daß ſie der vorgeſchlagenen Entſchließung zuſtimme. Die Erklärung befaßte ſich weiter mit der Kriegsſchuld und ſchloß mit der Angabe, daß ſeine Partei auch alle ſeparatiſtiſchen Beſtrebungen ablehne. Dabei richtete der Redner ſcharfe Angriffe gegen die Zentrumspartei, die teilweiſe dieſen Verſuchen nicht ganz fernſtehe.

Die Entſchließung wurde darauf einſtimmig angenommen.

Außerdem erledigte der Provinzial-Landtag eine Reihe von geſchäftlichen Angelegenheiten. Einſtimmig erklärte ſich das Haus bereit, den Provinzialbeamten einen Vorſchuß auf die zu erwartende Neuregelung ihrer Gehaltsbezüge zu gewähren.

Durchführung der Krüppelfürſorge.

Mit der Uebernahme der öffentlichen Krüppelfürſorge auf die Provinzialverwaltung war das Haus einverſtanden. Die Unterbringung dieſer Kinder ſoll in der Anſtalt Johannistal bei Süchteln erfolgen unter Berechnung eines Pflegeſatzes von 20 Mark für den Tag.

Beim Haushaltsplan der Arbeitsanſtalt Brauweiler wies die Berichterſtatterin der Fachkommiſſion, Abgeordnete Fräulein Hartmann, darauf hin, daß das Perſonal zu groß für die Belegung der Anſtalt ſei. Beachtenswert iſt der ſtarke Rückgang der männlichen Korrigenden, während die Zahl der weiblichen Korrigendinnen, die während des Krieges angeſtiegen war, jetzt ungefähr den Stand der Vorkriegszeit erreicht hat. Die Zahl der entmündigten Trinker und Arbeitsſcheuen geht immer mehr zurück, da Neueinlieferungen faſt gar nicht mehr erfolgen.

Kriegsbeſchädigtenfürſorge.

Eine erregte Ausſprache rief der Antrag der USP. hervor, Feſtſtellungen zu treffen, wieviel Kriegsbeſchädigte in der Rheinprovinz ſind, die an den Folgen einer Gasvergiftung (Gelbkreuz) leiden, und ſie gegebenenfalls in einer Heilanſtalt unterzubringen.

Die Fachkommiſſion beantragte, den Antrag abzulehnen, da die Angelegenheit nicht zur Zuſtändigkeit der Provinz gehöre. Abgeordneter Odenthal-Opladen (USP.) bekämpfte mit ſcharfen politiſchen Ausführungen den Ablehnungsvorſchlag. Abgeordneter Gerlach-Düſſeldorf (Soz.) betonte, daß man ſich in ſolchen Fragen nicht hinter Zuſtändigkeitsgründe verſtecken dürfe. Landesrat Horion legte demgegenüber dar, daß die zuſtändigen Reichsſtellen ſich gegen einen derartigen Eingriff wehren würden. Schließlich gelangte ein Abänderungsantrag zur Annahme, der die Hauptverſorgungsſtelle erſucht, Feſtſtellungen über die Zahl der Gasvergifteten zu treffen. Das Material ſoll, falls für die Kranken nicht genug geſchieht, den zuſtändigen Reichsſtellen unterbreitet werden.

Fürſorge für Mutter und Kind.

Frau Abgeordnete Juſtizrat Lands-Elberfeld wies als Berichterſtatterin der Fachkommiſſion bei der Vorlage des Haushaltsplanes der Hebammen-Lehranſtalten in Köln und Elberfeld darauf hin, daß dieſe Anſtalten von Müttern aus der ganzen Provinz aufgeſucht würden. Ein großer Teil dieſer Mütter müſſe dann in den Aſylen untergebracht werden. Meiſt handle es ſich um Aſyle, die ſich früher aus wohltätigen Spenden erhalten hätten, jetzt aber erhebliche Zuſchüſſe aus ſtädtiſchen Mitteln erforderten. Der Stadt Elberfeld ſei es unmöglich, dieſe Koſten einer Fürſorge, die ſich auf Perſonen aus der ganzen Provinz erſtrecke, allein zu tragen. Eine vorgelegte Entſchließung forderte daher die Bereitſtellung von Provinzmitteln, um den Weiterbeſtand der Mütter- und Säuglingsheime in den Orten, in denen ſich Provinzial-Hebammen-Lehranſtalten befinden, zu ermöglichen. Mit dem Vorſchlage des Landeshauptmannes für dieſes Jahr Zuſchüſſe und im nächſtjährigen Haushaltsplan dafür beſondere Mittel vorzuſehen, erklärte ſich der Provinzial-Landtag einverſtanden.

Wiederaufbau von Schloß Burg.

Abgeordneter Oberbürgermeiſter Dr. Lemke (Mülheim-Ruhr) empfahl als Beſchluß der Fachkommiſſion die Bereitſtellung von 50 000 Mark aus dem Ständefonds zum Wiederaufbau von Schloß Burg. Abgeordneter Oberbürgermeiſter Dr. Ruſſell (Koblenz) erbat für Burg Eltz, deren Beſitzer ſich zum Wiederaufbau entſchloſſen haben, von der Provinz die Unterſtützung bei der künſtleriſchen und bautechniſchen Ausführung. Weiter bat er, allen Einfluß aufzuwenden, um bei der Schleifung der Feſtungswerke von Ehrenbreitſtein zu verhindern, daß das typiſche Landſchaftsbild von Ehrenbreitſtein eine Beeinträchtigung erfährt. Die Provinz ſolle verſuchen, Ehrenbreitſtein als Stätte für die Jugendpflege zu erhalten. Der Landeshauptmann ſagte Unterſtützung dieſer Wünſche zu.

Landesarbeits- und Berufsamt.

Von der Organiſation des Landesarbeits- und Berufsamtes nahm das Haus Kenntnis. Der Berichterſtatter der Fachkommiſſion betonte, daß es ſich bei der Frage des Sitzes des Amtes nicht um einen Streit zwiſchen Düſſeldorf und Köln handle.

Genehmigt wurde der Vorſchlag, das Landesarbeits- und Berufsamt in Düſſeldorf, als dem Sitz der Provinzialverwaltung, zu belaſſen, dabei aber eine organiſche Dezentraliſation offen zu laſſen.

Schlußſitzung: Samstag.

Umgegend und Nachbargebiete.

Poſtflüge nach Dortmund.

TU. Berlin, 10. Dez. (Drahtb.) Nach dem neueſten Flugverbot der Entente hat bekanntlich die Deutſche Luftreederei ihre am 15. 11. begonnenen Flüge Berlin—Braunſchweig—Eſſen—Gelſenkirchen einſtellen müſſen. Um auf allgemeinen Wunſch die wichtige Luftverbindung Berlin—Induſtriebezirk aufrechtzuerhalten, werden die täglichen Poſtflüge ab Montag über Braunſchweig nach Dortmund und zurück geleitet. Poſtanſchlüſſe nach Hörde, Witten, Hagen, Bochum ſind ſichergeſtellt. Weitere Anſchlüſſe nach Eſſen, Gelſenkirchen ſind in Vorbereitung.

Die Kohlennot auf den Rhein-Metall-Werken.

GA. Düſſeldorf, 10. Dez. Zu den Arbeitseinſtellungen auf Rheinmetall wird berichtet, daß die Kohlennot der Rheiniſchen Metallwerke eingetreten iſt, weil die Werke nur Kohle von heute auf morgen beſitzen. Im Laufe dieſer Woche iſt nun der Kohlenpendelzug, der die Werke mit Kohlen verſieht, zweimal aus noch nicht ganz aufgeklärten Gründen ausgeblieben. Die Werke haben daraufhin die Einſchränkung vornehmen müſſen. Vorläufig werden die beſchäftigungsloſen Arbeiter mit Wiederherſtellungsarbeiten beſchäftigt.

Gerichtsſaal.

⁂ Elberfeld, 10. Dez. (Schwurgericht.) Raub war dem Former Ewald Müller, dem Dreher Paul Falkenrath und dem Schloſſer Adolf Kohlſtadt aus Remſcheid, die heute als Angeklagte vor dem Schwurgericht ſtanden, zur Laſt gelegt. Die Angeklagten ſind noch unbeſtraft und im übrigen gut beleumundet. Der Vorgang, in dem die Anklage den ihnen vorgeworfenen Raub erblickt, ſpielte ſich am 19. März ab, als nach dem Zuſammenſtoß mit dem Freikorps Lützow noch allgemeine Unſicherheit herrſchte. Die Familie Rudolf Mannesmann hatte ſich nach Wermelskirchen in Sicherheit gebracht und ihre Köchin ſowie den Schreinermeiſter Adolf Kiever beauftragt, ihnen verſchiedene Sachen, insbeſondere Leibwäſche, ferner drei Kiſtchen Zigarren und endlich, damit das Tierchen nicht mangels Pflege verhungere, einen Kanarienvogel nebſt Käfig nach Wermelskirchen zu bringen. Die beiden Leute ſuchten ihr Ziel auf dem kürzeſten Wege, quer durch die Felder, zu erreichen. Hier wurden ſie von Müller, der mit ſeinen Mitangeklagten auf Ordnung ſehen ſollte, erblickt und, wie ſie verſicherten, in dem Glauben, man habe Diebe und Plünderer vor ſich, geſtellt, die in ihrem Beſitz befindlichen Sachen wurden ihnen abgenommen, in die Wohnung des Müller gebracht und dort aufgezeichnet. Der Kanarienvogel wurde Falkenrath in Pflege gegeben. Die Familie Mannesmann erhielt die Sachen ſpäter bis auf einige abhanden gekommene Gegenſtände zurück. Die Angeklagten wollten über den Verbleib derſelben nichts wiſſen, ſie gaben dagegen zu, einige der Zigarren „probiert" zu haben. Nach Ausſage der Köchin ſoll ſich die Sache allerdings nicht ganz harmlos abgeſpielt haben. Müller, der anſcheinend Befehlshaber geweſen ſei, habe ſie „Kapitaliſtenhelfer" geſchimpft, auch ſei die Drohung gefallen: „Schießt die Hunde nieder!" Ob aber die Angeklagten wirklich Schießwaffen gehabt haben, wußte die Zeugin nicht. Einen Beweis dafür, daß die Angeklagten die Abſicht gehabt hätten, ſich die Sachen widerrechtlich und unter Anwendung von Gewalt anzueignen, ergab die Beweisaufnahme jedenfalls nicht, der Staatsanwalt ſah ſich infolgedeſſen veranlaßt, ſelbſt die Verneinung der Schuldfrage zu beantragen. Das geſchah denn auch. Die Geſchworenen verwarfen die Schuldfragen, worauf das Gericht alle drei Angeklagten freiſprach und die Koſten der Verteidigung auf die Staatskaſſe übernahm.

⁂ Gnadengeſuch. Das Schwurgericht hat am Donnerstag den Schleifer Hugo Picard aus Cronenberg wegen Raubes zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Auf Raub ſteht Zuchthausſtrafe, und nur wenn mildernde Umſtände angenommen werden, kann auf Gefängnis erkannt werden, und zwar bis zu fünf Jahren. Die Geſchworenen hatten Picard mildernde Umſtände zugebilligt, und das Gericht hatte danach die höchſte zuläſſige Strafe über ihn verhängt. Die Geſchworenen ſind nun der Anſicht, daß dieſe Strafe bei Berückſichtigung der perſönlichen Verhältniſſe des P. zu hoch ſei, und ſie beabſichtigen, in einem Gnadengeſuch um eine Strafermäßigung zu bitten.

⁂ Elberfeld, 9. Dez. 100 000 Meter Schreibmaſchinenfarbbänder wurden hier in der Nacht zum 23. Auguſt der Firma P. geſtohlen. Der oder die Einbrecher ſind nicht ermittelt worden; dagegen wurden bereits am folgenden Tage drei Perſonen als der Hehlerei dringend verdächtig feſtgenommen: der Anſtreicher Fritz B., der Hilfsarbeiter Max B. und der Bandwirker Willi U., alle drei aus Elberfeld. Es war der Kriminalpolizei bekannt geworden, daß B., der damals noch Hilfspolizeibeamter war, einen Korb voll Bänder der geſtohlenen Art zu U. gebracht hatte, den er von der Sicherheitspolizei her kannte, damit der ihm gegen anſtändige Vergütung einen Käufer ſuche. U. bot die Ware ſeinem Freunde B. an, und der nahm ſie, angeblich jedoch nur, um ſich nach dem Namen des Beſtohlenen zu erkundigen und ſie ihm dann zurückzubringen. Als dieſer am nächſten Tage in der Zeitung eine Belohnung von 2000 Mark auf die Wiederherbeiſchaffung des Diebesgutes ausſetzte, brachte B. ſie ihm. Wahrſcheinlich hatte er Bedenken bekommen, daß die Geſchichte ein übles Nachſpiel für ihn haben könne. B. wollte vor Gericht glauben machen, ein ihm bis dahin unbekannter Mann, der ſich Wagner genannt habe, habe ihm die Bänder in einem Schiebercafé zum Verkauf anvertraut, unter der Bedingung, daß er ſie nicht unter 15 000 Mark an den Mann bringe. Dieſer Wagner habe ſich zur Abholung des Geldes ſpäter wieder bei ihm einfinden wollen, ſei aber nicht mehr wiedergekommen. Die Strafkammer hielt alle drei der Hehlerei für überführt, B. ſogar für dringend verdächtig, an dem Einbruchsdiebſtahl mindeſtens beteiligt geweſen zu ſein. Sie verurteilte U. und B. bei ſofortiger Verhaftung zu je 1 Jahr Gefängnis, B. mit Rückſicht darauf, daß er Kriegsbeſchädigter iſt und damals arbeitslos war, nur zu 6 Monaten Gefängnis.

Lokales.

Elberfeld, 11. Dezember.

e.— Mord. Eine furchtbare Bluttat ereignete ſich geſtern abend zwiſchen 9 und 10 Uhr auf dem ſogenannten „Eigenheim", in der Nähe des Friedenshains. Dort wohnt im Hauſe Karl-Theodor-Straße 29 der bei der Eiſenbahndirektion angeſtellte Architekt Hermann Birker mit ſeiner Frau und ſeiner Mutter. Als ſich geſtern abend die Frau in Geſellſchaft einer Freundin, der Lehrerin Hanna Naß, in ein Zimmer des erſten Stockes begeben wollte, ſtanden ſie plötzlich einem fremden Menſchen gegenüber, der anſcheinend im Begriff war, einen Einbruch zu begehen. Der Kerl zog einen Revolver und ſchoß auf die Frau Birker, die ſofort entſeelt zu Boden ſank. Die Kugel hatte das Ohr geſtreift und war ins Gehirn gedrungen. Die Begleiterin fiel vor Schreck in Ohnmacht und hat es vielleicht nur dieſem Umſtand zu verdanken, daß der Mörder ſie unbehelligt ließ. Er lief dann die Treppe herab und traf hier auf den Ehemann Birker, der auf den Knall hin nach oben geeilt war. Auch auf ihn richtete der Kerl die Waffe und ſchoß ihm in die Schulter. Birker, deſſen Verletzung nicht lebensgefährlich iſt, hatte noch die Geiſtesgegenwart, an den Fernſprecher zu ſpringen und einen Nachbarn um Hilfe anzurufen. Inzwiſchen war der Täter entkommen. Sofort herbeigerufene Kriminalpoliziſten nahmen mit Hunden die Spur des Verbrechers auf, die ſich in dem friſchgefallenen Schnee abhob. Die Leiche der Frau ſowie der verwundete Ehemann wurden ins Krankenhaus übergeführt. Die Mutter befindet ſich zurzeit auf einer Reiſe. Birker hatte ſeinen ſcharfen Hund, den er ſonſt ſtets im Hauſe hatte, leider vor einigen Tagen verkauft.

e.— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag, den 12. Dez., 3 Uhr: „Ihre Hoheit, die Tänzerin" (außer Abonn., gr. Pr.), 7¼ Uhr: Neu einſtudiert: „Der fliegende Holländer" (außer Abonn., gr. Pr.). Montag, den 13. Dez.: Geſchloſſen. Dienstag, 7¼ Uhr: „Der fliegende Holländer" (15. Dauerk.-Vorſt. A, gr. Pr.), Mittwoch, 7¼ Uhr: „Adam, Eva und die Schlange" (11. Vereinsdauerk.-Vorſt. II, gew. Pr.), Donnerstag, 7¼ Uhr: „Fidelio" (16. Dauerk.-Vorſt. B, gr. Pr.), Freitag: Geſchloſſen. Samstag, 6 Uhr: „Aſchenbrödel oder der gläſerne Pantoffel" (außer Abonn., gew. Pr.), Sonntag, den 19. Dez., 11 Uhr: Zweites Frühkonzert der Elberfelder Konzertgeſellſchaft, Profeſſor Joſeph Pembaur — Klavier, Sonaten von Beethoven (Kartenverk. bei Hartmann, Kaiſerſtr. [illegible]), 6 Uhr: „Medea" (Fremdenvorſt., mittl. Pr.).

Barmen, 11. Dezember.

b.— Die Not der Volksſchullehrer. In der geſtern abend ſtattgefundenen Sitzung des Elternbeirats-Ausſchuſſes der evang. Schulgemeinde Barmen kam angeſichts der großen Notlage der Volksſchullehrerſchaft die einmütige Anſicht der Anweſenden in dem Beſchluß zum Ausdruck, ſofort telegraphiſch an die preußiſche Landesverſammlung, an das preußiſche Finanzminiſterium, an das preußiſche Unterrichtsminiſterium folgende Eingabe zu richten:

> „Die Evangeliſche Schulgemeinde Barmen richtet angeſichts der großen wirtſchaftlichen Notlage innerhalb der Volksſchullehrerſchaft an die maßgebenden Stellen des Staates das dringende Erſuchen, ſchnellſtens ausreichende Mittel bereitzuſtellen, um der Not zu begegnen."

b.— Wertloſe Verzeichniſſe von Fernſprechteilnehmern. Der Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe ſchreibt uns: „Ein Charlottenburger Verlag mit Zweigniederlaſſung in Köln wirbt zurzeit um Inſeraten für ein Fernſprechteilnehmer-Verzeichnis. Es handelt ſich dabei um ein Reklameunternehmen. Selbſtverſtändlich kann auch ein ſolches ſehr wohl berechtigt ſein und wirkſam Intereſſen vertreten, die von den Beteiligten angeſtrebt werden. Im vorliegenden Falle trifft das aber nicht zu. In dem Propaganda-Proſpekt der unternehmenden Verlagsfirma war verſprochen worden, das Verzeichnis in folgender Dreiteilung erſcheinen zu laſſen: 1. ein vollſtändiges Verzeichnis aller angeſchloſſenen Teilnehmer in alphabetiſcher Reihenfolge. 2. Ein Brancheverzeichnis. 3. Ein Rufnummerverzeichnis. In dieſer Aufmachung hätte das Verzeichnis ſeinen Zweck erfüllen können. Der 1. Teil wäre geeignet geweſen, das amtliche Verzeichnis entbehrlich zu machen, das neue Unternehmen hätte einen breiten Raum im geſchäftlichen Handgebrauch gewinnen können und damit wäre dann auch der hauptſächlich im zweiten Teil angeſtrebte Reklamezweck durch Aufnahme in das Brancheverzeichnis wirkſam geworden, während der Zweck des dritten Teiles, welcher der Reihe nach die Rufnummern von 1 bis zum Schluß und hinter jeder Nummer den Namen des Anſchlußinhabers aufführt, von vornherein nicht recht erſichtlich war. Nun erfüllt das tatſächlich in Köln herausgegebene Verzeichnis aber keineswegs die gemachten Verſprechungen. Vielmehr der erſte Teil, welcher geeignet geweſen wäre, das Verzeichnis für den Tagesgebrauch geeignet zu machen und ihm demgemäß eine einigermaßen erhebliche Verbreitung zu ſichern, fehlt vollſtändig. Statt deſſen hat man dem Brancheverzeichnis, das lediglich aus Inſeraten beſteht, die Bezeichnung „erſter Teil", dem zweckloſen Rufnummerverzeichnis die Bezeichnung „zweiter Teil" gegeben und als dritten Teil eine erſt recht zweckloſe alphabetiſche Zuſammenſtellung des Brancheverzeichniſſes angehängt. In dieſer Aufmachung verliert das Verzeichnis jeden Gebrauchswert und damit auch jede Reklamekraft. Firmen, welche in lockender Form um Inſerate angegangen werden, tun gut, dieſen Sachverhalt zu beachten und ſich vorher genau zu informieren."

b.— Zu unſerem Stadtverordnetenbericht teilt uns Stadtverordneter Dr. Vorlicher mit, daß er ſich nicht darüber beklagt habe, von Herrn Baurat Köhler in der Sitzung des Bauausſchuſſes ſchlecht behandelt worden zu ſein und daß er keine Veranlaſſung hätte, ſich über Herrn Baurat Köhler zu beklagen. Seine Klage hätte ſich gegen den Bauausſchuß ſelbſt gerichtet, der ihm in der betreffenden Sitzung, zu der er zugegen war, in der rückſichtsloſeſten Weiſe das Wort abgeſchnitten habe. Dies ſei geſchehen, wie er hinzufügt, durch Annahme eines auf Anregung des Herrn Becker von Herrn Kunze geſtellten Antrages auf Schluß der Debatte.

b.— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag, den 12. Dez., 3 Uhr: „Johannisfeuer" (außer Abonn., gew. Pr.), 7¼ Uhr: „Godiva" (außer Abonn., mittl. Pr.). Montag, 7½ Uhr: Drittes Sinfoniekonzert. Leitung: Alfred Hoehne, Städtiſcher Kapellmeiſter. Soliſt: Prof. Carl Friedberg-München (Klavier) — Beethovenabend — (Konzertpreiſe). Dienstag, 7¼ Uhr: „Bankerott" (15. Dauerk.-Vorſt. A, gew. Pr.). Mittwoch: Geſchloſſen. Donnerstag, 5½ Uhr: „Don Carlos, Infant von Spanien" (16. Dauerk.-Vorſt. B, mittl. Pr.). Freitag, 6 Uhr: Neu einſtudiert: „Aſchenbrödel oder der gläſerne Pantoffel" (außer Abonn., gew. Pr.). Samstag: Geſchloſſen. Sonntag, 19. Dez., 3 Uhr: „Der fliegende Holländer" (außer Abonn., gr. Pr.), 7¼ Uhr: „Ihre Hoheit, die Tänzerin" (außer Abonn., gr. Preiſe).

Letzte Telegramme.

Das Abkommen mit der Schweiz.

WTB Bern, 10. Dez. Der Austauſch der Ratifikationsurkunden über das Abkommen zwiſchen Deutſchland und der Schweiz betr. ſchweizeriſche Goldhypotheken in Deutſchland und gewiſſe Frankenforderungen an deutſche Schuldner hat heute hier ſtattgefunden. Das Abkommen iſt damit in Kraft getreten.

Das ſchlechte Gewiſſen.

BB. Baſel, 10. Dez. Die interalliierte Rheinlandkommiſſion hat die Veröffentlichung von ſolchen Zeitungsartikeln in dem beſetzten Gebiet verboten, die ſich mit dem deutſchen Kinderelend befaſſen und dieſes auf die Forderungen der Alliierten gegenüber Deutſchland zurückführen. Zeitungen, die ſich in dieſer Weiſe vergehen, werden mindeſtens auf 14 Tage verboten und die Verleger mit hohen Geldſtrafen belegt.

Nette Zuſtände in Fiume.

BB. Lugano, 10. Dez. Die Zeitung „Stampa" gibt ein [illegible] Bild von der Zügelloſigkeit der Soldateska d'Annunzios in Fiume gegen die wehrloſe Bevölkerung. Offiziere und Soldaten der Landarmee, einzeln und in Gruppen, ſowie ganze Einheiten, verlaſſen ihre Poſten, um zu d'Annunzio überzugehen. Der Dreadnought „Dante" konnte Fiume nicht verlaſſen, weil ſeine Mannſchaft ſich auflehnte, ebenſo die anderen Schiffe. Laut „Corriere della Sera" iſt der „Eſpero" im Hafen Fiume mit dem Kommandanten in völlig zerfetzter Uniform und an eine Kanone gefeſſelt eingelaufen. d'Annunzio begab ſich ſofort an Bord, belobte und beſchenkte die Mannſchaft mit 10 000 Lire und hielt eine Brandrede gegen die italieniſche Regierung.

Die Verhandlungen mit den Sinnfeinern.

WTB. London, 10. Dez. (Unterhaus.) Lloyd George teilte mit, daß die Regierung bereit ſei, den Sinnfeinerführern des Parlaments ſicheres Geleit zu gewähren, damit ſie die Lage untereinander beſprechen könnten. Den Mitgliedern, die Verbrechen begangen hätten, dürfe kein ſicheres Geleit gegeben werden. Die Regierung wolle wohl Friedensverhandlungen ermöglichen, ſei aber entſchloſſen, mit den Terroriſten aufzuräumen. Nach einem gewiſſen Zeitpunkt ſollen alle Perſonen, die in Irland mit der Waffe in der Hand angetroffen werden, mit dem Tode beſtraft werden.

Lloyd George gegen Northcliffe.

WTB. Amſterdam, 10. Dez. (Drahtb.) „Telegraph" meldet aus London: Lloyd George erklärte im Unterhauſe, die Angriffe der Northcliffeſchen Preſſe gegen die Regierung ſeien zuſammenhängend mit dem Sparſamkeitsfeldzug und verſtärkten nur die Stellung der Regierung. Er wolle nicht, daß Lord Northcliffe im Lande den Herrn ſpiele.

Das ſparſame England.

WTB. London, 10. Dez. (Drahtb.) Nach den Ausführungen über das kommende Finanzjahr im Unterhauſe erklärte Chamberlain: Die Miniſterien für Munition, Schiffahrt und Lebensmittel ſollen bis Ende des Jahres aufgehoben werden. Das Kabinett ſei von der Notwendigkeit überzeugt, die militäriſchen Ausgaben bis aufs äußerſte einzuſchränken, ſoweit die Erfüllung der Verpflichtungen des Reiches und die nationale Sicherheit es erlauben. Während beſchloſſen wurde, die Flotte auf ihrer Stärke zu halten, um die Sicherheit des Reiches und ſeine Verbindungen zur See ſicherzuſtellen, beſchloß das Kabinett, daß der Reichsverteidigungsausſchuß die geſamten Fragen der Flottenſtärke unterſuchen ſolle. Die Admiralität will dem Parlament kein Programm für den Bau von Schlachtſchiffen unterbreiten, bis die Ergebniſſe der Unterſuchung vorliegen. Der Antrag Lambert wurde mit 323 gegen 66 Stimmen abgelehnt. Ein von Collings eingebrachter Antrag, der die Regierung auffordert, im Hinblick auf die finanzielle Lage des Landes die nationalen Ausgaben bis zum äußerſten zu beſchränken, wurde mit 307 gegen 31 Stimmen angenommen. Lloyd George erklärte, England vermindere die Schulden auf eine Weiſe, die in Europa Bewunderung errege.

Handels-Nachrichten.

b.) Rombacher Hüttenwerke, Koblenz. In der Generalverſammlung wurde die Dividende für die beiden Geſchäftsjahre 1918-19 und 1919-20 auf zuſammen 12 Prozent feſtgeſetzt. Für das Jahr 1917-18 waren 15 Prozent verteilt worden. Der Vorſitzende wies darauf hin, daß die Lage der Rombacher Hüttenwerke ſich durch den Verluſt der lothringiſchen Werke beſonders ſchwierig geſtaltet habe, weil Rombach ſich nicht auf größere Werke im unbeſetzten Gebiet ſtützen konnte. Nachdem auf die Entſchädigungsſumme für die Rombacher Werke ſeitens der deutſchen Regierung ein Vorſchuß gezahlt worden ſei, habe man die Bergbaugeſellſchaft Konkordia gemäß dem Intereſſengemeinſchaftsvertrag für 44 Millionen käuflich erworben. Damit ſei auch die Reederei Dilch in den Beſitz von Rombach übergegangen. Außerdem habe man größere Mittel zum Ausbau der Konkordiahütte bereitgeſtellt. Die Zukunft Rombachs hänge aber von der Höhe der von der deutſchen Regierung zu erwartenden Entſchädigungsſumme und vor allem von dem Zeitpunkt ab, zu welchem dieſe Entſchädigung geleiſtet werde, worüber bisher noch gar nichts feſtſtehe.

b.) Rombacher Portlandzementwerke in Koblenz. Die Generalverſammlung beſchloß die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 5½ Millionen Mark. Die Kapitalserhöhung wurde begründet mit der Notwendigkeit, für die verlorenen Anlagen in Lothringen Erſatz zu ſchaffen. Man plant einen Anſchluß an die Konkordiahütte, verhandelt aber auch mit anderen verwandten Unternehmungen. Eine Bilanz für die beiden Geſchäftsjahre habe man noch nicht aufſtellen können, weil die Geſchäftsbücher und ſonſtigen Unterlagen der Verwaltung immer noch nicht von den Franzoſen zurückgegeben worden ſeien.

b.) Gasmotorenfabrik Deutz, Köln-Deutz. Die Generalverſammlung ſetzte die ſofort zahlbare Dividende auf 10 Prozent (7 Prozent) für die Stammaktien und 6 Prozent für die Vorzugsaktien feſt und beſchloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 14 004 000 auf 40 004 000 Mark. Die neuen Aktien, die ab 1. Juli 1920 dividendenberechtigt ſind, werden von einem Bankenkonſortium zu 141½ Prozent übernommen. Den alten Aktionären ſoll auf je zwei alte Aktien eine junge Aktie zum Bezuge angeboten werden.

Ausfuhranträge für die Metallinduſtrie. Durch Verlegung der Außenhandelsſtelle für Metallerzeugniſſe iſt die bisher in Hagen beſtehende Preisprüfungsſtelle für die Aluminiumwaren-Induſtrie aufgehoben worden. Eine Neuregelung der Preisprüfung bei Ausfuhranträgen für Aluminiumwaren wird in einer Vollverſammlung der beteiligten Induſtrie, welche am 14. Dezember dieſes Jahres im Hotel „Der Kaiſerhof" in Berlin ſtattfindet, getroffen werden. Bis dahin ſind ſämtliche Ausfuhranträge für Aluminiumwaren an die Außenhandelsſtelle für Metallerzeugniſſe, Berlin W. 62, Baireutherſtraße 26, unmittelbar zu richten.

WTB. Einheitliche Zahlungs- und Lieferungsbedingungen im Baumwollhandel. Berlin, 10. Dez. (Drahtb.) Der Verband deutſcher Baumwollgarn-Großhändler wird mit Wirkung ab 10. Dezember einheitliche Zahlungs- und Lieferungsbedingungen einführen.

b Viktoria-Brauerei, A.-G. Bochum. In der ordentlichen Hauptverſammlung, in der 54 Aktionäre ein Kapital von 1 042 000 Mark vertraten, wurde die Tagesordnung glatt erledigt und die Dividende auf [illegible] Prozent feſtgeſetzt.

Bremen, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Baumwolle. Fully middling american, good colour and staple, [illegible] 33.00 M., zuletzt 32.00 M. das Kilo.

WTB. Freigegebene Weizenausfuhr. London, 10. Dez. Die argentiniſche Regierung hat die Ausfuhr von Weizen und Weizenmehl freigegeben.

WTB. Verminderung des Baumwollanbaus. Paris, 10. Dez. (Drahtb.) Nach einer Havasmeldung aus Memphis (Tenneſſee) beſchloß die Vereinigung der Baumwollpflanzer, Händler und Bankiers im ſüdlichen Teile der Vereinigten Staaten im nächſten Jahre die Baumwollernte durch Verminderung der Anbaufläche um 50 Prozent herabzuſetzen.

(Fortſetzung dieſer Rubrik in der 1. Beilage.)

Dieſe Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl E[illegible]t; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 50a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Aus unserem

Weihnachts-Verkauf

Sämtliche Abteilungen unseres Hauses stehen Ihnen jetzt mit ihren vollständigen Sortimenten zur Deckung Ihres Weihnachtsbedarfs zur Verfügung.

Wirtſchafts-Abteilung: III. Stock

Stuhlsitze ….. Stück 8.75, 7.50,	4^{50}
Brotkasten mit Holzumrahmung	98^{00}
Handtuchhalter ….. 24.50,	16^{75}
Teppichkehrmaschinen Stück ……………. 195.00,	185^{00}
O-Cona-Wischer Oelstaubwischer …………… Stück	50^{00}
Parkettbohner schwer . Stück	68^{00}
Fleischhackmaschinen „Alba“ …………… Stück	35^{00}
Brotmaschinen „Angelito“ Stück ………………	45^{00}
Tafelwagen……… Stück	95^{00}
Aluminiumwasserkessel Stück ………… 69.50, 63.50,	59^{00}
Satz Aluminium-Töpfe 18 bis 26 cm, schwere Ware, 5 Stück …………	175^{00}

Parfümerie u. Seife

Geschenk-Kartonnagen enthaltend: Seife und Parfüm . . Stück von	14^{50} an
Parfüm in schönem Geschenk-Karton von	9^{00} an
Feinste Toilette-Seife 4 Stück im Karton …………	17^{50}
Demonta-Nagelpflegekästen enthaltend: 1 Polierer, 1 Polierstift f. Hälse, 1 Nagelfeile …………… Stück	12^{75}
Baumkerzen Paket à ½ Pfund, Inhalt: 24, 20 oder 15 Stück …. Karton	4^{20}

Lederwaren

Damen-Handtaschen schwarz u. farbig, in vielen Lederarten und gefälligen Formen …. Stück 225.00, 180.00, 150.00,	115^{00}
Damen-Besuchstaschen in allen Größen und Formen und vielen Lederart. Stück 150.00, 95.00, 60.00, 48.00,	27^{00}
Berufstaschen aus gut., krokodilartig gepreßt. Leder, mit Doppelgriff, sehr prakt. u. äuß. solide, Stück 125.00, 110.00,	95^{00}

Schreibwaren

Umlegekalender 1921 auf Holzblock, hoch und quer ………. Stück	12^{75}

Büro- und Luxuskalender in allen Größen und Auswahl.

Schreibzeuge:
Marmor, Kristall, Alabaster, Schwarzglas und Holz sowie Zubehör in allen Ausführungen.

Briefkassetten in eleganter und einfachster Aufmachung.

Weihnachtsläufer ……. Stück	4^{75}
Weihnachtsservietten 100 Stück	18^{50}

Haarſchmuck

Spangen hell und dunkel, Stück ………. 18.50, 12.50, 9.00, 5.75,	4^{50}
Pfeile aller Art . Stück 22.50, 17.50, 11.75,	8^{25}

Reizende Geschenkartikel
in Gold, Silber und Elfenbein
sowie sämtliche Raucherartikel

In unserer Bilder-Abteilung, I. Stock:
Original-Oelgemälde erster Münchener Künstler.

Sonntag bleibt unser Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft — Elberfeld.

a875

Fest-Geschenke

sollen geschmackvoll und gefällig sein, um Freude zu machen. Sind sie auch noch nützlich, so bereiten sie dauernde Freude. Es hält oft schwer, beide Vorzüge in Gaben zu vereinigen.

Overhages moderne Augengläser erfüllen alle Forderungen, die man an Fest-Geschenke stellen kann. Eine **Sonntagsbrille für Vater oder Mutter** ist immer willkommen. Für jüngere, gläsertragende Mitglieder der Familie empfehle ich meine leichten Reform-Kneifer: randlos und fast unsichtbar.

Wenn Sie kein Musterglas bringen können, werden die richtigen Gläser nach dem Feste angepasst.

Augengläser sind persönliche Gebrauchsgegenstände, die den Träger immer wieder an den Geber erinnern.

Moral: Schenken Sie Overhages Augengläser.

Optiker Overhage
Spezialist für Augengläser,
Elberfeld, Kaiserstraße 4,
8 am Neumarkt. 1407
Einziges Institut dieser Art im Wuppertal.

Keine Ladenmiete! Kein Perſonal!

Paſſende Weihnachtsgeſchenke

Reine Aluminiumwaren!

5 Keſſel 16, 18, 20, 22 und 24 . . .	zu 135.– Mk.
5 Keſſel	„ 130.– „
6 Keſſel, 16, 18, 20, 22, 24 und 26 .	„ 218.– „
6 Keſſel, extra ſchwere Qualität .	„ 240.– „
Große Gemüſeſeier	von 28 Mk. an
Spülſchüſſeln	„ 18 „
Waſſerkeſſel, 2½ Liter	zu 46.– Mk.
Stielkaſſerollen, große	„ 12.– „
Seifenſchalen	„ 3.50 „
Nickelherdkeſſel m. kupf. Unterteil	von 140.– Mk. an
Nickelwaſſerkeſſel	160.– „
elektr. Bügeleiſen, 110/120 Volt m. Schnur	110.– Mk.
Ia Brotkaſten, erſtklaſſige	zu 55.– „
Ia Spülbretter a. Emaille m. Nickelgalerie	„ 90.– „

auch Beſtecke etc. ſtets am Lager. 143

Kein Kaufzwang. Lagerbeſuch unbedingt lohnend.

Sonntag ebenfalls geöffnet.

Aluminiumhaus W. Proebſting

Unter-Barmen, Groteſtraße 10, Telephon 1002.

2 Minuten von der Halteſtelle Kniе- oder Gartenſtr. entfernt. 4 Minuten von der Kaiſerbrücke o. Landgericht.

Bei rauhen und feuchten Witterungsverhältniſſen iſt dichtes Schuhwerk die Hauptſache für Erhaltung des geſunden Körpers. Die zur Ausbeſſerung der Schuhe dienenden Artikel, wie: 1404

Lederſohlen, Gummiſohlen, Leder-Abſätze und Gummi-Abſätze

finden Sie bei uns in großer Auswahl.

Gebr. Strerpelhof,
Lederhandlung.
Elberfeld, Schwanenſtraße 28,
Telephon 4135 Telephon 4135.

◆ **Kerzen** ◆

Weihnachtskerzen aus rein. Stearin u. Paraffin, weiß,
per Karton Mk. 4.20,
ab 200 Karton per Karton Mk. 3.60,
dito bunt, 30 Stück im Karton:
per Karton Mk. 5.40,
ab 200 Karton per Karton Mk. 4.90.

Otto Großweiſchede, Barmen,
Steinweg 3, Eingang Bleicherſtraße. Lager.
Auf Wunſch erfolgt Vertreterbeſuch.

Achtung! Fußbälle

Wettſpiel-Größen 4 und 5.

Chrom-Bällen . .	von Mk. 125.– an
Rindleder-Bällen	von Mk. 95.– an
Jugendbällen . .	von Mk. 35.– an

Eigene Fabrik, daher äußerſt günſt. Preiſe.

Heinr. Weritz,
Barmen, Weſtkotterſtraße 94.

Die deutſchen Sparkaſſen im Oktober 1920.

adem ſechs Monate lang ununterbrochen ein ge ger Geldſtrom ſich in die Sparkaſſen ergoſſen und nicht weniger als 6 Milliarden Mark Einlagen zu hat, iſt im Oktober ein Umſchwung eingetreten. der neueſten Monatsſtatiſtik der deutſchen Sparkaſ ke der Direktor der Landesbank der Provinz Weſt h. Reuſch, in der Zeitſchrift „Sparkaſſe" veröffent waren die Rückzahlungen im Oktober hö als die Einzahlungen. Die Spar lagen haben ſich bei der Geſamtheit der deutſchen kaſſen um den Betrag von 250 Millio Mark vermindert, während im Ok der beiden Vorjahre eine Zunahme von 200 bezw. Millionen Mark zu verzeichnen war. Bei den Spar n von Groß-Berlin, die im September dieſes Jahres einen Zuwachs von 34 Millionen Mark aufzuweiſen en, ergab ſich für Oktober noch die geringe Zunahme 10 Millionen Mark; die bisherige Stadtgemeinde ſelbſt aber verzeichnet bereits eine Abnahme der einlagen um 6 Millionen Mark, während die Zahl Sparbücher erfreulicherweiſe zugenommen hat, wenn nur um 1823 Stück im bisherigen Berlin und um 6 in Groß-Berlin.

nen ähnlichen Rückgang der Einlagen haben die ſchen Sparkaſſen auch im letzten Winter erlebt; er wenige Monate an, ohne einen großen Umfang an nehmen, und ſchon im März war wieder ein geringer wachs erfolgt. Vielleicht gehen wir ähnlichen Ver nſſen entgegen. Es wirken hierbei mehrere Urſachen mmen: das Publikum bedarf größerer Beträge für haffung von Wintervorräten, und die Gewerbetrei den verſehen ſich mit Warenbeſtänden. Soweit ſchon richte für November eingegangen ſind, dauert der Rück g der Spareinlagen an, wenn auch in mäßigem Um ge. Die Sparkaſſen ſind dank der großen Zuflüſſe letzten Monate außerordentlich liquid, ſo daß dieſer fluß für ſie ohne Bedeutung iſt.

Die Anzahl der bei den deutſchen Sparkaſſen er ten Einzahlungen hat ſich abermals vermin t. Es kamen im Oktober nur 8 Einzahlungspoſten je 100 Sparbücher gegen 10 im September dieſes hres und 9 im Oktober 1919, während die Anzahl Rückzahlungen auf je 100 Sparbücher von 8 Oktober vorigen Jahres bezw. 7,7 im September die Jahres auf 8,8 im Berichtsmonat zunahm. Dagegen die durchſchnittliche Höhe der einge hlten Einzelbeträge wieder gewachſen und räge 1359 Mark gegen 1164 Mark im September dieſes Jahres und 812 Mark im Oktober vorigen Jahres. Aber auch die durchſchnittliche Höhe der zurückgezahlten Einzelbeträge iſt gegen Oktober 1919 geſtiegen, und zwar von 881 Mark auf 1299 Mark (im September dieſes Jahres hatte ſie bereits 1306 Mark erreicht).

Die Bandinduſtrie im Wuppertal.

Dem „Konf." wird aus dem Wuppertal geſchrieben: Es iſt nicht zu verkennen, daß in den letzten Wochen und Monaten im geſamten Stoffgeſchäft ſehr umfangreiche Beſtellungen eingingen, ganz gleich, ob es ſich um Baumwoll- oder Wollweberei, Seidenſtoff- oder Möbelſtoffweberei handelte. Man hatte erwartet, daß hieran anſchließend auch die ſehr wichtige Wuppertaler Band- und Beſatzinduſtrie eine erhöhte und beſſere Geſchäftslage erfahren würde. Dieſe ließ nun verhältnismäßig noch lange auf ſich warten, denn erſt Anfang Oktober begannen die maßgebenden Großhandelshäuſer für Damenputz wieder damit, einige Neueinteilungen zu geben. Es war zuerſt wenig, was an neuen Beſtellungen hereinkam, doch allmählich mehrten ſich die Aufträge, ſo daß heute mit einer erhöhten Beſchäftigung der im Wuppertale ſowie im geſamten Bergiſchen Lande aufgeſtellten Bandſtühle zu rechnen iſt. Ziemlich große Mengen an farbigem, fadengefärbtem Taftband wurde beſtellt, dann kunſtſeidene Bänder ſowie reinſeidene Libertybänder in ſtückgefärbter Ausführung. Die Fabriken für die Herſtellung von Herrenhutband hatten ebenfalls Neueingänge zu verzeichnen, ſo daß heute die Lieferungsmöglichkeit der in Auftrag gegebenen Bänder ziemlich weit hinausgeſchoben werden muß.

In ſeidenen und kunſtſeidenen Beſatzartikeln, Waren, welche auf den ſogenannten Riementiſchen hergeſtellt werden müſſen, wurde auch manches beſtellt. Gewiſſe Außenſeiter in der Bandinduſtrie, das heißt ſolche, welche nicht dem Verbande angehören, ſind teilweiſe ſogar ſehr gut beſchäftigt. Das Bandgewerbe iſt hier im Wuppertale ein äußerſt wichtiger Erwerbszweig, in dem ſehr viele Menſchen ihre Exiſtenz finden, da es ſich hier ſtändig um die Herſtellung von Maſſenartikeln handelt, welche in früheren Jahren auf allen Auslandsmärkten zu finden waren. Direkte Neuheiten, wie ſie früher von Frankreich in künſtleriſcher und koſtbarer Verarbeitung gebracht wurden, werden im Wuppertale im Verhältnis zu der großen Menge der übrigen Bänder wenig erzeugt. Das Ausland hat ja wohl ſtändig verſucht, den Wuppertaler Bandfabriken den Rang ſtreitig zu machen, aber es genügt nicht, die deutſchen Maſchinen einfach im Auslande aufzuſtellen und mit der Arbeit zu beginnen. Die Erfahrungen und Kenntniſſe in dieſem Gewerbezweige ſind hier zu vielſeitig und ſeit Menſchengedenken im Wuppertale zuhauſe, ſo daß manche Hoffnung des Auslandes im eigenen Lande dasſelbe zu leiſten und der Abnehmerſchaft das gleiche liefern zu können, ſtark getäuſcht wurde.

Handels-Nachrichten.

b.) Die Düſſeldorfer Börſe zeigte keine einheitliche Haltung. Der Kohlenkuxenmarkt war im allgemeinen bei ruhigem Geſchäft gut gehalten. Einzelne Werte, wie Ewald und Glückaufſegen, waren etwas feſter. Linksrheiniſche Kohlenwerte lagen ſtill und kaum verändert. Auch Braunkohlenwerte lagen ſehr ruhig. Der Kalikuxenmarkt zeigte eine geteilte Haltung. Im allgemeinen war die Stimmung für Kaliwerte ziemlich feſt, wenn auch die Umſätze keinen größeren Umfang annahmen. Einzelne Werte neigten allerdings zur Schwäche. Kaliaktien waren durchweg ziemlich feſt.

b.) Vom rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt. Auf dem Deviſenmarkt war das Geſchäft geſtern außergewöhnlich ſtill, und die Preiſe für ausländiſche Zahlungsmittel waren im allgemeinen bei geringfügigen Schwankungen nur wenig verändert. Vormittags ſetzten die Auslandsdeviſen zunächſt ziemlich feſt ein. Im Laufe des Tages gaben die Kurſe aber etwas nach, ſo daß ſie abends eine Kleinigkeit unter den geſtrigen Schlußkurſen blieben. Auch der Markkurs im Ausland zeigte bei geringfügigen Schwankungen keine nennenswerten Veränderungen. In Holland hielt ſich die Mark den Tag über auf ungefähr 4.40 mit vorübergehenden kleinen Abweichungen nach unten und oben. An der Kölner Börſe wurden engliſche Noten mit 256 bis 256½ (256¼ bis 57¼), franzöſiſche mit 436 bis 38 (439 bis 40), belgiſche mit 461 bis 62 (465 bis 67), holländiſche mit 2265 bis 2270 (2270 bis 80), ſchweizeriſche mit 1147 bis 1150 (1140 bis 1150), rumäniſche mit 104½ bis 105 (104¾), amerikaniſche mit 73¾ bis 74¼ (74 bis 74¼).

Warenmärkte.

Hamburg, 10. Dezember. (Drahtbericht.)

Silber prompt	1200/1175	Blei (dopp. raff. ab Lager)	870/880
Silber per Dez.	1200/1175	Zinn Banca Straits	[illegible]
Silber per Jan.	1200/1120	Zinn deutſch. Min.	—
Silber per Febr.	1200/1180	Kupf. greifb. Kath.	[illegible]
Zink (Hüttenrohz.)	770/750	Kupfer Raffinade	[illegible]
Zink per Dez.	770/750	Kupfer Wirebars	[illegible]
Zink per Januar	770/750	Queckſilber	[illegible]
Zink per Februar	770/765	Antimon	[illegible]
Zink ungeſchmolz.	510/475	Nickel	—
Blei (Orig.-Hütten-weichblei)	—	Aluminium	—
Blei ab Hütte	—	Elektrolyt	2300

London, 9. Dezember. (Drahtbericht.)

Kupfer	79½/79¾	Blei	[illegible]
Elektrolyt	90/91	Queckſilber	—
Zinn	228½/231½	Silber	—
Zink	[illegible]	Gold	—

Berlin, 10. Dezember. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1775/1825	Original-Hütten-Alumin. i. Draht	3450/3550
Original-Hütten-weichblei	630/700	Zinn Banca Straits	6100/6150
		Hüttenzinn	6000
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	770/790	Rein Nickel	4500/4650
Remalt. Plattenzink	500/520	Antimon Regulus	950
Original-Hütten-Aluminium	3300/3400	Silber	1190/1220

GA. Hamburger Warenmärkte. Hamburg, 10. Dez. (Eig. Drahtb.) Auf dem Hamburger Warenmarkt war das Geſchäft ſehr gering. Anregungen von auswärts lagen nicht vor, und da auch die Deviſen unverändert waren, blieben die Preiſe für Kaffee, Kakao, Reis, Mais und Hülſenfrüchte unverändert.

WTB. Neue engliſche Silbermünzen. London, 10. Dez. (Drahtb.) In der kommenden Woche beginnt die Ausgabe von Silbermünzen mit einem geringeren Silberfeingehalt.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	9. Dezember Geld Mk.	9. Dezember Brief Mk.	10. Dezember Geld Mk.	10. Dezember Brief Mk.
Holland 100 Gulden	2272.70	2277.30	2265.70	[illegible]
Belgien 100 Frk.	462.00	463.00	462.00	463.00
Norwegen 100 Kr.	1088.90	1091.10	1088.90	[illegible]
Dänemark 100 Kr.	1101.35	1103.65	[illegible]	[illegible]
Schweden 100 Kr.	1426.05	1428.95	1426.05	[illegible]
Finnland 100 fin. M.	181.80	182.20	169.80	170.20
Italien 100 Lire	260.70	261.30	260.70	[illegible]
England 1 Pfd. St.	256.20	256.80	[illegible]	[illegible]
Amerika 1 Dollar	74.42	74.58	74.17	[illegible]
Frankreich 100 Frk.	437.05	437.95	438.55	[illegible]
Schweiz 100 Frk.	1147.85	1150.15	1151.30	[illegible]
Spanien 100 Pes.	941.55	[illegible]	944.05	[illegible]
Oeſterreich 100 Kr.	—.—	—.—	—.—	—.—
abgeſtemp. 100 Kr.	21.97	22.03	21.22	[illegible]
Prag 100 Kr.	84.15	84.35	84.27½	[illegible]
Ungarn 100 Kr.	16.33	16.37	14.73	14.77

NIVEA

Die Ärzte empfehlen als Hausmittel gegen rote Hände, spröde, rissige Haut, bei kleinen Verletzungen, Brandwunden, leichten Ausschlägen und Entzündungen wegen ihrer kühlenden und heilenden Wirkung Nivea-Creme.

In Blechdosen und Tuben zu haben in den Apotheken und Drogenhandlungen.

173

Berliner Kaſſekurſe vom 10. Dezember.

	9.12	10.12
anleihe	77.50	77.50
Bahnen.		
antungbahn	[illegible]	601.00
Schiffahrt.		
mb.-Amerik. Paketf.	197.50	190.25
mb.-Südamer. Paketf.	466.00	460.00
nsa-Dampfſchiffahrt	317.00	313.00
rddeutſcher Lloyd	189.00	185.00
Banken.		
rmer Bankverein	175.25	173.50
rmer Kreditbank	165.25	164.00
rgiſch-Märk. Ind.	175.50	179.00
rliner Handels-Geſ.	235.00	236.00
mmerz- u. Diskontobank	216.50	215.50
rmſtädter Bank	180.50	180.50
utſche Aſiat. Bank	511.00	506.00
Deutſche Bank	322.00	323.25
Diskonto-Kommandit	246.00	245.00
Dresdner Bank	219.75	220.00
Elberfelder Bankverein	—.—	—.—
Induſtrie.		
Aachener Leder	—.—	550.00
Akkumulat.-Fabrik Hagen	424.75	410.00
Adler-Fahrrad-Werke	305.50	306.00
Akt.-Geſ. für Anilinfabr.	440.00	440.00
Alexanderwerk	255.00	247.25
Allgemeine Elektr.-Geſ.	310.50	307.00
Alſen, Zement	400.00	401.00
Badiſche Anilin	565.00	550.00
Baicke, Maſchinen	515.00	520.00
Bemberg, J. P.	488.00	480.00
Berg, Evcking	420.00	420.00
Bergmann Elektr.	284.00	281.00
Berl.-Gub. Hutfabrik	750.00	745.00
Bismarckhütte	580.50	[illegible]
Bochumer Gußſtahl	497.00	492.00
Böſperde Walzwerk	410.00	400.00
Buderus	852.00	824.00
Buſch, F. W., Lüdenſcheid	410.00	408.00
Buſch, Waggon	536.00	560.00
Chem. Griesheim	405.00	385.00
Chem. Weiler-ter-Meer	356.00	352.00
Chem. Werke Albert	1075.00	1075.00
Concordia	—.—	—.—
Conſolidation	716.00	735.00
Daimler Motoren	255.00	258.00
Deutſch-Luxemburg	337.50	332.75
Deutſche Erdöl	2325.00	2275.00
Deutſche Kali	429.00	435.00
Deutſche Waffen u. Mun.	512.00	513.00
Eiſengießerei Velbert	700.00	690.00
Elberfelder Farben	467.00	455.00
Eſchweiler	355.00	350.00
Eſſener Steinkohlen	621.00	615.50
Felten & Guilleaume	502.75	492.00
Gasmotoren Deutz	275.00	270.00
Gebhard & Co.	[illegible]	540.00
Gelſenkirchener Bergw.	375.75	[illegible]
Gelſenkirchener Gußſt.	555.00	540.00
Gerresheimer Glas	765.00	774.00
Goldſchmidt, Th.	595.00	710.00
Gotha, Waggon	389.75	385.00
Harb. Wiener Gummi	425.00	[illegible]
Harpener Bergbau	—.—	540.25
Haſper Eiſen	—.—	—.—
Hilger, Verzink.	587.00	585.00
Hindrichs Auffermann	328.00	325.00
Hirſch Kupfer	420.00	405.00
Höchſter Farbwerke	430.00	425.50
Hoeſch, Eiſen	865.00	849.50
Humboldt	253.00	309.00
Köln-Rottweiler	387.00	355.00
Königsborn	—.—	790.00
Gebr. Körting	268.00	260.00
W. Krefft	342.00	330.00
Kronprinz Metall	750.00	755.00
Laurahütte	375.00	365.50
Lindenberg Stahl	—.—	477.00
Lothr. Hütten- u. Bergw.	475.00	460.00
Lüdenſcheider Metall	433.00	429.75
Mannesmann-Röhren	565.00	560.00
Niederl. Kohle	399.75	380.00
Oberſchleſ. Eiſenb.-Bed.	320.00	320.50
Oberſchleſ. Eiſen-Ind.	330.00	297.00
Oberſchleſ. Koks	822.00	820.00
Oeking Stahlwerk	—.—	—.—
Orenſtein & Koppel	555.00	552.00
Phönix Bergbau	665.50	650.00
Reisholz Papier	373.75	378.50
Rhein. Braunkohle	640.00	629.00
Rhein. Metall-V.-A.	364.00	332.25
Rhein. Möbelſtoff	—.—	390.00
Rhein.-Naſſau	530.00	515.00
Rhein. Stahlwerke	526.00	516.00
Rhein.-Weſtf. Kalk	590.00	571.00
Rheydt Elektrot.	410.00	405.00
Rombacher	360.00	345.00
Sachſenwerk	446.00	443.00
Schloßfabrik Schulte	1068.00	—.—
Schöndorf, Gebr.	294.00	281.00
Schött, Herm., Rheydt	315.00	315.00
Schubert & Salzer	438.00	430.00
Schwelmer Eiſen	410.00	410.00
Siegen-Solingen	404.75	[illegible]
Siemens & Halske	350.00	[illegible]
Tietz Leonhard	185.00	[illegible]
Tuchfabrik Aachen	380.00	[illegible]
Verein. Deutſche Nickelw.	493.00	[illegible]
Verein. Glanzſtoffabriken	[illegible]	[illegible]
Verein. Gothaniawerke	368.00	[illegible]
Verein. Zypen & Wiſſen	960.00	930.00
Weſer Akt.-Geſ.	285.00	—.—
Weſteregeln Kali	869.00	875.00
Weſtf. Draht-Ind.	305.00	[illegible]
Weſtf. Eiſen, Langendreer	450.00	[illegible]
Weſtf. Kupfer	306.50	[illegible]
Wicking, Portland	340.00	341.00
Wicküler-Küpper-Brauerei	200.00	—.—
Wittener Glas	755.00	760.00
Wittener Gußſtahl	—.—	—.—
Zellſtoff, Waldhof	446.00	[illegible]
Otavi-Minen	782.00	[illegible]
Deutſche Petroleum	2085.00	[illegible]
Weyersberg & Kirſchb.	320.00	320.00

ädtiſche Verkaufsſtelle Kölnerſtr. 94, Elberfeld.

Von der Reichs-Notſtandsverſorgung ſind ge ogene und ſchwarzgefärbte Militär-Joppen und oſen als Arbeitskleidung überwieſen worden. 1120

Bekanntmachung.

Zur Verſorgung von Kriegsteilnehmern mit nrichtungsgegenſtänden beſteht beim Kriegsfür rgeamt, Aue 45, eine Altmöbelſtelle. 1119

Die Bürgerſchaft wird gebeten, beim Verkauf on überzähligen gebrauchten Möbeln, ganzen Schlafzimmer-Einrichtungen der Altmöbelſtelle in rſter Linie Gelegenheit zum Ankauf zu geben. er Ankauf erfolgt gegen Zahlung der im freien andel üblichen Tagespreiſe.

Die Verlobung ihrer Kinder Margarete und August beehren sich anzuzeigen

Fr. Ww. Heinr. Wittmer
Friederike geb. Benn,
Ernst Bäcker.

Elberf., Nienhagen, Lippe-Detmold.

Margarete Wittmer
August Bäcker
Verlobte.

Elberfeld, Gerstenst. 14
Elberfeld, Wotanstr. 4
11. Dezember 1920.
Kein Empfang.

Paula Bartmann
Julius Kalus
Verlobte.

Elberfeld Harburg
12. Dezember 1920.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzer, schwerer Erkrankung meine treusorgende Frau, die liebevolle Mutter unseres Sohnes, unsere liebe, gute Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Anna von der Decken
geb. Huth

im 41. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm von der Decken
Hauptmann a. D.

Hannover (Hedwigstr. 6), den 8. Dezember 1920.

Die Beisetzung erfolgt am Montag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des alten luth. Friedhofes Barmen, Schillerstraße aus.

Ich ſuche zum baldigen Eintritt einen jüngeren, tüchtigen

2. Dekorateur,

der zugleich lackſchreiben kann, ferner eine jüngere

Buchhalterin,

die zugleich den Poſten einer 2. Kaſſiererin bekleiden kann. 7123a

Perſönl. Vorſtellung vormittags erbet.

M. Meyer Nachf.,
Barmen, Schuchardſtr. 2—6.

Für unſere Kurzwaren-Abteilung

ſuchen wir ſofort oder 1. Januar 1921 einen, in der Branche durchaus erfahrenen Fachmann als

Lagerchef und Disponent.

Gefällige Angebote unter Beifügung von Photographie, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen erbeten.

Einkaufsverband „Welle", G.m.b.H., Elberfeld.

Für ein größeres

Speditionsgeſchäft

mit großem Fuhrpark wird eine mit der Branche vertraute

Perſon für den Außendienſt

per 1. Januar geſucht — Angeb. mit Zeugnis-Abſchriften und Gehaltsanſprüchen unter E [illegible] an die Geſchſt. dieſes Blattes erbeten.

Jüngerer

Steindrucker,

der im Zinküberdruck Erfahrung beſitzt, für unſere Spezial-Abteilung geſucht. [illegible]

Tapetenfabrik
Bickhardt & Siebert G. m. b. H.,
Gummersbach, Rhld.

Jüng. Schneidergehilfe ſofort geſucht. — Rob. [illegible] Schneidermſtr., Barmen, Gewerbeſchulſtr. 37.

Tüchtiger Bügler auf Hoſen ſof. geg. hoh. Lohn geſ. C. Heidt, E., Auerſchulſtraße 4.

Tücht. Vor- u. Abbügler ſof. geſ. Meyer, Elb., Ludwigſtraße 33, I.

Erfahrener Bandſtuhlſchreiner geſucht. Guſt. Haag, Lüttringhauſen. 1219

Schreibmaſchinen-Mechaniker als Werkſtattleiter

bei hohem Einkommen p. ſofort oder ab 1. 1. 21 für das Bergiſche Land geſucht. 7105a Ang. u. B 451 a. d. Gſt. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Elektromonteure ſucht Paul Wilke, Elektr.-Unternehmungen, Elberf., Friedrichſchulſtraße 14.

2 tüchtige Fräſer

auf Wanderer-Fräsmaſchinen und

2 tüchtige Schleifer

zum Schleifen von Rollgabelſchlüſſeln geſucht. Primaveſi & Comp., Elberf., Königſtr. 123d.

Schmied

geſucht, welcher perfekt im Schmieden von Schippen u. Hacken iſt, ſowie am Luftdhammer arbeit. kann. Derſelbe muß durchaus in den in Frage komm. Arbeiten ſelbſtänd. ſein. Angeb. mit Zeugnis-Abſchrift an Karl [illegible] Barm., [illegible] 25. 128b

Melt., erfahr. 1275

Werkzeugſchloſſer

für Schnitte u. Stanzen geſucht, ſolche die in der Bügelbranche tätig waren, bevorzugt. Gehaltsanſprüche unter Beifüg. v. Zeugnisabſchr. erb. u. P P 100 Fil. Ohligs.

2ſpulig. 600er Maſchine 30''' Sprung

auszugeben. 7120a Krule & Söhne, [illegible] Mitterſtraße 54-56.

1. Herrenfriſeur findet dauernde, angen. Stellung. Ernſt Tiefl, [illegible]

Suche für ſofort zwei

geſchulte Leute

für beſſere Einrahmungen. C. Werthmann, [illegible] im Dickenbruch. b3106

2 flinke Burſchen,

von 14 bis 16 Jahr., die ſich beweg. können, ſucht C. A. [illegible]

Zum ſofort. Eintritt

Laufjunge

geſucht. Barmen, [illegible]ſtr. 22, I. [illegible]

Ehrlicher, zuverläſſ.

Laufjunge,

ſchulentlaſſen, geſucht. — Meldg. Samstag 10—12 bei Heun & Riebermann, E., Geſundheitſtr. 118.

Kräftiger Junge,

der ſchon in d. Landwirtſchaft tät. war und mit Pferden umgeh. k., gegen guten Lohn und Fam.-Anſchl. geſ. b3110 Hombrecher, Wellershauſen, Poſt Radevormwald.

Braver Junge,

ſchulentl., für [illegible] geſ., dem auch Gelegenh. geboten, die Buchbinderei zu erl. Barmen, [illegible]talerſtraße 42B.

Sohn achtb. Eltern als

Lehrling

für das Kontor einer Kohlenhandlg. [illegible] 1. Jan. 1921 geſucht. Selbſtgeſchr. Ang. unter E 865 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. [illegible]

Zeichner. 7087a

Für ſofort ſuchen wir einen gewandten Zeichner für Beſatzneuheiten und Bänder. Nur ſolche Bewerber wollen ſich melden, die neben guter zeichneriſcher Veranlagung praktiſche Erfahrung in der Textilinduſtrie haben. Angebote mit ausführlichem Lebenslauf erbeten an Bartels, Dierichs & Co., G. m. b. H., Barmen.

Jüng., kaufm. 7107a

Angeſtellter

für Büro und Lager zum ſofortigen Eintritt von Maſch.-Fabrik geſ. Ang. u. B 452 an G. Barmen, Neuerweg 57.

Futterſtoffweberei

ſucht zum baldigen Eintritt einen durchaus zuverläſſigen 1399

Waren-nachſeher

für Rohware. Angeb. u. [illegible] an die Geſchäftsſt.

Tüchtiger Schweizerdegen,

guter Drucker, für ſofort geſucht. b3134 Meinerzhagener Zeitung, Meinerzhagen.

Erfahr. Stuhlmeiſter

für Futterſtoffe geſucht. Sinkenbach & Holzhauſer, U.-Barmen, Schloßſtr.

Ordentl. Mädch.

Friſeurgehilfe

für ſofort geſucht. Steins, Friſeur, Elbf., Neue Friedrichſt. 7.

Eine Cronenberger Sägen-, Maſchinen-Meſſer- und Werkzeugfabrik ſucht per ſofort oder per 1. Januar einen jüngeren 1389

Herrn oder Dame

welch. perfekt ſtenographiert und die Schreibmaſchine bedienen kann. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften und Gehaltsanſprüchen unter E 2052 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Kontoriſt (in)

mit längeren praktiſchen Erfahrungen in der amerikaniſchen Buchführung zum ſofortigen Eintritt reſp. 1. Januar geſucht. Nur ſchr. Angebote mit Zeugnisabſchriften und Referenzen erbeten an 1284

Hirſch & Witzinecht, Elberfeld.

Wir ſuchen zum Eintritt für 1. Januar einen tüchtigen

Buchhalter (in),

welcher an ſelbſtändiges Arbeiten gewöhnt, in jeder Hinſicht fleißig u. zuverläſſig iſt. Bewerber mit nur längerer praktiſcher Tätigkeit belieben Angebote mit Zeugnisabſchriften einzureichen.

7141a **Edm. Kahn & Co., Barmen.**

Kurz- u. Schreibwaren-Großhandlg.

Junger Mann

für Lager u. Kontor geſ. Amerik. Buchführung Beding. Angeb. mit Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſpr. unt. E 5235 an d. Geſchſt.

Für mein Manufakturw.-Engrosgeſchäft ſuche zum baldigen Eintritt einen

Lehrling.

Max Joſutt, Elberfeld, Hofaue Nr. 83.

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt:

1) für unſere

Holzeinfuhr-Abteilung

einen mit dem rumäniſchen und ungariſchen Markt vertrauten

Herrn,

der den deutſchen Großhandelsmarkt kennen muß.

2) für unſere

Export-Abteilung einen

Herrn

zur Bearbeitung des Exportes von Eiſenbahnmaterial, einſchl. Lokomotiven und Waggons, ferner Lokomobilen, Sägewerks-Einrichtungen und landwirtſchaftl. Maſchinen.

Schriftl. Bewerbungen mit lückenloſem Werdegang und Zeugnisabſchr. erbeten an

Volkswirtſchaftliche u. Handels-A.-G. in Baia-Mare
Zweigniederlaſſung Barmen,
Winklerſtraße 23. 1126a

Tüchtiger

Klempnergehilfe

ſofort geſucht. Ang. unt. B 344 an die Filiale Elberfeld, Markt.

Tüchtige [illegible]

Heimarbeiter

für Möbelſchlöſſer geſ. Rhenania Metallinduſtrie, E., Brüningſtraße 2.

Stellenangebote

Gut eingeführte

Proviſionsreiſende

geſucht. C. A. Nebensburg, Fleiſchwarenfabrik, Barm., Winchenbachſtr. 10.

Herren u. Damen jeden Berufes wird ſch. Verdienſtmöglichk. (tägl. 200 Mk. u. mehr) gebot. Näh. zu erf. Samstag nachm. 4—6 Uhr. Elbf., Neviandtſtr. 72.

Herren od. Damen zum Sammeln photogr. Vergrößerungen für ſof. geſucht. Vorſtellung Sonntag vorm. v. 10—1 Uhr. Elbf., Bleichſtr. 39, p.

Für jedermann allerorts großer Verdienſt, mögl. Nebenerwerb oder Exiſtenz. Näh. d. Verlag „Das praktiſche Leben", Leipzig [illegible] 1312

Jüng., ſelbſtändiger

Korreſpondent

geſucht. [illegible] der Buchhaltung erwünſcht. [illegible]mann & Weber, [illegible] Königſtr. 30. 1138b

Möbelſchloßfabrik

ſucht in der Branche bewanderten 7036a

Fachmann

für Abrechnung und Arbeitsverteilung. Ang. mit Angabe bish. Tätigkeit u. Gehaltsanſprüchen u. B 415 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, ſtrebſamer

Fachmann

für Stoffmalerei geſucht, die mit Spritzanlage arbeitet, evtl. Gewinnanteil zugeſichert. Es kommen in Frage nur Perſonen, die nachweislich mit dem größten Erfolge in einem ſolchen Betriebe tätig waren u. in der Lage ſind, einen Betrieb ſelbſtändig zu leiten. Gehaltsanſpr. und Eintrittsangabe erb. unter E 5130 an Gſt. [illegible]

Für den Verſandpoſt. einer Futterſtoff-Weberei wird ſof. jüng. 1400

Expedient

geſucht. Schr. Ang. unt. B 854 an die Geſchſt.

Königstr. 76, Elberfeld.

Weihnachts-Gabe!

Königstr. 76, Elberfeld.

Trotz steigender Schuhpreise
gebe ich ab heute **10% Rabatt** bis Weihnachten
auf sämtliche Schuhwaren.

1 Minute vom Schwebebahnhof Elberfeld, Breitestraße.

Schäfer's Schuhwaren, Königstr. 76.

Achten Sie besonders auf Haus-Nr. 76.

Fabrikgeſchäft ſucht für die kaufmänniſche Lehre einen tüchtigen, ſtrebſamen, jungen 7130a

Mann.

Schriftliche Angebote u. Beifügung von Schulzeugniſſen zu richten u. B 456 an die Geſchft. Barmen, Neuerweg 57.

In unſerer Hauptgeſchäftsſtelle in Barm. findet ſofort 7134a

Kaufmänn. Lehrling

Aufnahme. Gehalt n. Induſtrietarif. Nur tücht., ſtrebſame junge Leute wollen ihre ſelbſtgeſchr. Angeb. mit Abſchrift d. Schulzeugn. an unſeren Hauptvorſtand richten.
Barmer Erſatzkaſſe, Krankenkaſſe für Kaufleute und Privatbeamte in Deutſchland zu Barmen, V. a. G., Erſatzkaſſe.

Wir ſuch. z. ſof. Eintr. e.

Lehrling

a. guter Fam. für Büro u. Lager. Selbſtgeſchr. Angeb. erbitt. Gebrüder Heymann, E., Hofaue 66, Spitzen u. Stick. engr. ●

Elberfeld. Fabrik und Handelsfirma ſtellt 1. 1. 21. jg. ſtrebſ. Mann mit Ia Zeugn. als kaufm.

Lehrling

ein. Angebote unter E 858 an Gſt. f1391

Maler- und Anſtreicher-Lehrling
geſ. A. v. Mood, Elberf., Baldſtraße 17a.

Weibliche

Bedeutendes Textilwerk in Oberbarmen ſucht zum möglichſt ſofortigen Eintritt eine mit allen Kontorarbeiten vertraute

Dame,

nicht unter 30 Jahren, möglichſt mit Töchterſchulbildung. Angebote unter B 488 an die Geſchft. B., Neuerweg 57. 7100a

Wir ſuchen per ſofort oder ſpäter f. u. Engrosgeſchäft f1380

Buchhalterin.

Handſchriftl. Angeb. unt. E 833 an die Geſchäftsſt.

Flotte, ſchreibgew.

Kontoriſtin

für Verſand, Schreibm. u. einf. Kontorarb. per ſof. od. 1. Jan. von Lebensmittelgroßhandl. geſucht. Ang. mit Ang. der bish. Tätigkeit unt. E 1368 an die Geſchäftsſtelle. ●

Eine in Stenographie u. Schreibmaſchine durchaus erfahrene 2890

Stenotypiſtin

z. bald. Eintritt geſucht. Geſ. Ang. m. näheren Ang. über ſeith. Tätigk., Alter uſw. u. B 488 G. Barmen, Neuerweg 57.

Gewandte f1382

Stenotypiſtin

für Anwaltsbüro zum 1. 1. 21. geſucht. Rechtsanwalt Dr. Primaveſi, Elbf., Kerſtenplatz 2.

Zwei gewandte f1292

Stenotypiſtinnen

für Anwaltsbüro ſofort oder ſpäter geſ. Angeb. u. E 862 an die Geſchſt.

Jüngeres

Büro-Fräulein

für Stenogr., Maſchinenſchr. ſow. ſämtl. Büroarb. geſ. Handelsſchulvorbild. Beding. Schr. Ang. m. Geh.-Anſpr. an Alf. Eiſemann & Co., Elb., Untergrünewalderſt. 11b. ●

Suche für Metzgerei e. tüchtige, brave f1375

Verkäuferin.

Wilhelm Metzgerei Lehr, Remſcheid, Neuſtraße 37.

Durchaus perfekte

Hoſenträger-Zuſchneiderin

per ſof. geſucht. E. Cosman, Elberfeld, Kaiſerſtraße 19-23. f1381

Perfekte Büglerin

für Stärkewäſche

zum 1. Febr. oder früher geſ. Auf Wunſch Koſt u. Logis i. Hauſe. Färberei und Reinigungs-Anſtalt Theo Hämmerle, Waſſerburg i. Weſterwald.

Gummiband-Haſpelerinnen

per ſof. geſ. Nur durchaus geübte Haſpelerinnen woll. ſich melden. E. Cosman, Elberfeld, Kaiſerſtr. 19-23. f1381

Erſtes Engros-Geſchäft ſucht per ſofort oder 1. Januar

tüchtige Dame,

welche mit der amerikaniſchen Buchführung vertraut iſt und das Journal ſelbſtändig führen kann. — Angebote mit Zeugnisabſchriften unter E 866 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. erb. f1358

Junge Dame

für die Regiſtratur eines Engros-Geſchäftes per ſofort geſucht. Angebote mit Zeugnisabſchr. unter E 840 an die Geſchäftsſt. ds. Bl. f1358

Ausfuhr-Geſchäft ſucht für ſofort oder ſpäter tüchtige

Kontoriſtin,

welche gewandt im Maſchinenſchreiben u. Stenographie iſt, in angenehme und dauernde Stellung — Angebote unter E 2053 an die Geſchft. dieſes Blatt 1374

Von bedeutender Barmer Textilfabrik wird eine erfahrene, zuverläſſige 7097a

Privatſekretärin

geſucht. Bewerberinnen, die mit den einſchlägigen Arbeiten vertraut ſind, und über beſte Empfehlungen verfügen, wollen ihre Angebote einreichen unter B 447 an die Geſchft. in Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Stenotypiſtin,

die flott ſtenographiert, von Engros-Geſchäft per 1. Januar geſucht. — Angebote mit Zeugnisabſchriften u. E 839 an die Geſchft. d. Bl. f1358

Durchaus tüchtige

Verkäuferinnen

welche die Manufaktur- und Konfektions-Branche genau kennen und in lebhaften Geſchäften tätig waren, bei hohem Gehalt und freier Station geſucht. Angebote nebſt Bild, Zeugnis-Abſchriften und Referenzen an b3111
Geſchwiſter Marx, Benrath bei Düſſeldorf.

Für meine erſtklaſſigen Schokoladen-Geſchäfte in Düſſeldorf ſuche ich umſichtige

1. Verkäuferinnen

mit Fachkenntniſſen und guten Referenzen. Der Eintritt kann ſofort od. ſpäter erfolgen.
Hugo Wilhelm, Düſſeldorf, Königsallee 96. 9435

Älteres Mädchen oder Frau, zur ſelbſt. Führung eines Haushaltes bei einzeln. Herrn per 1. Jan. 21 geſucht. Nur ſolche, welche perfekt kochen können, werden berückſichtigt. Angeb. unter E 4638 an die Geſchäftsſtelle dieſ. Blattes. ●

Friſeuſe ſofort geſ. M. Waldbracht, Elberfeld, Marienſtraße Nr. 60. ●

Fräulein gegen gleich zum 1. 1. 21 zur Erlernung des Haushalts geſucht. Barmen, Heusnerſtraße 24. Frau Paſtor Auf der Heyde. †

Schweſter

zum 1. Jan 21 geſ. Hilfeleiſtung bei elektr. u. Lichtbehdlg. ſow. beim Röntgen. Dr. med. Sardemann, Spezialarzt für innere u. Nervenkrankheiten, Remſcheid, Elberfelderſtraße 63. 1374

Zu Februar 1921 eine zuverläſſige ält. 6940a

Hausangeſtellte

mit nur guten Zeugniſſ. aus beſſ. Häuſern geſ. Frau Bankdirekt. Arioni, Barmen, Auguſtaſtr. 15.

Küchenmädchen u. Zweitmädchen

i. herrſch. Hauſe nach Godesberg zum 1. Jan. geſ. Hoher Lohn u. gute Verpflegung. Vorſt. vormitt. b. Frau O. Mühlenfeld, Barmen, Schützenſtr. 45. Telephon 5036. †

Für kl., beſſ. Etagenhaushalt tüchtiges, fleiß.

Mädchen

oder
unabh. jüngere Frau, evtl. Aushilfe,
per ſof. od. bald gegen hohen Lohn geſ. Hilfe vorhanden — Elberfeld, Waſſerſtraße 22 f1316

Suche zum 15. Dezemb. ein beſſeres, tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn. Näh. Leuer, Remſcheid, Nordſtraße Nr. 1. f1375

Jg. Mädchen, am l. v. ausw., f. kl. Hsh. (2 P.), g. Behdlg. u. Verpfl. u. entſpr. L. geſ. Elbf., Colnerſtraße 1, rechts. ●

Jg. kinderl. Mädchen für kl. ruh. Haush. (Ehep. u. 1 kl. Kind), für ſof. geſ. Frau Emil Berg, Elbf., Neſſenbahierſtr. 359. ●

Aelteres, beſſeres b3118

Mädchen

oder einfaches Fräulein
mit guten Empfehlungen zu meinen beiden ſtündl. Kindern (Mädchen 4, Knabe 3 J.) für Villen-Haushalt Köln-Marienburg geſucht. Muß gerne Hausarbeit verrichten, Waſchen und Bügeln verſtehen (2 Mädchen vorhanden). Eintritt mögl. bald. Abſolute Zuverläſſigkeit u. Ordnungsliebe Bedingung. Stellung iſt dauernd, bei familiärer Behandlung. Geſl. ausführl. Angebote mit Bild unt. E 2056 an d. Geſchſt.

Suche ſof. ein tücht.

Mädchen

zur Führung ein. Hsh. bei alleinſt. ält. Hrn. (a. Ld.). Ang. Fil. Leichlingen-Brückſtr. 4. f271

Für Anf. Januar ſuche ich ein im Kochen und Hausarbeit erfahr. 7128a

Mädchen.

Frau Rich. Bredt, Barm., Uferſtraße 20.

Beſſ. kath. Mädchen

für dauernde Stell. im Haushalt geſucht. Frau Carl Bieten, Vohwinkel, Moltkeſtraße 76 ●

Ich ſuche für kl. Haush. ein durchaus zuverläſſig. erfahrenes Mädchen für alle Hausarbeit. — Frau B. Lazaric, Barm., Neuerweg 19, III. †

Tücht., evangel.

Mädchen

am liebſt. v. ausw., bei hoh. Lohn zum 15. Dez. oder 1. Jan. geſ. Elbf., Wortmannſtraße 24. ●

Geſund. erfahr. Mädch., nicht unter 20 Jahr., ſofort geſ. Barm., Poſtbrücke Nr. 4. †

Für ſofort oder ſpäter ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, braves f1375

Mädchen

aus guter Familie nach Remſcheid-Haſten in kl. Haushalt (1 Kind) geſ. Angeb. u. R 3854 an die Filiale d. Bl. Remſcheid, Bismarckſtraße 40.

Weg. Verheir. d. jetzig. ſuche ſofort ein ehrliches, fleißiges 7116a

Mädchen

für Küche u. Haushalt. Frau Walt. Bergmann, Barm., Wupperſt. 18, II.

Mädchen

im Alter von 27—35 Jahr. für alle häuslich. Arbeiten u. w. kochen k. ſofort geſucht. Ang. m. Bild und Zeugnisabſchr. an Karl Kürſchner, Barmen, Appelſtr. 26. 1280

Suche für ſofort tüchtiges

Dienſtmädchen.

Guter Lohn und gute Behandlung wird zugeſich. Frau Heinrich Schleiter, Schlebuſch-Manfort, b3128 Kalkſtraße.

Mädchen, 15—16 J. für halbe Tage geſucht. ● Wolters, Elbf., Neue Friedrichſtraße 34, II.

Saub., fleißiges Mädchen für vormittags ſof. geſ. Elberf., Bahnſtr. 3, I. ●

Mädchen für ſof. o. ſpät. od. Aushilfe für ſof. geſ. Frau Ida Wangenheim, Elbf., Vereinſtr. 19. ●

Gb., tücht. Stundenfrau od. Mädchen f. alle Tage morg. von 9—½12 Uhr geſ. Vorſt. morg. bis 12. Elb., Guſtavſtr. 5 pt. ●

Ordtl. Morgenfrau für alle Arbeit ſofort geſucht. Ungewitter, Elbf., Brillerſtraße 25, 1. Etg. ●

Putzfrau

für Samst. geſ. Kobe, Elbf., Hauhahnſtr. 9. ●

Ordentl. Frau zum Waſchen u. Putzen für ſof. geſ. Menzel, Elbf., Hauſaſtr. 23.

Stellengesuche

Jg. Kaufmann f. Stell. zur Aushilfe bis Weihn., evtl. bis Mitte Januar. Ang. u. E 5345 an Gſt. ●

Aelter., erfahr.

Kaufmann,

bilanzſich. Buchhalt., f. für einige Stunden täglich Beſchäftig. Ang. u. E 5365 an die Geſchſt. ●

Jg. Mann, 25 J., der mit guten Zeugn. verſ., u. vorwieg. Kenntn. d. franzöſiſch. Sprache beſ., ſucht in einer Seidenſt.-Fabrik Stelle als e365

Wiegekammergehilfe.

Ang. u. 8 999 an H. Häker, Wermelskirchen.

Achtung!

Jg. ſtrebſ. arbeitsfrdg. Herr, der keine Arbeit ſcheut, ſucht Stellg. gl. w. Art, evtl. Vertrauensposten, wo dem Prinzip. eine zuverl. Stütze fehlt. Ang. unt. H 345 an die Fil. Elberf., Mirke. ●

Jg. Mann f. St. als

Verkäufer und Dekorateur

i. H.-Konf. o. Tuchgeſch. Gute Zeugniſſe vh. 1218 Ang. u. H Sch an Fil. in Lüttringhauſen.

Jüngerer Ingenieur,

Abſolv. einer ſtaatl. höh. Maſchinenbauſchule, ſucht Stellg. in einer kleinen Gießerei, Metallwaren- od. Maſchinenfabrik, wo demſelb. Gelegenheit geboten wird, tücht. mitzuarbeiten und ſich evtl. m. vorläufig 20 000 Mk. zu beteilig. Ang. u. E 5164 an die Geſchäftsſtelle. ●

Bandwirker,

welcher Fachſchule beſ. hat und mit allen Arbeiten vertraut iſt, ſucht ſofort Stellung. Ang. unt. E 5159 an die Geſchſt. ●

Tücht. Friſeurgehilfe

u. Haararbeiter ſucht z. 1. 1. 21 Stellg. Ang. u. B 1768 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Färbermeiſter

ſucht Vertrauenspoſt. od. ſonſt an Geſchäft teilzun. Kap. bis 15 000 Mk. vh. Angeb. u. B 1787 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57 +

Elektro-Techniker,

prakt., theoret., f. Stell. Beſte Referenz. Ang. u. B 1790 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. +

Chauffeur

ſucht ſof. Stellg., unverheiratet, durchaus zuvl. Ang. unt. B 1769 Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Jg. Elektrotechniker ſucht Anfangsſtellg. bei beſcheidenen Anſprüchen. Ang. u. B 1788 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57 +

Riemengangſchloſſer,

lange Jahre bei e. bedeutenden Firma als Meiſter tätig, ſucht Stell. für ſofort od. ſpäter, evtl. auch Ausland. Ang. unt. B 1783 an die Geſchſt. † Fil. B., Neuerweg 57 +

Junger Mann ſucht f. Beſchäftigung. Ang. u. E 5297 an Geſchſt. ●

J. Mann, 30 Jahre, f. Stellung als Lagerarbeiter oder als Begleitperſon. Ang. u. E 5367 Gſt. ●

Junger Mann

ſucht bis Weihnacht. od. länger aushilfsweiſe Beſchäftigung, gleich welch. Art. Ang. E 5168 Gſt. ●

Weibliche

Tüchtige

Buchhalter- und Kaſſiererin

mit länger. Praxis ſucht baldmögl. Stellung. Ang. unter E 5151 an Geſchſt.

An ſelbſtänd. Arbeiten gewohnte Dame (31 J.), mit allen Büroarb., dopp. Buchführung uſw. vertr., ſucht, geſtützt a. langjähr. kaufm. Tätigkeit u. prima Zeugn., Stelle als Buchhalterin. Eintr. k. ſof. erf. Ang. E 885 Geſchſt. b1712

Perfekte Telephoniſtin

ſucht per ſof. od. 1. 1. 21 Stellg. Größere Zentrale bevorzugt. Angeb. unter E 5153 an die Geſchſt. ●

Jg. Frau, 25 J. (Krfl.), ſucht, geſtützt auf gute Zeugn. u. Refer. zum 1. 1. 1921 Stellung als

Stenotypiſtin

auf größ. Büro, am liebſt. Wohnort od. Elberfeld. Ang. unt. E 857 an die Geſchſt. dſs. Bl. b1573

Lageriſtin

mit guter Handſchrift, w. ein Jahr in der Stoff- und Seidenbranche war, ſucht Stelle. Angebote u. E 5158 an die Geſch. ●

Dame, 36 Jahre, ſucht f. nachm. Vertrauenspoſt., am liebſten als Privatſekretärin, Elberfeld od. Cronenberg. Ang. unter E 5294 an die Geſchſt. ●

Fräulein, 28 J., Küche u. Haush. erf., f. Stelle in gläub. Haus, am l. ſelbſt. Ang. an J. Fuhr, Wiedeneſt, Rheinl. b1631

Gebild. Frl., 30 J., m. Liebe zu Kind., perfekt in Küche u. Haush., f. St. in frauenl. Haush., am liebſt. nach auswärts. — Ang. u. E 5033 an Gſt. ●

Eine Köchin f. Stelle, am l. im Reſtaurant, b. beſcheid. Anſprüchen ● Elb., Holzerſtr. 17, 4. Et.

Tücht. Alleinmädchen f. ſof. Stelle im Privathſe. Gewerbsm. Stellenverm. Fr. A. Hanſen, Elbf., Kl. Klotzbahn Nr. 14. ●

Näherin ſucht St., auch in ſeid. Lampenſchirmen. Ang. unt. W 10 an die Filiale Ronsdorf. f387

Teilhaber - Vertreter

Teilhaber.

Suche einen tätigen Teilhaber in Lebensmittel en gros. Handelserlaubnis f. Deutſche Reich vorhanden. Beteiligt. woll. Angebote einr. u. E 5355 an Gſcht. ●

Wer beteiligt ſich an hochlohnenden 7099a Metall-Export-Artikel? Näh. Poſtfach 12, Barm.

Wer beteiligt ſich

mit größ. Kapital an lauf. groß. Exportgeſch. mit hoh. Gewinn? Angebote u. E 5351 Gſt. ●

Tücht. Vertreter oder Teilhaber

zum ſofortigen Eintritt in eine gut eingeführte Herrenkleiderfabrik. Bedingung: nur aus der Konfektionsbranche mit 40—50 Mille. Ang. unt. E 5358 an die Geſchſt. ●

Rentables Unternehmen ſucht zur Ausdehnung des Betriebes ſtillen Teilhaber mit †
ca. **75 000 Mk.**
Eilangeb. u. B 1785 an Geſcht. B., Neuerweg 57.

2000 Mark monatl. u. mehr verd. redegew. Perſonen jed. Stand. als Vertreter f. konkurrenzl. Unternehm. Keine Verſ. Keine War., keine Rekl.-Pat. Fachk. u. erf. Ang. u. L. G. 3790 an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Leipzig. a558

Für den Verkauf erſtklaſſiger bewährter a189 Neuerungsanlagen für Dampfkeſſel u. Oefen wird von altrenommiert. u. beſteingef. Spez.-Firma geeigneter **Vertreter** für den dortigen Bezirk geſ., der gute Beziehungen zu den einſchlägigen Kreiſen und Erfahrung in Wärmewirtſchaft hat. Angeb. unter O O 30 412 an d. Ann.-Exp. Bonacker & Kanz, Düſſeldorf.

Leiſtungsf. Weingroßh. ſucht tüchtigen a161

Vertreter.

Anfragen unt. M C 2316 an Rudolf Moſſe, München erbeten.

Großhandelsfirma der Auto- u. Werkzeugbranche a180
ſucht

ſtill. Teilhaber bis 200 Mille

bei 10% Kapital-Verzinſung und Kapital-Verſicherung. — Angebote nur von Selbſtgebern unter Ko 1381 an Rud. Moſſe, Elberfeld.

Zur Errichtung eines Spezialgeſchäftes der Eiſenbranche (Handlung), ſicheres, gewinnbringendes Unternehmen, mit ausgedehntem Kundenkreis, wird ſtiller oder tätiger

Teilhaber

mit größerer Einlage geſucht — Angebote mit Nennung des verfügbaren Kapitals unter B 1743 an die Geſchft. in Barmen, Neuerweg 57.

General-Vertreter

geſucht für eine aktuelle Neuheit mit hoher Verdienſtmöglichkeit. Nur Herren, die über ein bewährtes Akquiſitionstalent und ein Kapital von 9—12 000 Mark verfügen, wollen Anfragen richten an die Verwertungsgeſellſchaft für techniſche und ſonſtige Neuheiten m. b. H., Köln, Kleingedankſtr. 4. a558

Vertreter

für Nahrungsmittelfabrik,

Der hohen Bahn- und Reiſeſpeſen wegen laſſe ich nicht mehr reiſen. Generalvertreter werden in allen Bezirken bei einem Einkommen von monatlich 3—4000 Mark geſucht. Zur Uebernahme des Warenlagers ſind 8—10 000 Mark erforderlich. Branchekenntniſſe nicht erforderlich. Auch für Nichtkaufleute geeignet. b1711
C. O. Schmidt, Nahrungsmittel-Fabrik, Erfurt.

Alte, angeſehene b3119

Lebensverſicherungsgeſellſchaft

hat unter günſtigen Bedingungen

General-Agentur

zu vergeben. — Die General-Vertretung für die Schweſteranſtalt, die ſämtliche Sachverſicherungen betreibt, kann auf Wunſch mit übernommen werden. Beſte Gelegenheit für Inſpektoren, ſich ſelbſtändig zu machen.
Tatkräftige Herren, die in Organiſation und Werbung erfahren ſind, werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild unter E 2057 an die Geſchft. dieſes Blattes einzureichen.

Anzeigen-Vertreter.

Für die Anzeigen-Werbung einer offiziellen Zeitſchrift ſuchen wir einen repräſent. energ. Herrn zum Beſuche von Induſtrie und Handel. Geb[illegible] Perſönlichkeiten in geordneten Verhältniſſen bieten ſich größte Einkommensmöglichkeiten bei dauernder Stellung. Angeb. unter E 849 an die Geſchft. d. Bl. f1311

Schrauben und Muttern, blank und ſchwarz.

Eingeführte Firma, Sitz Berlin, ſucht

Alleinvertrieb od. Vertretung

leiſtungsfähiger Firma zu übernehmen. — Geſl. Adreſſen unter J R 12515 an Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19, erbeten. a181

Beteiligung!

Auslandsdeutſcher, mit guten Beziehungen ſucht Beteiligung an entwicklungsfähigem Unternehmen. Fabrikgeſchäft mit Export-Abteilung bevorzugt. Angebote unter E 5250 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. ●

Beteiligung!

Suche Beteiligung an gut eingerichteter Fabrik für Aluminium-Beſtecke oder Aluminium-Kochgeſchirr. Angebote u. E 5251 an die Geſchſt. d. Bl. ●

Riemenwachs.

Für den Vertrieb m. geſ. geſch. gelben Riemenwachſes ſuche ich rührige

Vertreter

mit nachweisl. beſten Beziehungen z. Induſtrie. Robert Schulte, Wanne.

General-Vertretung.

Für Elberf., Barmen u. Umgegend haben wir d. Generalvertretung unſer. geſetzlich geſchützten Poſtpaketmarken-Verſicherung, bequemſte, billigſte und einfachſte Verſicherungsart ohne Verſiegelung, z. vergeben. Spezial-Direktion des Agrippina-Conzerns, Jean Schweren, M.-Gladbach, Römerſtr. 12. Tel. 1683. b3124

Brenntorf.

Torfwerk ſucht Vertreter für Elberfeld u. Umgegd. Ang. u. E 5242 an Gſt. ●

Vertreter (in)

f. Gewürze, Kolonialw., Firma u. Gehalt, ſucht G. Schulz, Berlin C 25, Münzſtraße 4. a299

Kapitaliſt,

ſtill oder tätig, zur Ausnutzung einer Großhandelserlaubnis der Schokoladen- und Zuckerwarenbranche mit einigen 10 Mille geſucht. Geſl. Angebote erbeten unter E 5243 an die Geſchſt. ●

Fachm. ſucht in der Maſchinen- od. Metallbr. m. 20—25 000 Mk. ſtille od. tät. Beteilig. Ang. unt. B 1790 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Suche mich mit 20 000 Mk. an ein. Unternehm. tät. oder ſtill zu beteil. Ang. unter B 1791 an die Geſchäftſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Tätige Beteiligung an

Laſtkraftw.-Unternehm.

ſucht kapitalkr. j. Mann. Führerſch. vorhd. Angeb. u. E 5154 an d. Geſchſt. ●

Mit 50—100 000 Mark ſuche ich mich an klein., nachweislich rentabeln

Fabrik- oder Engrosgeſchäft

der Textilbranche tätig zu beteiligen. Ang. unter B 1649 an die Gſt. Barm., Neuerweg 57. +

Dipl.-Ing., Reg.-Baumſtr., Dr. phil., ſucht †

tätige Beteiligung

an ausſichtsreicher klein. Maſchinenfabrik. Sprachkenntniſſe, Auslandsbeziehungen. Angebote unt. B 1766 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Beteiligung.

Suche mich an einem rentabl. Fabrik-Untern. mit 15—20 Mille zu beteiligen. Ang. u. B 1764 Barm., Neuerweg 57. †

Beteiligung mit 50- bis 100 000 ℳ an kleinerer

Gummibandfabrik

geſ. von mit dem Artikel beſtvertrautem u. bei der Kundſchaft gut eingeführtem Herrn. Ang. B 1650 Gſchſt. B., Neuerweg 57. +

Suche mich mit 50- bis 60 000 Mk. evtl. a. mehr. an rentabl. Untern. tätig zu beteiligen. Ang. unter B 1693 an die Geſchſt. dſs. Bl. Barm., Neuerweg 57 †

Beteil. mich ſtill mit 10 Mill. an ein gutgeh. Geſchäft od. Untern. Ang. u. E 5321 an die Gſchſt. ●

Beteiligung.
Suche mich mit 30 000 M. an ſolid. Geſchäft zu beteiligen od. zu übernehm. Ang. unt. B 1754 an die Gſt. B., Neuerweg 57. +

Vertretung.

Eingeführter Reiſender ſucht für den Induſtriebezirk Vertretung in

Baumwoll-Webwaren

Geſl. Angebote unter E 5152 an die Geſchſt. ●

Junger Kaufmann ſucht gute Vertretung, gleich welcher Branche z. übernehmen (keine Verſicherung.) Angebote unt. B 1760 B., Neuerw. 57 +

Spanien!

Reiſevertretung.

Alte angeſ. Barmer Exportf., deren Inhaber 10 Jahre Spanien bereiſte, mit Ia Beziehg. u. Referenz, ſucht Geſl. erſtkl.

Solinger und Remſcheider Exportfirma

(Stahlw. u. Werkz.), mitzunehm. Ausreiſe Jan. Eilang. an Poſtfach 16 Seeſen, Harz. b3127

Verloren-gefunden

Großer Schäferhund, auf den Namen Rombo hörend, entl. Wiederbr. erhält gute Belohnung. ● Geſchke, Elb., Hochſtr. 84.

Deutſcher Schäferhund,

auf den Namen Lux hörend, am 9. 12. 20 vorm. entlaufen. Vor Ankauf wird dringend gewarnt. Wiederbr. erhält gute Belohnung. Dr. Carl Weld, Barm., Farbmühlenſt. 13. 7132a

● Doberm., Baſt.-Rüde, entl., hört auf Stropp. Wiederbr. Bel. Neu, Elb., Marienſtraße 58.

Schäferhündin (Tigerfarbe), auf d. Namen Aline hör., entl. Wiedbr. Bel. G. Beyer, Haus Juliane, Rädiſche.

VOSS

billige Herren-Hüte

Mk. 45, 65, 70

Neue Formen
Moderne Farbe

Elb., Hochstr. 79.

Möbelinduſtrie!

„Jubitol"-Seiden-Mat
neue, hervorragende Qual.-Mattine, leichte Verarbeitung, vornehme Wirkung, billiger Preis!
Jewell.-Mattine blond und Dullad, beides garantiert rein. ●
C. Jul. Büttner, U.-B., Heſſelnbergſtraße 17.

Brautpaare

finden preiswert Möbel-Einrichtungen in unſerem Hauſe.

Schlafzimmer
Speiſezimmer
Empfangszimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
Fremden- und Töchterzimmer
Küchen
Einzelne Ergänzungs-Möbel
Polſtermöbel
in prima Stoff und echtem Rindleder.
Moderne Klubgarnituren

Bachmann & Co.

BARMEN,
Carlstraße 31—63, neben der Ruhmeshalle.

Möbel

Speiſezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen, Vertikos,
einzelne Büfetts,
Schreibtiſche,
große Auswahl, billig.
Elberfeld, Hofaue
J. Brechtmann.

Edle Raſſehunde

erliegen oft der Hundeſtaupe! Wenn Ihr Hund Mangel an Appetit, warme Naſe u. eitrige Augen zeigt, ſo geben Sie bald einige Gaben des bewährten Staupemittels

„Herdrol".

Zu haben in Paketen à ℳ 7.50 u. 12.00 in all. Apotheken u. Drogerien.

Aufruf!

500 Mk. Belohnung!!

Aus meinen Fabrikräumen wurde geſtern vormittag ein großer Ledertreibriemen geſtohlen. Derjenige, der mir den Täter namhaft oder zweckdienliche Angaben macht, daß ich denſelben gerichtlich verfolgen kann, erhält obige Belohnung. Verſchwiegenheit wird demjenigen, der etwaige Angaben macht, zugeſichert. †
Barmen, den 10. Dezember 1920.
Paul Juſtus, G.m.b.H., Barmen, Beilſtr. 22.

Gegen Bezugsschein liefert

Kohlen, Koks, Briketts

für Industrie und Hausbrand

Wilh. Rütter, Barmen-R.,

Berlinerstr. 139. Fernspr. 4807.

Unser heutiges Angebot sind

Offenbacher Lederwaren.

Es ist uns gelungen, riesige Posten **Offenbacher Lederwaren** außergewöhnlich **billig** einzukaufen.

Elg. Damentaschen echt Leder, von Mk. 830.— bis 35⁰⁰

Gr. Koffertaschen echt Leder, von Mk. 606.— bis 188⁰⁰

Besuchstaschen Led., mod Form, in all. Farb., von 150.— bis 39.⁰ und höh.

Besuchstaschen Lack imitiert, 28.—, 16.50, 12.—, 10⁵⁰

Damentaschen große Form, Lack imitiert, 68.—, 48⁰⁰

Portemonnaies für Herren u. Damen.

Zigarrentaschen

Brieftaschen

Geldscheintaschen Leder, für Herren und Damen, von 98.— bis 12⁵⁰

Kindertaschen Leder und imitiert, von 35.— bis 4⁵⁰

Reise-Necessaires, Akten-Mappen, Schultornister, Reise-Taschen, Schmuckkästen, Nähkästen, Frisier- und Handpflegekästen.

Unsere Spielwaren-Abteilung I. Etage bietet große Vorteile I. Etage.

Praktische Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl. 1327

Wall 26 **Berliner Bazar-Gesellschaft, Elberfeld** Wall 26

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Hauptsitz in Barmen. 16b

Niederlassungen in Aachen, Ahlen i. W., Altena i. W., Andernach, Aurich, Barmen-Rittershausen, Bentheim, Betzdorf, Bielefeld, Bocholt, Bochum, Bonn, Borkum, Brühl, Bünde, Burgsteinfurt, Castrop, Cleve, Coblenz, Cöln, Coesfeld, Crefeld, Dortmund, Dülmen, Düsseldorf, Duisburg, Emden, Emsdetten, Essen, Gevelsberg, M.-Gladbach, Greven, Gronau, Gütersloh, Gummersbach, Hagen, Halver, Hamm, Haspe, Herford, Herzogenrath, Hilden, Hoerde, Hohenlimburg, Iserlohn, Juist, Kohlscheid, Langenberg, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Lüneburg, Mainz, Menden, Mettmann, Müsse-Voerde, Mülheim a. Rh., Münster, Neviges, Norden, Norderney, Ohligs, Opladen, Osnabrück, Papenburg, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Siegen, Soest, Solingen, Schalksmühle, Schwelm, Schwerte, Steele, Stolberg, Uerdingen, Unna, Velbert, Viersen, Warendorf, Wermelskirchen, Wipperfürth, Wülfrath, Würselen.

Kommandiften: von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Barmen-U., Cronenberg, Vohwinkel,
S. & H. Goldschmidt, Frankfurt a. Main.

Agenten für Holland: von der Heydt-Kerstens Bank, Amsterdam, Keizersgracht 522.

Kapital . . . . M. 150 000 000.
Rücklagen . . M. 35 000 000.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte Vermögensverwaltung. Steuerberatung. An- u. Verkauf von Devisen u. Valuten auf sofortige Lieferung und Termin. Kurssicherungstratten.

---

von der Heydt-Kersten's Bank

Keizersgracht 522
Amsterdam

Agenten des Barmer Bank-Vereins
Hinsberg, Fischer & Comp.
Telegramm-Adresse: Heykerbank.
Ferngespräche: Buchstabe J (Jot).

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen mit Holland und Uebersee.

Eröffnung von laufenden Rechnungen in Gulden oder Markwährung. 15b

Akkreditierungen.

Schmerzlose Berichtigung von Gesichts- und Nasen-Fehlern, Falten, hohlen Wangen, Schläfen usw. in einer Stunde unter Garantie für bleibenden Erfolg. Auskunft u. Drucksachen durch

Frau Dr. phil. G. Lorenz
Institut für Schönheitspflege. 12504
Elberfeld, Altermarkt 8.

Gicht-, Rheuma- und Ischias-
Kranken empfehlen wir 1534
Wörishofener Original Rheuma-Tee
Rheumatismen-Badeextrakte, Wörishofener Geist.
Wörishofener Kräuterhaus,
Elb., Turmhof 4. In ganz Westdeutschl. vertreten.

Johannes Raab,

Elberfeld, Kipdorf 69/71,
empfiehlt: 41208
Passende Weihnachts-Geschenke!

Weihnachtsfreude

bringen Geschenke, die wirkliche Freude bereiten. Zu unnützen Gegenständen fehlt das Geld, praktische Stücke dagegen werden überall gerne und froh genommen.

Wir empfehlen:

Rodel-Garnituren ganz besonders preiswert.	**Kinder-Strümpfe** warm und stark, alle Größen.
Normalhemden wollhaltige, erprobte Qualität.	**Herren-Socken** eisenstarke Friedensware.
Woll. Strümpfe gestrickt und gewebt.	**Unterhosen** ganz besonders preiswert.
Ueberblusen entzückende kleidsame Farben.	**Knabensweaters** ganz besonders preiswert.

WOLL-SCHALS
reichhaltige Auswahl in vielen modernen Farben.

Besichtigen Sie vor Ihren Einkäufen unsere Auslagen im Schaufenster!

Strumpfhaus

WOLFF & HEYMANN,
Barmen-R., Berlinerstraße 68. 1885

Sonntag ist unser Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Lungenkranke aller Art trinkt Apotheker v. Lühmanns **Lungenheil-Tee.** Seit Jahrhunderten bew. Hausmittel, in neuester Zeit von ersten mediz. Autoritäten erprobt und warm empfohlen. Wirkung wunderbar Bazillen schwinden im Auswurf. Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. 1 Paket 4.— Mk. In allen Apotheken od. direkt von Apotheker von Lühmann, Wanfried a. W. 4.

Bettnässen Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. b174
San.-Inst. Gg. Englbrecht, München B 127, Kapuzinerstraße 9.

Neſſel
enorm billig. 1492
Jedes Quantum wird abgegeben.
Spitzen-Manufaktur,
Elberf., Grünſtr. Nr. 26, 1. Etage.

Kartoffeln
in Waggonladungen abzugeben: †
Grund, Lippſtadt
Telephon Nr. 412.

Die Photo-Abteilung der Wall-Drogerie

Karl Leimberg

Wall 11/13 **ELBERFELD** Tel. 279
12483 empfiehlt:

Photographische Apparate und Objektive, Projektions- und Vergrößerungs-Apparate, Kinos, Kino-Films, Platten, Films, Papiere.

Durch mein Kontroll-System garantiere für stets frische Ware.

Stative, Albums, Chemikalien, Bedarfs-Artikel.

Fachmännische Bedienung u. Anleitung. Entwickeln von Platten und Films. Anfertigung von Abzügen werden innerhalb 24 Stunden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Buchweizengrütze
per Pfund Mk. 6.0
verſendet in Poſtpaketen von 20—4 Pfund
Fr. Beter, Thienbüttel bei Nortorf. b3135

Für Wiederverkäufer! Deutſche Tafelſchokol., Pralines, Bonbons, Zuckerw. zu Engr.-Prſ.
Carl Gerichhagen [illegible]
Zuckerw.-Fabrik, [illegible]
E., Burgſtr. 1. Tel. 4646.

Größere Mengen
Halbwattlampen,

60—1500 Watt, 115—220 Volt, sofort ab Lager
d3120 **abzugeben.**

Märker & Pöhler, Bochum.
Telegr.-Adr.: Märpöh. Telephon 3469

Bluſenſtreifen
— ſchöne Deſſins —
neu eingetroffen.
Spitzen-Manufaktur,
Elb., Grünſtr. 26,
1. Etage. 1492

Wieder- verkäufer aller Art find. lohn. Verkaufsartik. im Fachblatt
„Der Globus", Nürnberg.
Probe-Nummer umsonst. a176

— Spezialität: Modernisieren von steifen Hüten. —

Damenhüte

Waschen, Modernisieren Färben [illegible] in bekannt guter Ausführung.

P. Schnabel, Hutmacher, Elberfeld
Aue 40, II. — Großer Preisabbau. — Aue 40, II.

Gänzlicher Ausverkauf
meines reichh. Lagers in hocheleganten
Flügel, Pianos, Harmoniums
Musikmöbel
aller Art wegen Liquidierung zu
herabgesetzten Preisen!
Pianohaus Barmen, Altermarkt 8, Schwiebert.

Eisenbahnen und Zubehör
in Uhrwerk, Dampf und Elektrisch.
Dampf-Maschinen und Modelle
in großer Auswahl.
Metall-Baukasten Stabil und Märklin.
Kinos u. Laterna magica
Herm. Windgassen
Optische Zentrale
Barmen, Werthérstr. 37. Elberfeld, Turmhof [illegible]

Der Topschirm ist der Modernste
Bitte um Besichtigung meiner Neuheiten ohne Kaufzwang
Albert Wichelhaus
38 ELBERFELD FRIEDRICHSTR. 38

Es empfiehlt zur Winter-Einkellerung
Ia Heiztorf — Ia Brennholz
auf Ofenlänge geschnitten und gespalten
Friedrich Fudickar, Elberfeld, Breiteſtraße Nr. [illegible] Tel. 418 u. 417.

13476 Lassen Sie Ihre

[illegible]
Sondermann & Richter, Ingen.
E., Altenmarkt 11, Fnspr. 1350
Ansässl. Pat.-Büro am Platze.

Gelegenheitskauf!
Herrenzimmer,
schwer Eiche, beſteh. aus 1,80 m breitem Bücherſchr., Schreibtiſch Tiſchen, Lederſeſſel u. Lederſtühlen, in ſolid. Verarbeit., jetzt noch bedeut. unter Preis.
Otto Boſſen,
Elbf., Grünſtr. 14—16.

Kräftzurgan [illegible]
Verbautjuck ohne [illegible] hörg. 10000fach [illegible]
Centr.-Drog. [illegible]
Pflanzen-Drogerie,
[illegible]-Drog. [illegible]
Löwen-Drog. [illegible]
Poli-Drog. [illegible]
Drog. Pieper, [illegible]
Drog. Geuer, [illegible]
Drog. Bauer, Ronsd. [illegible]
Barmen: [illegible]
Berlinerstr. 38. [illegible]
Drog. Richter, [illegible]
Drog. Janſen, [illegible]
[illegible]
Drog. [illegible]
Drog. [illegible]
Klingelholl [illegible]
Adler-Drog. [illegible]
Drog. Apoth. [illegible]

Klöppelſpitzen [illegible]
zu Engros-[illegible]
Enorme [illegible]
Spitzen-[illegible]
Elb., [illegible]
1. Etage.

Billige Geschenk-Artikel!

Satz Kochtöpfe Aluminium, 5 Größen, 16-24 cm, mit Deckel, unbeck., Satz	145.00
Fleischhackmaschinen Marke „Alba“, mit 4 Scheiben	37.50
Steingut-Küchenwagen mit feinen Dekoren	52.50
Krups Ideal-Küchenwagen	85.00
Tafelwagen mit feinen Dekoren	95.00
Gebäckkasten aus Weißblech, große Form, fein dekoriert	55.00
Kaffee-Service Messing vernickelt, mit Tablett	135.00
Kaffee- und Zuckerbüchsen vernickelt	7.50
Holz-Kaffeemühlen mit Ia Stellwerk	42.50 u. 32.50
Engl. Kohlenkasten fein dekoriert	32.50
Brotmaschinen in Messer	42.50

Waschmaschinen, Herde, Gaskocher, Gasöfen, Badewannen besond. billig.

Kaffee-Service, Tafel-Service, Waschgarnituren, Tonnengarnituren
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

im

Große Spielwaren-Ausstellung.

Bär

[illegible]
Wall, Ecke Schwanenstr.

Sonntag von 11½–6 Uhr geöffnet.

Pelze und Muffen!

Schwarze Pelze .. von 100 Mk. an u. höh.
Farbige Pelze ... von 100 Mk. an u. höh.
Alaska-Füchse ... von 450 Mk. an u. höh.

Große Auswahl in schönen Alaska-Füchsen, Skunks, Opossum, farbigen Füchsen, Elektrik, [illegible] sowie dazu passende Muffen in jeder Preislage. Ferner Pelzmützen, Herrenpelze, Felle in schwarz, farbig, Elektrik usw. alles, wie schon lange bekannt, durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und günstigen Einkauf staunend billig.

T. Leeser

Elberfeld nur Grünstr. 29, 1. Stock,
NB. Trotz der bekannt billigen Preise wird beim Kauf eines jeden Pelzes Reise bis 8 Mk. vergütet

---

Feine

Lederwaren!

Durch günstigen Einkauf verkaufe ich

Damentaschen

Besuchs- und Berufstaschen, Brief- und Geldscheintaschen, Aktenmappen und Tornister

sehr billig.

Beste Gelegenheit zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

E. Rohde, Barmen-Wupperfeld
27, Ecke Wilhelmstr.

Steinweg 46 Steinweg 46

Sohlleder-Ausschnitt

Schuhmacher-Bedarfsartikel
Prima Gummi-Absätze usw.
engros — „Continental“ — en detail
Günstigster Einkauf!
Billigste Preise!

C. Duisberg jr., Lederhandlung, **Barmen,**
Steinweg 46 Fernruf 2108 Steinweg 46.

Getragene Maßgarderoben

wie

Ueberzieher, Ulster, Anzüge

welche aus den feinsten Stoffen nach Maß angefertigt, kommen mit neuen, mod. Ulstern für Herren u. Burschen zu Mk. 175.—, 185.—, 200.— und höher zum Verkauf.

Herren-Anzüge .. von Mk. 295.00 an
Hosen in mod. Streifen und haltbar. Stoffen von 65.00 an

nur Friedrichst. 17, Elberfeld

C. Meyer. 1407

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 50

Sie kaufen Ihre

Damen-Konfektion

in größter Auswahl

aus besten Stoffen verarbeitet

zu den bekannt billigsten Preisen

nur bei

S. Hirsch

Elberfeld,
Hofkamp 50.

Vornehme **Jackenkleider**	von Mk.	375.00	bis 975.00
Hochaparte **Damen-Mäntel**	von Mk.	145.00	bis 695.00
Enorme Auswahl **Kinder-Mäntel**	von Mk.	57.00	bis 225.00
Astrachan-, Sammet-, Plüsch-Mäntel	von Mk.	475	bis 1750

Noch besonders preiswert: 1280

Sammet-, Seiden- u. Mantel-Kleider, Kostümröcke, Sport-Jacken, Blusen in Seide, Wolle, — Flanell. —

Beachten Sie meine Fenster! — Verkauf nur erste Etage!

Sonntag sind meine Geschäftsräume bis 6 Uhr geöffnet.

Frieda Simon

Elberf., Neumarkt 3
i. Hansahaus, gegenüb. [illegible]
Nur kurze Zeit
Besonders billiges Angebot in

Korsetts

Darunter einzelne angestaubte und verblaßte Korsetts zu extra billigen Preisen.
Preise von M 25, 35, 48 und eleganter.
Versäumen Sie nicht, baldigst von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen.
Reparaturen u. Korsettwäsche besond. schnell und billig. 1477

Möbel

Küchen
Schlafzimmer
Herrenzimm.
Klubmöbel
Polstermöbel
Einzelmöbel
zu vorteilhaften Preisen.

S. & R. Wahl
Barmen.

Maßanzug,

hochmoderner, solid. Stoff, Ia Zutaten, guter Sitz garantiert.
690.— Mark.
Anfert. noch vor Weihnacht.
W. Wengel, General-Vertreter von [illegible] Tuchfabriken, **Barmen,** Loherstraße 2.

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!
Einkaufszentrale für Zigarrenhändler!

Paul Isserstedt, Elberfeld

Bleichstr. 15, am Stadttheater, 3 Minuten vom Hauptbahnhof. Telephon [illegible]

Ständiges Lager aller gangbaren Marken der besteingeführten Zigarettenfabriken wie:
Neuerburg, Sulima, Jasmatzi, Eckstein, Menes, Garbaty, Batschari, Moldavan, Osmanie, Constantin, Upas, Antiaris, Salem, Reemtsma, [illegible], Regie, Engelhardt u. s. w.
Abgabe in beliebigen Mengen zu Fabrikpreisen mit 1½% Skonto.
Fabrik-Lager erster Hamburger u. Bündener Zigarrenfabriken.

Weihnachts-Präsentkistchen!

Kautabak von G. A. Hanewacker, Grimm & Triepel, J. Bous, Ratiber u. a.
Nordhäuser Kautabak von Mk. 180.00 per 100 Rollen an.
An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet! Lagerbesuch stets lohnend!

Preiswerte Herren-, Damen- u. Mantelstoffe gangbare Farben.
Prayon, Elberfeld, Alsenstraße 4.

Nur gute Qualität!

Ein großer Posten

Schlafzimmer 5200

echt Eiche, 180 cm breit, mit Waschtoilette u. Spiegel Mk.

So lange Vorrat.

Hellers Möbel-Vertrieb
[illegible]str. 28 Barmen [illegible]str. 28

Stoffe

jed. Art, bill. Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Schneider.
Ulrich, Barmen,
Wertherstr. 13, 1. Stock. 3396

Piassava-Straßenbesen

beste Qualitätsware,
in großen Posten [illegible]
Erzgeb. Bürstenfabrik. Lager: Elberfeld, [illegible] 9.

Bettnässen.

Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht angeben. Auskunft kostenlos.
Näheres [illegible]

Verkaufe

Guts-Verkauf. Wir beabſichtigen, unſer in Dabringhauſen-Kreuzberg gelegenes Gut, beſtehend aus Wohnhaus mit Stall, groß. Garten, Baumhof, Ackerland und Wäldern, unter d. Hand zu verkaufen. Perſönl. Auskunft k. nur Sonntags erteilt werden, da nur Sonntags anweſd. Hugo Krämer, Dabringhauſen. b1709

Gute Exiſtenz! Geſch. mit nachw. Verd. v. 100 000 Mk. im Jahr iſt w. Erbſch. mit Inv. u. War. zu dem bill. Pr. v. 210 Mille zu verkauf. Einarb. verpfl. ſich Verk. ſchriftl. zu leiſten, evtl. ſpät. ſtille Beteilig. Ang. unt. R 1717 an die Fil. Barm., Berlinerſtr. 37. †

Fabrikraum, 2×200 qm, mit Motor u. Transmiſſion u. Zentralheizung, ſofort billig zu verkauf. Zu erfragen bei Oskar Stöcklein, Barm., Ziegelſtr. 20a. Tel. 1718 †

Anſtreichergeſchäft. Ein f. 20 J. beſt. Anſtr.-Geſchäft mit Invent. zu verk. Aufträge könn. mit übern. werden. Angeb. unt. E 5298 an Gſt. •

Zwieback-Bäckerei und Konditorei mit gut. Schokol.- und Konfitüren-Verk. zu vk. Sich. Exiſtenz. Ang. u. B 459 an die Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Maſchinen

Gasmotor, 8 PS, komplett, betriebsfähig, eventl. auch auf **Abbruch-Schrott,** wertvolles Material, wegen Platzmangel meiſtbietend am 13. cr. zu vk. Rh. Eiſenwerke, Elberf., Pöbel 9. Telephon 4808.•

Gleichſtrommotoren, 1, 2 u. 5 PS, 220 Volt, bill. zu verk. 7119a B. Wicking, Barmen, Weſtſtr. 22. Teleph. 3590

2 ſtarke Elektromotoren, 1, 4 Volt u. Akkumulat., 2 B., ipb. Menten, Barmen, Bruderſtr. 37. †

Benzin-Motor, 2 PS, mit Dyn., 4 Bogelamp., Lichtb.-App. m. Zub. u. 600 Bild., kl. Gasbehälter, Zubehör, Photo-App. 9×12, b. Seifert, Elbf., Tannenſtr. 6, 1. Etg. •

Akkumulator, 2 Volt, Kanarienheckkorb (Draht), Zeichen- u. Finkenkörbe zu verk. Emde, U.-Barmen, Haſpelerſtraße 7. •

Akkumulator, 12 Volt, zu verk. Berriſch, Barm., Steinweg Nr. 11. †

Leitſpindel- u. Revolver-Drehbänke, Shaping-, Schleif- u. Fräsmaſchinen i. mehr. Größ., Transmiſſionen zu verk. Beſicht. erb. Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161. Tel. 775. 1261

Transmiſſionen in Größen ſofort ab Lager. Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. 1247

Drehbank mit Leitſp., 1000×320, 180 mm, bill. zu verk. Fritz Reinwald, Müſpe. 1477

Säulenbohrmaſchine, bis ca. 13—15 mm bohr., preisw. zu verkaufen. † Otto Kayſer, Barm., Lenneperſtr. 18. I

Shaping-Maſchinen, Fraismaſchinen, Leitſpindel-Drehbänke, Bohrmaſchinen, Transmiſſionen in allen Größen ſofort preiswert ab Lager lieferbar. 1280 **Carl Friemann jr.,** Barmen, Allee 161. Telephon 775.

Schachten-Bandſtuhl, gut erhalt. 48 G., Schl. 13" Spr., 28 G., Schg. 27" Spr., mit doppelt. Schaftmaſch. zu vk. Chr. Klein, Lüttringhauſen. 1771

2 Maſchinenbandſtühle, 4 Mtr. lang, 64 Gänge, 2fp. 12" Spr., 6 Mtr. lg., 48 Gg., 2fp. 9" Spr., 20 Gg., 3fp. 13" Spr., 8fp. Spulmaſch. zu verkauf. Kiffe, Barmen, Schwarzbachſtr. 67, I. †

Riemengang 22 Wtl. (evtl. über Eigengang) zu verk. Wirt & Raibhof, B., Remnaſtraße 27. Tel. 2778. †

Kl. Hobelmaſchine, 700×450 mm, zu verkaufen. 6360 Rob. Otto, Vohwinkel, Guſtavſtr. 12.

Ventilatorflügel, ca. 20 Stück, f. Saug- u. Druckluft, 4—700 mm Dchm., d. St. 40—80 Mk. Peter Böhmann, Ronsdorf, Walfersberg 63. †

Pfaff-[illegible] [illegible] zu vk. [illegible] Barm., [illegible] 7. 6884a

Hausmangel mit Tiſch [illegible] bill. [illegible] Elbf., Zimmerſtr. 1, II. •

1 lang- u. kurzarmige Singer-**Schuhmachermaſchine** zu verk. Schmitz, Wülfrath, Moltkeſtr. 3. 6582

Nähmaſchine für Haus- u. Fabrikbetr. Zahlg. nach Uebereinkft. Bei Barzahl. Preisnachl. **Auguſt Boln, Barmen,** rei. Kirchſtr. 7. Tel. 3615. Nähm.- u. Reparaturw.

Schreibmaſchine, Ia Fabrikat, Sichtſchrift, alle Vorteile, fabrikneu, mit Garantie preiswert. Löſteren, Elbf., Königſtr. Nr. 164. Tel. 4283. 12424

Gebr. **Schreibmaſchinen** mit ſichtbarer Schrift, wie neu, billig zu verkaufen.• **Neter,** Fachgeſch., Elberf., Kleinmarkt 2.

Schreibm. (Adem.), wie neu ſp. f. Reiſe, 550 Mk. Müller, E., Kleeblatt 35.•

Erſtkl. Schreibmaſchine preiswert abzug. Rücker, E., Laurentiusſtraße 29.•

Kopiermaſchine, Stolzenberg, doppt. neu, mit Tiſch zu verk. Bergiſche Zeitung, Remſcheid, Fernſprecher Nr. 2736.

Neu. gebr. Wringmaſch. u. große Dampfmaſchine zu vk. Näh. Adams, B., Hebenſteinerſtr. 68, pt. †

Gebr. Wringmaſchine. B., Aſternſtr. 2. Poßmann.†

Erſtklaſſiges Lieferauto, 12/35 PS, faſt neu, mit Vollgummi, für Fabriken und Geſchäfte geeignet, kann a. mit Pritſche gel. werden, bill. zu vk.

Adler-Landaulett 6/15, 4ſitzig, mit neuer Nordſt.-Poſt, in beſter Verfaſſ., außergew. billig. 7122a E. Lauterbach, B., Allee 216. T. 2360.

Kompl. 4 PS- b1714 Wandermotorrad-Werkzeug, neuer meſſingvern. Riemannſch. Scheinwerfer, ca. 15 cm Dchm., mit Entwickl. vern. neue große Fußluftpumpe m. Manometer, einige Paar prima braunlederne gefütt. neue Fahrhandſch. m. u. ohne Stulp. abzug. bei Jug. Heer, Wipperfürth.

Fahrrad mit G.-Ber. Molls, E., Schleuſenſt. 2.

Geb. H.-Fahrr. m. Acetyl., Pr. 350 Mk. Klöcker, Vohwinkel, Kaiſerſt. 71, II•

G. erh. D.-Fahrr. mit g. erh. Ber. 1 Paar n. D.-Schuhe 37, Maß-Arb. 1 Rd. Beigarnit., Möbe [illegible] bl. Kn.-Uebers. 12—14 J. a. erh. bill. Rückner, Barresd. alt. Bof.

Muſikinſtrumente

Grotrian Steinweg, Seiler-Pianos, Mannborg — Hoerbers Harmoniums bieten in großer Auswahl preisw. an 33b **Brüning & Bongardt** Pianohaus, Barmen, Gemarker Ufer.

I elektr. Hupf.-Piano, aus Miete zur. preisw. abz. W. H. Bongardt, B., Loh 23.

Piano Nußb., ſchöner geſangr. Ton, gebe preiswert ab. G. v. Kotten, Muſikwerk. Elberf., Kölnerſtr. 58. •

Neues Piano ſehr bill. abz. Menges Pianohaus, E., Bahnhofſt. 52.• 1582

Pianos, Flügel, Harmoniums, Ia Fabrikate, gute Auswahl, preisw. Pianohaus Elberfeld G. m. b. H. 12 Sedanſtr. 34 [illegible]

Piano, ſchwarz pol., prima Fabrikat u. vorzüglich. Ton preiswert. — Muſikwerke Karl v. Kotten, Elberf., Kölnerſtr. 58. Tel. 2383.

Neues Stutzpiano, eich., Friedensw. zu verkauf. Walter, Elberf., Moritzſtraße Nr. 47.

Pianos u. Harmoniums, neue u. gebr., zu mäß. Preiſen abzug. Reparaturen und Stimmungen werd. prompt, gewiſſenhaft u. billig ausgeführt. Guſtav [illegible], Elberfeld, Königſtr. 22. Telephon 1847. 12477

Ein Poſten **Pianos,** erſtklaſſig i. Material, Ton u. Verarbeitg., ſoll zu mäß. Preis abgegeb. werden, evt. auch an Wiederverk. [illegible] Garantie [illegible] 22 [illegible] **Arthur Lehmann,** Barmen, Haſpelerſtr. 6.

Neues Klavier wegen Platzmangel zu verkaufen. Näh. 11878 Griecker, Elberfeld, Brüningſt. 2.

Alte einfache Vollgeige, bill. Elb., Ad.-erſtr. 15.

Vorzügl. Geige, Großheim, E., Barmerſtr. 61.•

4/4 Geige, Mandoline, Harmonika b. Engelhardt, E., Weberſt. 20, III•

Faſt neue Waldzither m. Hülle zu verk. Polle, E., Deweerthſtraße Nr. 51.•

Harmonium! Prachtvolles Nußbaum-Harmonium, faſt neu, 12 Regiſter, billig zu verkaufen. Zu beſichtigen von 9—11 und 2—4 Uhr. Näheres Emde, Barmen, Cleferſtr. 57, 2. †

1 ſehr gut erhalt. **Orcheſtrion,** Gr. 3 Mtr. br. u. 3 Mtr. hoch, 1 f. neues Billard m. St. u. Elfb.-Ball, ca. 30 elektr. Birnen, faſt n. 110 Volt, weg. Raum. [illegible] zu verkaufen. E. Hein, Langenhaus b. Ronsdorf 5. Tel. 85. •

Gute 3/4 und 4/4 Geigen mit Zubehör, Mandolin., Gitarren, Lauten, Konzertzithern bill. H. Vahland, U.-Barmen, Heſſelnbergſtraße 19 (Landgericht). †

Gitarrezither, f. n. b. Dinter, E., Wortmannſt. 47

Gute Zither, Bolle, Elberfeld, Neuſtadt 10. •

Zither zu verk. Loos, Elbf., Lärchenſtr. 37.

Akkord-Zither, Geſellſchaftspferd, bl. Jackenkleid, D.-Mantel, ſchw. Kappe für jg. Mädch., ſchw. Velourhut, Keßner-Stadtanzug, Ueberzieher bill. zu verk. Götze, Elberfeld, Oſterfelderſtraße 6, I. •

Konz.-Zither mit Kaſt. u. Zubeh. 100 Mk. Sanders, Elbf., Ravensbergerſtraße 70, III, 1.

Mandol., B-Zugpoſaune, Militärflöte. Schmerzenreich, E., Grünewldbg. 64•

Erſtkl. Gitarre zu verkaufen. Brühne, Elberf., Krugmannsgaſſe 6. •

Schön. Grammoph. und Dampfmaſchine zu verkaufen. Schröder, Barm., Meckelſtraße Nr. 66. †

Gebr. ¾- u. ⅛-Schülergeige, Bogen u. Akkordzither zu verk. Reinecke, Elbf., Kleeblatt 29.

Mobiliar

Ladeneinricht. 6. Schrk. m. 3 Schiebet., Theke, 2 Fenſterpoſt., kl. Kartoffelkaſten, Wagen, all. wk. gehr. b. W. Halenclever, B., Johannesſtr. 2. †

Ein gut erh. **Mahagoni-Empfangszimmer** weg. Zwangsvermiet. zu vk. Carl Dörenbach, E., Kaiſer-Wilhelm-Allee 18. Telephon Nr. 2243.

Günſtig. Herrenzimmer in allen Ausführungen zu bedeutend ermäßigten Preiſen. 1137 Reinhardt & Dickamp, Elb., Schloßbleiche 8—10 gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg.

Möbel nur Lagerverkauf. **Speiſezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen Einzel-Möbel** in guter Verarbeitung noch zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen. • **Otto Boſſen,** Elberf., Grünſtr. 14—16.

Speiſezimmer, ſchwere gedieg. Ausführung, mit reicher Bildhauerarbeit, Büfett 200 cm breit, Kredenz, ovaler Ausziehtiſch u. echte Lederſtühle außergew. billig. E. vom Brocke, Elberfeld, Morianſtraße Nr. 13, Ecke Schwanenſtraße, an d. Hauptpoſt. 11380

Speiſezimmer, prachtv., gediegene Modelle, außergewöhnl. b. Reinhardt & Dickamp, E., Schloßbleiche 8—10 gegenüber dem Schwebebahnh. Döppersberg. 1137

Speiſezimmer, in mod., ſolid. Ausführ., noch ſehr preisw. R. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20. •

Speiſezimmer, hochelegant und ſchwer, weit unter Preis abzugeben. Dörper, Elberfeld, Königſtraße Nr. 171. •

Wir bringen nur tadellos ausprobierte Fabrikate in den Verkauf, haben ſchriftlich bindende Garantie. 1907 **Speiſezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Polſtermöbel, Einzelmöbel.** Durch große günſtige Einkäufe hervorragende Leiſtungsfähigkeit. Möbelausſtellung **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Hofaue 43.

Mod. Küche bill. Neufeind, E., Kl. Bandſt. 5, III•

Küchen, Natur lackiert, Ia Ware, glatt und verzied., **von 1000 Mk. an.** Prüfen u. vergleich. Sie. Nur Lager, Barmen, Kl. Flurſtr. 12, Seibach. †

Speiſezimmer und Herrenzimmer in jeder Größe, komplett mit echten Rindleder-Stühlen, unerreicht preiswert. Erſtklaſſige Arbeit, bindende ſchriftl. Garantie. **Alfred Kraus,** Elberfeld, Hofkamp Nr. 16. 11388

Aeußerſt günſtig! Speiſezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen Einzelmöbel zu bekannt bill. Preiſen und in guter Verarbeitg. • **Möbelfabr. Kraus,** Elbf., Mühlenſtr. 13.

Günſt. Weihn.-Angebot. Speiſezimmer, komplett, echt Eiche, zuſ. 3800.— **Herrenzimmer, komplett,** echt Eiche, 4500.— **Schlafzimmer, komplett,** prima Ware, 3500.— **Küche, komplett,** von 1500.— **Schreibtiſche, Tiſche, Klub-Soſas, Soſas, Chaiſelongues, Einzel-Möbel** noch ſtaunend billig. **Otto Boſſen,** Elberfeld, Grünſtr. 14—16. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Vollſt. Küche, Eichl. Bett, Vertiko, b. Grimmelchen, E., Friedrichſtr. 17, pt. •

Weiß lack. Küche, beſt. aus 190 [illegible] br. Büfett, gr. Anrichte, T. m. 2 Stühlen, ſehr b. zu verk. Möbellager Jubell, E., Karlſt. 4, Ecke Bachſt. Eg. Karlſt. t16

Küchen mit Lin. 1800 M., Rundg.-Küchen 2450 M., Eichen-Schlafz. 6500 M., Eichen-Speiſez. 5000 M., Soſas mit Ia Friedensbezügen ſehr billig. Ewald Siepmann, e422 Schwelm.

Mod. rundgebaute Küche, elegantes Schlafzimmer in ſolid geſchmackvoller Ausführ. ſtaun. bill. R. Höfer, E., Kaiſerſt. 20.•

Achtung für Brautleute. Naturl. Kücheneinrichtung mit Linol. u. ſchön. gr. Herd Umſtände halber kompl. für 2700 Mk. zu v. Brinkmann, B.-Wichlinghauſen, Herzogſtraße 6. †

Möbel. Ia Qualität! Gelegenheitskauf **Schlafzimmer,** echt Eiche innen und außen, ſchwere Qualität, **5800.— Hollers** Möbelvertrieb, Barmen, Höhneſtr. 23.

Gut erh. Kücheneinrichtg. mit Herd Preis 1600 M. zu verk. Ritzenhoff, Elb., Mäuerchen 1, 2. Etg.

Für Brautpaar. Prachtv. weiße Schlafz., v. Schreiner angef., u. in Eiche gebr. Schlafzimm. mit Beil. Spiegelſchrank zu verk. Elberf., Grünſtr. Nr. 8, Hommen. •

Schlafzimmer, echt Eich., m. 180 breit. Spiegelſchr., Matratzen und echtem Marmor **von 6000 Mk.** an. Nur Lager Seibach, B., Kleine Flurſtr. 12.

Mod. Schlafz. u. Küchen ſowie einz. Teile auf bequeme Teilz. [illegible] & Co., E., [illegible] 12.

Mod. Schlafzimmer, mittl. Eiche od. Nußb., bill. abzug. Teilz. geſt. Mattar, Elberf., Arrenbergerſtraße 5, 1. Etg.

Gute Federbetten und Kind.-Bett. mit Ia Matr. bill. zu verk. Cleffmann, Elbf., Bachſtr. 7, 1. Et.•

Eichen-Schlafzimmer in ſchwer ſol. Ausf. noch z. bill. Preiſe zu vk. R. Höfer, E., Kaiſerſt. 20.•

Gelegenheitskauf! Eichen-Schlafzimmer, Schrank 180 cm br., m. Sp., Waſchk. m. Marm. u. Sp., 2 Bettſtell. mit Matr., 2 Nachtt. mit Marmor, 2 Stühle u. Handtuchhalter kompl. Mk. 6750.— **Möbelfabr. Kraus,** Elberfeld, Mühlenſtr. 13.•

M. Schl. 180 cm Neufeind, E., Kl. Bandſt. 5, III•

Mod. Schlafzimmer mit Sekr., Spiegelſchrank noch zum bill. Preiſe v. 3200 Mk. zu verk. R. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20. •

Unterh. vollſt. Betten von 580 Mk. an hat abz. Walter Brinkmann, Barmen-Wichlinghauſen, Herzogſtraße 6. †

Zu verkaufen: 1 tadell. Kinderbett, wß. lack., 1 Schaukel, 1 Vogelkäfig m. Ständ. [illegible] verk. R. Frau Rubbel, E., Wieſenſt. 43, I.

Oberbett für 225 Mk. zu verk. Cleffmann, Elberf., Bachſtr. 7, 1. Etage. •

Daunen-Oberbett, 2ſchläfig, mit Kopfkiſſen, wie neu. Schröder, Barmen, Rittershauſerſtr. 40. †

Eiſ. Weißlackbett 1.100 Bl. f. u. el. ſchw. D.-Bal. a. Seide, 1 mittl. [illegible] E. Friedrichſ. 13 t1336

Küchenſchr., Soſa, Gaskocher, zuſ. Küchentiſch, Waſchtiſch, Küchw. Chevalier, E., Hofkamp 4.•

Nußb. Kleiderſchrank, pol., geſtr. 6 Stück neue Alum.-Kochtöpfe zu verkaufen. Wiegand, Barm., Altermarkt 31, 1. †

1- u. 2tür. gute Kleiderſchränke, Waſchkomm. mit Marm. bill. E., Grünſtraße Nr. 8, Hommen. •

Moderne neue **Bücherſchränke,** Roſenſchränke und Ständer. Ernſt Spenn, Elberfeld, Geſundheitſtraße 4.

Wohnzimmer-Büfett, imitiert Eiche, 1275 M. Härtel & Co., Elberfeld, Berlinerſtraße 102. •

Küch.-Büfett, Tiſch, Anr. m. Aufſ. b. Walther, U.-B., Haſpelerſchulſtr. 19a. •

Vertiko aus Privathand, mit Spiegel u. Aufſatz, tadellos erh., w. Platzmg. preiswert zu v. Hdl. verbei. Näh. Hellmann, B., Schwerinſtraße 9. †

Klubſoſa u. 2 Seſſel, Chaiſelongue in Leder, Plüſch u. Rotett, Seegr.-, Roßh.- u. Wollmatratzen aus d. Polſterei Stöker, Elberf., Feldſtr. 12. •

Paſſendes Weihnachtsgeſchenk! Wunderbare Soſagarnitur, Soſa mit 2 Seſſeln, ganz in Roßhaar gearb., für 1250 Mk. Hochfeiner echt mahag. Silberſchrank mit Facettenſpiegel und Intarſienverzierungen, ſeltenes ſchönes Stück, billigſt zu verkaufen. Brinkmann, Barmen-Wichlinghauſen, Herzogſtraße Nr. 6. †

Weihnachts-Geſchenke! Prachtv. grün. Plüſchſoſa mit Umb. u. Soſa, Vertiko, Soſatiſch, echt [illegible], Mah.-Damenſchreibtiſch, Biederm., gr. Spiegel II, Spiegel, Eßt. 3.- u. K.-Stühle, Küchen-Büfett, Eichen-Schreibtiſch, Kommoden, Anr., Bettſt. m. gut. Matr., 10 gt. Federkiſſen all b. Hommen, E., Grünſtr. 8. Whl. Steinbeck, Schwebeb. Breiteſtr.•

Kl. u. Soſa, Ausziehti. zu vk. Pohlmann, Elbf., Bachſtraße 3a, II. •

E. Leder-Soſa b. Schulten, E., Klotzbahn 24.•

Pl.-Soſa mit Umbau b. zu vk. Walther, U.-B., Haſpelerſchulſtr. 19a.

Soſas, Leder-Klubmöbel, [illegible] billig. Elberfeld, Hofkamp 35. **J. Brechtmann,** Polſterei. 1360

[illegible] u. [illegible]-Soſa [illegible] Pohlmann, E., Emilſtraße 6.

Soſas in Plüſch, Moquett, Cord, Stoff u. Leder, ſehr bill. zu verkaufen. Nur prima Ware. [illegible] Elberf., Nordſtraße 56. Telephon 2448.

Soſas in Pl., Led. u. T. ſow. Klubſoſa pw. R. Höfer, E., Kaiſerſtr. 20.•

Soſas u. Chaiſelong. v. 375 Mk. an. Bollberg, U.-B., Haſpelerſchulſtr. 19a.

Gebr. u. neue Soſas b. d. Ellenberger, E., Geſundheitſtraße 37. •

Plüſch-, Stoff- u. Leder-Soſas u. Chaiſelong. ſehr bill. Wieſemann, Elberf., Wülfratherſtraße Nr. 8.•

Neues groß. noch nicht gebr. Chaiſelongue zu verk. Wildberger, Barmen, Cleferſtraße 61. †

Einſ. Schreibtiſch, kl. Stehpult, Kaſſenpult, Schreibkaſſe, Kopierpreſſe zu verkaufen. Stilling, Elberfeld, Bergſtraße 5.•

Damen-Schreibtiſch, maſſiv Eiche, billig abzugeben. — Brinkmann, Barmen, Herzogſtr. 6. †

Eichen-Ausziehtiſche, Nußb. Soſatiſche, Stühle in allen Sorten, preisw. zu verk. Möbellager Jubell, Elbf., Karlſt. 4, Ecke Bachſt. Eing. Karlſtr. t16

Gr. neuer Küchentiſch preisw. Karl Schweiker, E., Nützenbergerſtr. 66.•

Wegen Aufgabe des Artikels die vorrät. Klubkorblampen, Ständer- u. Tiſchholzlamp., fertig mont., Lampenſchirme, Korbgarnituren in Peddig u. Weiden, einz. Korbſeſſel, Tiſche, zu jedem annehmbaren Preis, einz. an Privat oder auch insgeſamt an Wiederverk. abzugeb. t16 Jubells Möbel-Lager, Elberf., Karlſtr. 4, Ecke Bachſtr., Eing. Karlſtr.

Flur-Garderoben, echt Eichen, in vielen apart. mod. Ausführg. zu jedem nur eben annehmbaren Pr. Möbel-Seibach, Barmen, Kleine Flurſtraße Nr. 12. †

Wegen Platzmangels! 1 Garnitur Worpsweder Möbel, beſtehend aus Tiſch, Sitzbank und 2 Seſſeln mit Strohſ., 1 meſſing. Rauchtiſch mit Garnitur, 2 Plüſchſeſſel, alles faſt neu, 1 ganz neu. Beſteck, 12 Meſſer und 12 Gabeln, preisw. zu verk. Lehnau, Vohwinkel, Endſtation Schwebeb., e269 Emilſtraße 18.

Trumeauſpiegel, Nußb.-Tiſch, Vogelſtänder mit Käfig, Wagendecke, 300×250, zu vk. Uhlmann, Elbf., Kar.-ſtr. 10.

Seſſel b. 90 Mk. an. Armbrecht, E., Wirmhof 3. 12502

Krankenfahrſtuhl und 1 Kinderſchaukelwagen preisw. zu verk. Hillerfus, Barmen-R., Konradſtraße Nr. 31. †

Krankenſtuhl (Kirſchb.) Loos, E., Lärchenſt. 37.•

Eine hochf. geſchnitzte Truhe zu verk. Schörken, Wülfrath, Kaiſer-Wilhelmſtr. Nr. 228. e532

Gut erh. Mal.-Herd zu verk. Reiß, Barmen, Reichsſtraße 39, 2. Etg.•

Weiß. u. ſchw. Herd, Mantelöfen mit u. ohne Marmor mit Kochgelegenh., gr. Füllof., Säul.-Öf. m. Rohr 180 M., Werkſtattöfen, Gaslampen z. verkaufen. Hommen, Grünſtraße 8. •

Schw. Herd, Herr.-Ueberzieher, Mantel-Ofen zu vk. Knipſcheid, Barmen, Ehrenſtr. 5. †

Weiß. Herd, Vertiko, Pl.-Soſa, Waſchkomm., Anrichte, Chaiſel., Kommode, einſchl. u. 1½ſchl. Bettſt. m. Matr., Nachtſchr. u. Mantelof. b. Brüninghaus, Elberfeld, Neuenteich 59

Majolika-Küchenherd b. zu verk. Herres, Elbf., Kieſelſtraße 57, I.

N. w. em. Herde b. Goldmann, E., Ronsdorferſt. 8•

Email. K.-Ofen, Prachtſtück, prw. Flemming, Elb., Deweerthſtr. 111.•

Großer Dauerbrandofen mit Schutzplatte u. Vorſatz billig. [illegible], B.-Hatzfeld, Holzrichterſtr. 27.†

Füllofen mit N. Krämer, B., Neuſtadtſtr. 1.

G. erh. Mantelofen für 250 M. kreb. Elberfeld, Hombüchel 30, I.

Gr. wß. Majolika-Gas- u. Kohlenherd (Friedensw.) preiswert zu verkaufen. Kämper, Barmen, Rauenwert Nr. 32. †

Gasheizofen Heizungskeſſel mit Zub. zu verk. Schmitz, Elbf., Herzogſtraße Nr. 21. •

Bel. Gasheiz-Ofen, wie neu, billig zu verkaufen. Werth, Barmen, Mühlenweg Nr. 52.

Gr. Gasheizofen, [illegible] E., Bachſtr. 56, 1. Etg.

Gaskocher mit Tiſch, [illegible], Konſole u. Spiegel, Soſa u. verſch. [illegible] zu vk. [illegible] Barm., [illegible] 12, 3. Etg.

Petrol.-Heizofen, [illegible] 2 Vogelkäfige, [illegible] Schuhe [illegible] Bügeleiſen [illegible] G., Sedanſtr. 55, III.

Schöne echt wertv. [illegible], Lampe f. elektr. u. Gas [illegible] Herbrecht, Elbf., Gotenſtr. 11.

Gaskronleuchter. Kahn, Elberf., Roland 10, II.

G. erh. Petr.-Heizofen zu verkaufen. Herm. Schaufler, Lüttringhauſen, Lenneperſtr. 27. 7219

Petr.-Zuglampe. Grond, E., Charlottenſtr. 38.•

Kleidungsſtücke

Sch. dkl. Paletot u. dkl. Anzug bill. Troll, Elb., Flurſtraße Nr. 3.

H.-Pal. (Rgl.) b. Aſcheuer, E., Steinbeckerſtr. 64, I.•

Faſt n. Ueberzieher, Gr. 48-50 f. 250 Mk. Wichelhaus, E., Weſtſtr. 61, b.•

Sch. Ueberzieher, 2 Bettſtellen, Gaslamp., Etagere b. Schwibbert, Barm., Fiſchertalerſtr. 82. †

1 Ueberzieher, neu, mittl. Größe, Marengo, prsw. zu verkauf. H. Ammel, Schneidermeiſter, Barm., Gemarker Ufer 21.

Neuer moderner Ulſter mittl. Fig. z. vk. Knüwe, U.-Barmen, Allee 58. •

Ulſter, Paletots, Schlüpfer, Anzüge, Hoſen [illegible] † **H. Bielenäcker,** Elberfeld, 14 Wilhelmſtraße 14.

Fl. w. Ulſter f. 16j. J., Mantel f. 14j. Mädchen, ſch. Seidenpuppe m. Garderobe, Gasqual. u. Badeofen, m. em. Badew. Jacobs, E., R. Nordſt. 41.•

Herren-Pelzmantel, Nutria virgin. Otter, z. verk. Heine, Elberfeld, Neue Nordſtraße 37. — (Zu ſpr. vorm.) t1385

G. Gehr.-Anzug, Fredw., Gr. 48, bill. Lubeck, Fingſcheiderſt. 37, E., Grenze•

Gehrock-Anzug, Fredw., 950 Mk. Wenzel, Elbf., Wieſenſt. 142. Hdl. pb.•

Waſſerdichte **Lodenmäntel** ſehr billig. † **Bielenäcker,** Elberfeld, 14 Wilhelmſtraße 14.

Getrag. Maß-Anzüge, Ueberzieher all. Art, geſtreifte u. and. Hoſen, 1 gr. u. and. Joppen, Arb.- u. Sonntags-Schuhe, all. ſehr gut u. billig zu verk. Herm. Gutzold, Elberf., Höchſten Nr. 12. •

Herren-Anzug, blau kamm., Ia n. M., Gr. 44, wen. getr., umſt. halb. für 600 Mk. [illegible], E., Hombüchelerſtr. 62a, III. •

2 getr. Anzüge, 14-16 J., Schmerzenreich, E., Grünewalderberg 64, II. •

Faſt neuer Gehrock-Anzug, W. getr. Anzug (45-50) ſpottbillig zu vk. Hückenbeck, Elberfeld, Wirkerſtr. Nr. 24. Beſichtigung u. 4 Uhr.

3 Knab.-Anzüge v. 8—12 J., 1 Ulſter v. 15—17 J. [illegible] b. Grabe, E., Südſt. 4.•

Gelegenheitskauf. Hochfein. Maß-Smoking, Friedensqual., a. Seide gearb., mittl. Fig. prw. a. Privathand. Martin, Elbf., Kieſelſtr. 57, III.•

1 wß. Weſten, 2 r. Bilderrahmen, 8 R. Tapeten, Bieber, E., Albrechtſtr. 16•

Wolljacken nach Maß für Metzger, Bäcker uſw. in allen Qualitäten für Herren und Damen ſowie Unterjack. [illegible], Elbf., Diſtelbeckerſtr. 16.

Damen- u. Mädchen-Mäntel, Kleider, Bluſen, Röcke, Schirme, Korſetts, Sportjacken, Damenhüte, Herren-, Burſchen- u. Knaben-Anzüge, Ulſter, Anzugſtoffe, Dam.- u. H.-Wäſche uſw. zur neue hochmod. Sach. Sicheren Leuten Teilzahlung geſtattet. Grab, Elberfeld, Waſſerſtraße 10, an der Hofaue — Telephon 490.

1 ſchw. D.-Jackett, 48-50, 1 ſchw. Tait-Jackett 48-50, 1 ſchw. D.-Strickjacke, 1 ſchw. ſeid. Bluſe, [illegible] B., [illegible]ſtr. 14†

2 Mädchen-Jackenkleider, 2 Betten, 1 Paar Schuhe 39, Chaiſel.-Decke, Sealplüſche zu verk. Meinel, E., Diſtelbeckerſtr. 5.•

Dkl. ſeid. Jackenkleid u. Ulſter, Brüggemann, Elb., [illegible] 36

[illegible]

[illegible], Pelz u. Muff gut erh. zu vk. Oetlinghaus, B., Unterdörnerſtr. 124. †

Weg. Herr.-Pelz u. Muff [illegible] bill. Elb., Weißſtr. 60, I. [illegible]

[illegible] Perſianer [illegible] billig zu verkaufen. † [illegible], Krummbuſchſtraße 4.

Kak u. Nerzpelz preisw. zu verk. Döhne, Barm., Bogenhausſtraße 70. †

Prachtv. Nutria-Kragen, Pelz getr., Muff neu, preiswert zu v. Naurath, E., [illegible] 84, II.•

Brautpaar! Wäſcheausſt. (Friedw.), ganz od. geteilt, ſehr billig. b. [illegible], Elbf., Querſtraße 2.

Ein mod. D.-Hut zu verk. Ringier, Elberf., Breiteſtraße 52. •

2 mod. D.-Hüte, R. hohe D.-Schuhe 38 bill. [illegible], E., Kaiſerſtr. 43, IV.•

2 Biber-Knaben-Mützen, getr. b. Ahrens, Elbf., Neuſtraße 8.

Gut erh. Mil.-Reitſtiefel für 120 Mk. Heidig, B., Gewerbeſchulſtr. 3, Laden†

2 P. Stiefel, 1 P. Lang-Sch. Gr. 41, 1 Paletot, mittl. Gr., ſof. zu verk. Martin, Vohw., Schulſtraße, Bez. III, 50. †

1 P. h. Schaftſt. 41 und Kd.-Schaukel b. [illegible], Elbf., Lärchenſtr. 51a.•

Hohe D.-Stiefel, Gr. 38, zu vk. Fröhlich, Elberf., Höchſten 6, I.

1 P. h. D.-Schuhe [illegible] 38, u. ¾ Geige m. B. b. Becker, E., Hombüchelerſt. 61a.•

R. Chevr.-Halbſch. mit Gummizug, Größe 42, prsw. abzug. Ferner gr. angezog. Puppe, [illegible] B., U. Fichtelſt. 89.†

Ein Paar faſt neue Damen-Halbſchuhe, Gr. 40. Graß, Vohwinkel, Rottſcheidterſtr. 18, pt.•

Langſchäfte Gr. 42 faſt neu, zu verk. Jakobi, E., Viehhofſtraße Nr. 63.•

Goldene Damenuhr, Ohrringe, echte Perlen, D.-Plüſchbaretts (neu) zu vk. [illegible], Barmen, Dickmannſtraße Nr. 8.

Goldene Klappdeckel-**Damenuhr** mit 4 Brill. preisw. zu vk. Beſicht. 1—3 abds. nach 8. [illegible], Barm., Dickmannſtraße 28. †

Eleg. D.-Handtaſchen b. zu verk. Becker, Elberf., Weißſtraße 69, 1. Etg.•

Spielwaren

[illegible] m. Bhl. Schmerzenreich, E., Grünewb. 64, II

Eiſenbahn, Lat. mag. m. Kino. Schröder, U.-B., Bredtſtraße Nr. 56. †

Holzeiſenbahnen, Puppenſtuben, Pferdeſt., Kinderwag. etc. ſpottbill. Neus, E., Wieſenſt. 64, b.•

Faſt n. Ausf.-Lokomot., Spur 1 u. Dampfmaſch. mit Zubehör. Schäfer, Elbf., Hedwigſtr. 21. •

Prakt. Weihn.-Geſchenk. Dampfmaſchine (45 mm Zyl.-Bohr.) mit Keſſel (kombiniert.) preisw. zu vk. Näh. Herm. Hütt, E.-R., Werleſtraße 30, 1. Et.†

Faſt n. Dampfmaſch. mit Mod. u. gut erh. Kinematogr. m. Film zu verkauf. Korten, Barm., Farbmühlenſtr. 7. †

Gr. Dampfmaſch. b. Binz, B., Berlinerſtr. 188b. †

[illegible] für Kl., Kn., ſehr lehrr., elektr. Kleinbetrieb mit Motor u. elektr. Beleuchtung, Säge u. Schleifvorrichtung, Ventilator uſw. zu verk. Näh. Barmen, Farbeiſtr. 16, II., Bleckmann. †

Elektr. Spielſachen, [illegible] Sandmann, E., [illegible] 30, I.•

Elektr. Lichtbild-Apparat zu verk. Dietrich, Gruiten, Bahnſtraße 10. •

1 u. Lat. mag. mit 6 Platt. zu vk. Vogelſang, E., Schleswigerſtr. 61

1 gr. Lat. mag. mit b. Bildern, 1 gr. Lokomot. mit Tend. 37 cm lang, zu verk. Stuber, Barm., Meckelſtraße 47. †

Laterna magica mit 36 Bildern zu vk. R. Vollmer, E., Malzſtr. 19.•

Laterna magica mit elektr. Lampe, Film und Platten. Dürmann, Elberf., [illegible]ſtr. 15.

Gr. Kino zu verk. Maaß, E., Schleuſenſtr. 2, pt.•

Gut erh. [illegible] mit Zubehör und 2 Eiſenbahnwagen preisw. zu verk. Reuter, Elberf., Flensburgerſtr. 8.

Prachtv. Puppenküche, wie neu, preisw. Löwen, Elb., Nordſtr. 54, 1. Etg.

Gr. Holz-Schaukelpferd, Puppenküche u. Teller, Hartweg, E., Holzerſtr. 21.

Fellſchaukelpf. b. [illegible], E., Ludwigſtraße 27.•

Schaukelpferd f. 150 Mk. Claß, E., Bergſtr. 38, II•

1 groß. Puppenſtube, 1 Eiſenb. m. Zub., [illegible] Müller, E., Bremerſt. 6a.•

Schöne Puppenküche m. Garderobe, [illegible] Elbf., [illegible] 7.

Sch. Puppe, K.-Bett, [illegible] E., Holſteinſtr. 28, I.•

2 gr. angez. gut erh. Puppen, [illegible] Schaukel bill. [illegible], Elbf., [illegible]ſtr. 12, pt.

Puppenwagen, Puppenwaſchtiſch mit Garnitur, 1 Stuhl, 1 gute [illegible], Trompete zu vk. [illegible] Barm., Allee 96, [illegible]

1 Puppenſportwag., [illegible] lack. Puppenbettch., [illegible] mit vollſt. Bett, [illegible] gezogene Gelenkpuppe, [illegible] kl. Rollpult [illegible] Muff zu verk. [illegible] Oberdörnerſt. 83, I. [illegible]

Puppenwagen zu verk. Armbrecht, E., Wirmhof 3.

Gut erh. gr. [illegible] Puppenſtube zu verk. [illegible] Elbf., Brunnenſtr. 6. [illegible]

Puppenſt. [illegible] bill. Heinrich Koch, E., Humboldtſtr. 39, II. [illegible]

Gr. P.-Stube [illegible] Elbf., Heideſtr. 28

Gr. Puppenſtub. u. [illegible] Loos, E., [illegible]

P.-Stühlchen [illegible] bill. Herres, Elberf., Kieſelſtraße 57, I

Kd.-Herd u. P.-Stube zu verk. Grotmann, [illegible] Blücherſtraße Nr. 11 [illegible]

[illegible] u. Kinder[illegible] Küchen [illegible] Chriſtb.-Schm. [illegible] Thalmann, Kaiſerſtr. 36.

[illegible] faſt neue [illegible] f. Kn. u. M., [illegible] muff u. Pelz, [illegible] E., [illegible]

1 Kinderſchaukel, [illegible] 1 Puppen, all. gut [illegible] Schaub, E., Königſt. [illegible]

Anker-Steinbaukaſten [illegible] Bahnhofſt. 70, II, [illegible]

Holländer b. [illegible] Elb., Mengelſtr. 57. [illegible]

[illegible] neu u. [illegible] Sportwagen [illegible] Elbf., Simonsſtr. 37, I. [illegible]

Verſchiedenes

Billard, Schenk[illegible] und eiſerner **Aufzug,** 0,50/1,— [illegible] prw. verkaufen. [illegible] Ronsdorf.

Halbverdeck leicht, neu renov., [illegible] gebaut [illegible] Dogkart (amerik.), [illegible] leichte, offene Kaſtenwagen zu verk. [illegible] Wagen zurück. [illegible] Wolf, Wagenbau, [illegible] men, Neuerweg 62.

Geſchloſſener Lieferwagen, ein- u. zweiſp. [illegible] untere Hälfte [illegible] obere Hälfte [illegible] a. Holzrahmengeſtell [illegible] ſpannt wie üblich, [illegible] boden Rädern, [illegible] reicht bis [illegible] Kg. Bodengröße [illegible] ×135 Ztmtr. [illegible] Innenhöhe [illegible] Ztmtr. mit [illegible] zu verkaufen. [illegible] Ang. an Reinh. [illegible] Ronsd., Breiteſtr. [illegible]

Kippwagen zu verkaufen. Wilh. [illegible] Düſſeldorf, [illegible]

G. erh. [illegible] Herres, E., [illegible]

[illegible] Oberdörnerſtraße [illegible]

Eine faſt neue **Ziegkarre,** 2 P. Kinderſchuhe [illegible] zu verk. [illegible] Flensburgerſtr. [illegible]

Eleganter [illegible] [illegible] **1 guter [illegible]** [illegible] zu vk. [illegible] Barm., [illegible] weg 17, 1. Etage.

Zu verkaufen: Kinderſportw., [illegible] Sonnabd. [illegible] E., [illegible]

Gut erh. [illegible] wagen zu vk. [illegible] Elbf., [illegible]

Treibriemen in all. [illegible] ab Lager [illegible] Elbf., [illegible] Telephon [illegible]

[illegible] neu u. gebraucht [illegible] wert abzug. [illegible] Nr. 28-46 Tel. [illegible]

Für Schäfte- u. [illegible] **Oberleder,** [illegible] Marienſtr. 25 [illegible] Nr. 278.

[illegible]

Die beſte und **billigſte Bezugsquelle für Wiederverkäufer** in Ia reinwollenen Damen- und Kinderſtrümpfen ſowie Schlüpfern. — Socken und Wolle iſt bei: — **Heinr. Abel, Barmen,** [illegible] Gewerbeſchein muß vorgezeigt werden.

Für nur wenig Geld **E**rhalten Sie getragene und neue Anzüge, **U**lster Ueberzieher u. Schlüpfer in modernster Ausführung **E**inzelne Hosen in sehr großer und **R**eichhaltig. Auswahl und zu den der **Z**eit entsprechenden Preisen. Ferner **E**in großes Lager in Herren- u. Damen- **U**hren, Violinen, Mandolinen, Lauten und **G**itarren nur in Feuerzeug's Partiewarenhaus Elberfeld, 25 Wilhelmstraße 25

Bitte genau auf Nr. 25 zu achten. — Sonntag von 11½–6 Uhr geöffnet. — Bitte genau auf Nr. 25 zu achten.

Gebr. Plüschsof. Adams, Elb., Brunnenstr. 8. *

Prakt. Gardinen (neu), Fenster 80 Mk. Berger, E., Ronsdorferstr. 39. I. *

Baumwollgarne
ab Lager hier, Zwirne, Untergarne offeriert † Walter Bölling, Barm.-Wichl. Telephon 1311.

Gummifäden, †
5% Kg. Ia 42er, zu vk. Daz & Einsel, B., Heckinghauserstr. 70.

Mikroskop, 2 Vergrößerungen, vern. Schlittschuhe, Reißbrett mit Schiene zu verk. Besichtig. Samstag nachm. zw. 5–6 U. F. Dürbeck, E., Straßburgerstr. 19a. I *

Amerik. Eastmann-Film-Kodak, 6×9, mehrere Oelgemälde (Kop. Hans Hermann), Süßmann, B., Schuchardstraße 31. +

Photo-Kamera, 6×9, mit Dopp.-Anastigmat u. Filmpatt.-Kas. 1. 360 Mark verk. Erwin Schenk, Langerfeld, Inselstraße Nr. 22. +

Photographie-Apparat, gebr., in Nußbaum, Gr. 13×18, mit Stativ und sämtl. Appar. unt. Gar. bill. L. Meulmann, Elberfeld, Froweinstr. 5. *

Gut erhalten. Rollfilm-Plattenstereo-Kamera (9×18), m. 2 Metallkass. u. Ledertasche preisw. zu verk. Dentist W. Uellenbahl, Lüttringhaus., Königstraße 4. I. b1717

Satz Elfenbeinballen, wie neu, sp. Müller, Elberfeld, Kleeblatt 35. *

Mehr. Oelgemälde bill. zu verk. Aug. Eck, Elb., Briesstraße 21, 2. Etg. *

Pass. Weihn.-Geschenk. Oelgemälde (Heidelandschaft) Stubenrauch, B., Albertstr. 57, 1. links. + Besicht. Sonntag 10–12

2 gr. Bilder, bod. Std. m. Büste b. Mühlemeyer, Elbf., Karlstr. 28.

Gardinenstoffe,
❋ **Stores** ❋
sehr preiswert abzugeb. Hülse, E., Rützenbergerstr. 77. Fernr. 3223. *

Einkaufskörbe u. Waschkörbe preisw. zu vk. Armbrecht, E., Wirmhof 3 12466

P. u. Gänsepfanne b. * Ort, E., N. Friedrichstr. 32.

Wegen Aufgabe des Artikels ca. k1375
800 Dutzend verzinnte Eßlöffel
gegen Gebot zu verkaufen. Rhenania-Metallindustr. Müngten & Schumacher, Elberf., Brüningstr. 2

2 Gasbügeleis. m. App., 1 Stuckschnitt, 1 Kd.-Kaffee-Service, 1 Petr.-Ofen, 1 wß. Kinderpelz zu verk. Steinicke, Elbf., Feldstraße Nr. 14. *

Mess.-Treppenläuferstg. zu verk. Cords, Barm., Alberstr. 16, 2. Etg. †

Große mod. Figur mit Sock. sow. schw. gut erh. Mantelof preisw. Schatzke, B., Hohensteinerstr. 17. I. *

Staffelei f. Eich. b. Bierwirth, E., Stuttbergstr. 39 *

Schlosser-Werkzeug,
neu u. gebr., gr. Posten, bl. abz. Karl Jüttner jr., Barm.-Schönebeckerstr. 18.

Herrensattel f. neu u. 2 Vogelkäfige, Muthaupt, E., Simonsstr. 37, I. *

Gr. Reißbrett m. Sch. bill. Müller, E., Kleeblatt 35. *

Ueberflüssige komplette
Kegelbahn
sofort preiswert zu verk. Kotter, E., Juliusstr. 22. *

Wir haben einige 1000
Munitionskisten,
etwa 8000 Stück 520×205×190 mm Innenm., etwa 5000 Stück 400×330×115 mm Innenm., billig abzugeben. k1327 Berg.-Märkische Margarine-Werke F. A. Isserstedt, A.-G., Elberfeld, Steinbeckerstraße 18–24.

Für Barackenbau!
Eichene Fenster, Vierk.- u. Rundholz Walt. Studberg, Radevormwald 1496

Kurze Hobelspäne
und Sägespäne hat abzugeben Martin Hölken, Maschinenfabrik Barm., Heckinghauserstr. 193. 367b

Habe ständig große Auswahl in besten, hochtragenden und frischmelken
Kühen
(Rasse Ostfriesen) in den Stallungen des Briller Schlosses stehen. *
Kauf- u. Tauschliebhaber ladet freundlichst ein:
Alfred Heimbach, Diepholz b. Bremen.
Telephon: Elberfeld 2458.

Lagerschuppen
am Bahnhof Ottenbruch, mit Bahnanschluß, solid. Holzbau, ca. 150 qm gr., zu verk. Geschw. Förster, Vogelsmühle-Wülfrath. Fernsprecher 99. *

Kl. g. Rauchfang z. v. Wilkesmann, Dönberg, Hagenbach an der Straßenbahn. +

Deutsches 7129a
Reichsadreßbuch,
Ausgabe 1913 zu verkf. Carl Wilh. Meyer, U.-Barmen. Fernspr. 245.

300 Klgr. Syrup
für techn. Zwecke zu vk. Recknagel & Schmid, Elberfeld, Neustr. 10. *

Pfefferminz, Bittern, Anisett, Wermut, Kümmel, alkoholfr., à Ltr. 2.80, Himbeer, Zitron., Sirup Ltr. 4.50 Mk., Glühwein, Punsch Ltr. 3.—, Ia. Essig Ltr. nur 1.20 Mk. 12336 Frankholz, Elberfeld, Kleinbahn 5a. — Kein Laden, Toreingang.

Calvanisierte Soda.
Mehrere Waggons Soda 98% sofort lieferbar. * Amend, Elberfeld, Breitestraße 39, II

* Gute Büch. Schlittsch. Sachse, E., Platzhoffstr. 11 *

Tiere

Schwarzbrauner, 8jähr.
Wallach,
fehlerfrei, tadelloses T., als Wagen- u. Reitpferd brauchbar, zu verkauf. Linne, Barmen, Heckinghauserstraße 97. 6086a

Brauner 4jähr.
Wallach,
fehlerfrei, tadell. Tier, als Lieferwag.- u. Reitpferd vorzügl. geeign., b. abzugeb. Walter Hütter, B.-Wichlgh. Cottenbuschstraße 3. Tel. 4723. +

2 schwere Pferde
zu verk. E. Dorgarten, Wibbelrath 15, Haan. k101

Habe ständige Ausw. in schweren u. leichten
Wagenpferden
u. Ponys. Empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. Lade Kauf- u. Tauschliebhaber hierdurch zur Besicht. ergeb. ein. Herchenbach, Pferdehandlung, B., Hochstr. 33. Telephon 2357. 6870a

Trag. belg. Stute 7000 Mk., Pony mit Geschirr 3000, trag. Kuh 5000 u. Militärwagen zu verkaufen. Simon, Barmen, Wiesenstraße 21. †

Trag. Ziege u. belg. Riesen zu vk. Müller, Elbf., Mathildenstraße 2. *

Weihnachtsgeschenk! Kastr. Ziegenbock mit Wag. u. gelb. Geschirr. * Heppe, E., Ziegelstr. 19.

Fette Ziege zu verkauf. Becker, Barmen, Buchenstraße 22. †

Dobermann, sehr wachs. billig. Harbecke, Barm., Sedanstraße 11a. †

Schöner, korrekter,
deutscher Schäferhund,
Rüde, 6½ Mon. alt, sehr wachsam, in gute Hände zu verkaufen k387 Carl Hallenscheid, Ronsdorf, Langenhaus, Telephon Nr. 44.

Kräftiger, wachsamer
Hofhund
bill. zu verk. 7101a Näh. Katzmann, Barm., Heidterstraße 40/42

Weihnachtsgeschenk. Schöne Ia Dobermann-Hündin, 3½ Mon., zu vk. Tausche a. g. Hühn. Köhler, Elberfeld, Neviandtstraße 75a. *

Weihnachtsgesch. Weißer Zwergpudel, 10 W. Retmer, B., Mühlenweg 3. †

2jähr. Rüde, Collie, kräft. Tier, sehr scharf und wachsam, best. geeignet für Fabrik und alleinl. Bes. f. 1000 M. zu vk. A. Zimmermann, Vohwink.-Hammerstein, Moltkestr. 85. Tel. 2709. *

* Ziegenl. u. Hühner. Eberhardt, E., Leipzigerstr. 16.

Schäferhündin, gut. Wächt., umstdsh. b. zu vk. Voos, Sonnborn, Hauptstraße 63. *

Sch. 9 Mon. alt. stubr. Hund zu verk. Nehr. B., Schwarzbachstr. 134. †

Reiz. Pinscher-Hündchen m. Stammb. ¼ J. alt, umstdsh. b. Voß, Barm., Fischerstr. 8, 1. Etg. †

1 Hund, Hahn, 2 Kanin. 300 Mk., kl. Vorderwag. m. Schere 35 M. Grenz, Elberfeld, Kodistr. 33. *

Achtung! Verkaufe meinen erstkl. Boxer-Rüden, hel. gestr. ff. kop. u. dress. vorzgl. Renom.- u. Wachhund, gar. f. wachs. u. mannsf. st. billig Schwaiert, Barmen, Westkotterstr. 38, Laden. †

Hundehandlung Klein verk. Pinscherhündin, 10 Mon., Schäferh., scharfer Fox, Wachhde., Kaufe u. tausche. Elb., Schreinerstraße 24. Tel. 6252. *

Weihn.-Gesch.! 9 W. a. schw. Teckel, jetzt prw. Tier, zu vk. Brockhagen, Elb., Goethestr. 18, II. *

Sch. wachs. Zwergspitz z. b. Carl Brock, Merscheid, Bismarckstraße 5. k275

3 schöne Kanin., 4 M. alt, billig zu verkaufen. Haarhaus, Barm., Ob. Lichtenplatzerstr. 253. †

2,0 rebhhfbg. Italiener, 2,0 Wyandottes
zu vk. Paul Schnutenhaus, Barm.-Rittershs. Gosenburgstr. 10 7131a

250 Junghühner 1920er, Kreuzungen und Landhühner!
in jeder Preislage sow. folgende feinste reinrassige Rassejunghühn.
1,3 Gold-Wyandottes,
1,3 weiße Wyandottes,
1,4 gelbe Italiener,
1,5 schwarze Italiener,
1,7 st.-berd. Italiener,
1,4 gestr. Plym.-Rocks,
1,5 gelbe Orpington
verkauft † Lomberg, Barmen-R., Holzstr. 72, Nähe Hügelstraße.

Deutsch. Reichshahn, wß., II. Preis, Aprilbrut 20, weg. Blutw. zu verk. Pauck, Elberfeld, Rützenberg 52. *

3,12 schwarze Italiener, 19er u. 20er Brut, auf Leistung gezücht., prsw. abz. a. einz. Halbach, Gruiten, Osterholz. *

Verkaufe ca. 300 Stück in- u. ausländische Vögel u. Tiere, gut präpariert, in 3 Glasschränken. e365 F. W. Drösser, Wermelskirchen.

Verkw. Vogelfänge. Jul. Petermann, Gruiten. *

Kaufgesuche

In der Umgebung von Elberfeld kleiner *
Landbesitz
mit gutem Gebäude und freiwerdender Wohnung, ½–1½ Morgen groß, zu kaufen oder zu miet. ges. Ang. u. E 5300 an Gschst.

Fabrik,
die sich für Färberei eignet, zu kauf. ges. Ang. unter B 1771 an die Geschäftsstelle dss. Bls. in Barmen, Neuerweg 57. +

Freuden- o. Hahnerberg 500–1000 qm Land gs. Ang. u. E 5364 Gschst. *

In guter Lage geleg.
Geschäfts- und Wohnhaus
mit Hofraum sof. zu kf. ges. Ang. m. Preis unter R 1705 Barmen, Berlinerstraße 37. +

Wohnhaus mit Lagerr. od. Werkst. ges. Angeb. u. E 4672 an die Geschst. *

Einfamilien-
oder gutes
Etagenhaus
in Elberfeld-Zoo, Hammerstein oder Vohwinkel zu kaufen ges. Als Tausch 6-Zimmer-Wohnung (abgeschl. Etage) in Barmen. Angebote unt. E 5284 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Besseres Einfamilienhaus
im Briller Viertel oder am Zoo zu kaufen oder zu mieten gesucht f. bald oder später. Angeb. unt. E 848 an Gesch. k137

Gutgehendes Ladengeschäft,
gleich welcher Branche, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5160 an Gschst. *

Geschäftskauf.
Nachweisb. gut gehend., günstig gelegenes Lebensmittel-Geschäft oder ähnliche Branche zu kaufen gesucht. Gleich w. Stadt. Ang. u. E 5342 an die Gesch. *

Revolver-Drehbank, 40–50 mm Durchl., zu kf. ges. C. Schaefer, Elberfeld, Berlinerstr. 11b. Telephon Nr. 4079.

Wechselstrom-Motor,
¼–½ PS., 1phas., zu kaufen gesucht. * Heine, Elbf., Düppelerstraße 1.

Kaufen
Kraft- und Werkzeugmaschinen
aller Art, auch ganze Betriebs-Einrichtungen. — Weitzkopf & Co., Abteil. Maschinen, Barmen-Rittershausen — Telephon 689, 747 und 978. 233b

Ausrangierte
Kessel und Masch.-Anlagen
kaufen laufend 1782b Berg. Dampfkessel- u. Maschinengesellschaft Barmen. Telephon 1881

Komplette Riementische,
36-, 40- u. 48spulige, und Roleaukordelgänge, gebraucht aber gut erhalt., zu kf. ges. Angebote mit Preisang. an E. Keller, Neviges (Grenze). *

Exzenterpresse,
einarmig, gut erhalten, zu kaufen ges., evtl. unt. Eintausch von 1 od. 2 g. erhalt. Drehbänken. e423 Mebus Maschinenbau-Ges. Schwelm

Nähm. u. Wringer ges. Bohne, E., Marienstr. 31. *

Nähmaschinen,
auch nicht nähend ges. Bei Schäfer, E., Friedrichstr. 44, II. Karte gen. *

Gebr., gut erhaltene *
Reise-Schreibmaschine
(Erika od. dergl.) zu k. gesucht. Herm. Zeitung, Remscheid. Fernspr. 2736

Mignon-Schreibmasch. zu kaufen gesucht. 1496 Walter Studberg, Radevormwald.

Piano, Preis? Teelen, Elberfeld, Kampstr. 18. *

G. erh. Klavier zu k. ges. Näh. Wetter, Elbf., Adlerstr. 23, Laden. *

Gitarre-Zither m. Prs. zu kf. ges. W. Wagener, Schwelm, Ostenstr. 10. +

Laute od. Gitarre zu k. gesucht. Preisang. an W. Wagener, Schwelm, Ostenstraße Nr. 10. +

Geige u. Mandoline zu k. gesucht. Preisang. an W. Wagener, Schwelm, Ostenstraße Nr. 10. †

Vollst. Bett, Waschkommode mit Marmor zu k. ges. Tiefmann, Elberf., Bachstr. 7, I. Tel. 1642. *

1 kompl. 2schl. Bett, 2 Oberbetten, 2 Unterbetten, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa und eine Kommode zu kaufen gesucht. Schr. Ang. an A. Claus, Elberfeld, Nordstraße 6, 2. Etage. k120

Gebr. Kinderbett zu kaufen gesucht. Ang. m. Pr. an Dickhäuser, U.-B., Bendahlerstr. 49, III. *

Sofa,
gebraucht, aber gut erh., Holländer und Fell-Schaukelpferd zu kaufen gesucht. Bosse, Elberf., Wülfingstr. 21. *

Lederstühle,
6 guterhalt. Lederstühle (Eiche) zu kauf. ges. Angebote an Heinr. Homberg, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 258. +

Gebr. Herd, gf. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II. *

Weiß. od. schw. Herd
vollständiges Bett oder einzelne Federbetten u. Spieluhr, sofort zu kf. ges. nur v. Privat. Alfr. Stenzel, Elberfeld, Harmoniestraße 17, II. *

Gut erhalt. Klapp-Sitz- u. Liegewagen zu kf. ges. Paul Göttermann, Vohwinkel, Königstr. 25. *

Zahle hohe Preise für getr. Kldr., Uniform, Wäsche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. +

Reelle Preise
zahle ich für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Militär-Röcke und Hosen. Rudolf Kößmann, Elbf., Wilhelmstr. 35. Tel. 4354. *

Ich suche ständig zu kaufen:
Getr. Herren-Garderobe, getr. Damen-Garderobe, getr. Kinder-Garderobe, Wäsche, Schuhe, Gardin. und Möbel jeder Art. — Frau Karl Kößmann, E., Wilhelmstr. 6. Tel. 6049. *

Altmetalle sowie metallhalt. Rückst. kauft zu d. höchsten Pr. Friedr. Bongardt & Söhne, Barmen, [illegible] Nr. 30a. Tel. 2285. 6620a

[illegible] Elbf., E., Gesundheitstr. 56.

† Schneeschuhe zu k. ges. Angeb. an H. E. Tillmann, B., Humboldtstr. 15

Gut erh. Teppich, ca. 2×3 Mtr., nur aus Privath. ges. Angeb. m. Preis an Kiehne, Elbf., Bahnhofstr. 82, III. *

Hosenträger, Schnürriemen, Schürzen
aus Papierstoff kauft J. Knopf, Berlin S 42, Ritterstr. 19.

Lederpatten
mit Schnallen für Hosenträg. zu kf. ges. Thöne, B., Flötenstr. 24. †

Kunstseid. Kordel
sowie Rolls-Kordel zu kaufen gesucht. a435 Georg Reinhardt, Benrath-Rhein.

Ausländische
Gold- und Silbermünzen,
alte Gold- u. Silber-Gegenstände, Uhren, Brillant-Zahngebisse, Altertümer, Korallen, Granaten, kauft, wie schon bekannt, stets zu reellen Preisen
T. Leeser
Elberfeld,
nur Grünstr. 28, I. Etage
Fernruf 527. *

Gebrauchte Eisenfässer,
ca. 300–400 Ltr. fassend, öldicht, zu kaufen ges. 189 F. & A. Wülfing, Gevelsberg, Fernspr. 90.

Kl. Ofenschirm ges. Nette, Sonnborn, am Thurn 30. *

Für Weihnachten!

Wir offerieren:

Warme Winterschuhe
für Kinder und Erwachsene.

Prima Schnür-Stiefel
für Kinder, Damen und Herren.

Prima Hemden
für Mädchen und Frauen, Knaben und Herren.

Außerordentliche billige Preise.

Der Verkauf findet in unserer Zentrale Elberfeld, Hohenzollernstr. 52, statt von vormittags 8–12 und nachm. 3–6 Uhr. Samstags nur von 8–12 Uhr vormittags.

Konsum- und Produktiv-Genossenschaft „Befreiung"
e. G. m. H., Elberfeld. 1220

Fabrikanten
100000 Meter Militärtuch,
feldgrau (nicht feldgrün) Lieferung: Dezember–Januar, billige Qualitäten, gesucht. Bemusterte Angebote (Mstr. in Postkartengröße) mit Angabe des vorrätigen Quantums, Lieferzeit, alleräußersten Kassapreises an **Hugo Max Weber, Forst** (Lausitz) erbeten

Ich habe laufend Bedarf in prompten oder kurzfristig lieferbaren Posten
180 deniers
prima Elberfelder Kunstseide
in Originalpackung; evtl. Umtausch gegen 120 drs. prima Elberfelder. — Angebote mit äußersten Preisen an **Julius Birkenstock, Seidenhandlung,** Elberfeld, Telephon 273. k1397

Gold= Silber-, Platin-Gegenst. u. Bruch, ausl. Münzen, Gebisse: Zahn 6.– kauft **Julius Platz, Elberf.,** Kipdorf 1, 3. Et. Eing. Hellerstr.

Schmucksachen und Gebisse
* aus Gold, Silber, Platin
kauft zu höchsten Preisen **H. Eickhoff,** Elberfeld, Bahnhofstr. 48.

Gold
Silber Platin
-Gegenstände, Brillanten, Uhren,
ausländ. Münzen usw.
kauft zu wie bekannt nur reellen Preisen.
Reelle fachm. Bedienung u. 1. Preise.
Sämtl. Edelmetalle werd. für die deutsche Industrie gek.
Karl Winkelmann,
Edelmetall-Handlung,
Elberfeld,
Paradestraße Nr. 58, ptr. *

Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brillant-Gegenstände
kaufen zu reellen Tagespreisen: *
J. Lipiner & H. Pollmann,
Elberfeld, Bachstraße Nr. 56, part.

Gold, Silber, Platin in Barren oder Bruch, ausländische **Gold- u. Silbermünzen** sowie **Gebisse,** Brennstifte, Tiegel kauft dauernd zu bekannt reellen Tagespreisen. Ulr. Bornstein, Edelmetall-Handlg., Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 14, 1 Minute vom Schwebe- und Haupt-Bahnhof. *

Alle und andere Wildfelle
kauft zu höchsten Preisen [illegible] Elberfeld, [illegible] 27/31. Telephon Nr. 1848. k1402

Ungenierter Verkauf
auch für
bessere Herrschaften!
Ausländische
Gold-
und Silbermünzen,
Gold-
und Silbergegenstände, wenn auch zerbrochen, Uhren, Bruch-Platin, Gebisse; Alpakabesteck, Brillant- u. Granatschmuck, Zinnkannen, Zinnteller usw. kauft stets
Frau Adele Höpfner,
Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 6, 1. Etage. *

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4 12462

Packfässer
fortlaufend zu kauf. ges. Chemische Fabrik Paul Knufinke, Gruiten. *

Kristall zum Aufstellen,
Kaffeeservice, Schreibzeug für Diplomaten-Schreibtisch, in guter und gediegener Ausführung, zu kaufen gesucht k189 Min. Korteschmalt, Elberfeld-Hahnerberg 96.

Schachspiel,
gut erhalt., zu kaufen ges. C. Benkert, Unter-Barmen, Königstr. 49. †

Garten-Turngeräte
zu kaufen ges. Dierichs, Bendahlerstraße 94. *

Eiserne Räucherkammer zu kf. ges. Ang. Korbeck, Küllenhahn Nr. 39. *

A. B. C. Code 5 th. Ed.
zu kaufen gesucht. 7127a Hoffmann & Deterling, Barmen. Tel. 1393.

Hasen-,
Kaninchen- sow. sämtl. Wildfelle kauft Korn, Elberf., Sellerstr. 22, I. *

Felle
kauft Michowski, Elberf., Friedrichschulstr. Nr. 21. Zahle gute Tagespreise. Postkarte genügt. *

Zink-Abfälle
zu kauf. gesucht. Barmer Eisen- u. B.-schw.-Fabr. u. Verzinkerei Wilh. Mäueler Barmen. †

Gut erh. Puppenwagen m. Gummir. ges. Schaub, E., Königstr. 165a. *

Junge hochtrag. Kuh
oder Rind, oder tragend und noch gut Milch geb., zu kf. ges. Angebote mit Preis u. wann kalbend an Adolf Kuhweide, Barmen, Oberdörnerstr. 43. +

Ostfries. Milchschafe z. k. ges. Fr. Bauer, Gruiten, Osterholz 139. *

Einige Kanarienhähne u. Weibchen zu kauf. ges. Preisang. an A. Knoll, Elberf., Querstraße 2. *

Ziehung bestimmt 22. Dezember!
Haupt-Gewinne werden heilig Abend telegraphisch bei mir bekannt gegeben.
Kinderh.-Weihnachts-
Lotterie - Los 3.60
Fein. Geschenk! Glückstaschen sortiert zu 6.–, 7.20, 12.–, 18.– und 24.– Mark. Alles aus versch. Tausend.
Mk.
90000
50000
30000
Bar Geld
Lotterie-Börse
Otto Kutsch,
E., Neumarkt-Kerstenplatz, im Hause Wend

Spezialhaus
in erstklassigen Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern sowie für alle anderen
Musik-Instrumente

Sprechapparate in größter Auswahl. Schallplatten aus Opern und neuesten Operetten.
Reparaturen.
Musikwerke
Karl v. Kothen
Elberf., Kölnerstr. 58
Telephon 3353. *

Im
Laufer's
Partiewarenhaus
— Elberfeld —
Wilhelmstr. 45,
finden Sie die größte Auswahl in neuen und getragenen Ulstern, Ueberziehern, Anzügen, Joppen, Hosen, ferner neue H.- und D.-Schuhe, Kinder-, Burschen- u. Arbeiter-Schuhe zu sehr billigen Preisen. Lagerbesuch stets lohnend. Sonntag bis 6 Uhr offen.

Prachtkatalog über Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen usw., Uhren und Stahlwaren etc. gratis und franko. Musikinstrumenten-Fabrik
Husberg & Comp.
Neuenrade i. Westf.

Passendes Weihnachts-Geschenk!
eine gute deutsche Nähmaschine

Pfaff **Phoenix**
Dürkopp **Adler** 5087

Deutsche Nähmasch.-Vertr.-Gesellschaft
Elberfeld. Fernruf 619 Kaiserstraße 46

einigte Stadttheater

(Samstag) Elberfeld

[illegible] Vorst. f. d. [illegible] | 7¼ — gegen 10. 11. Vereinsbauerl.-Vorstellg. I. [illegible] Gewöhnl. Preise.
Zar [illegible] Zim[illegible]
4576

rfelder Konzert-Gesellschaft

Beethoven

150. Geburtstag.
[illegible]hen Saale der Stadthalle Elberfeld,
[illegible]ter Leitung des Generalmusikdirektors
[illegible]ermann Abendroth-Köln
[illegible]ag den 17. Dezember, abends 7½ Uhr:
[illegible]olkstümlicher Konzertabend
[illegible]bend den 18. Dezember, abends 7½ Uhr:
[illegible] Abonnements-Konzert
[illegible]konzert Nr. 5 Es dur, Prof. Josef Pembaur.
[illegible]eunte Sinfonie — mit — Schlußchor.
Solisten:
[illegible] Neugebauer-Ravoth, Hedwig Rode,
[illegible] Haberl, Professor Albert Fischer.
B. im Elberfelder Stadttheater:
[illegible]tag den 19. Dezember, morgens 11 Uhr:
2. Künstler-Konzert
[illegible]lavier-Sonate op. 79 G-dur, 90 [illegible]
[illegible] cis-moll op. 31, Nr. 2 d-moll op. 110 [illegible]
Professor Josef Pembaur
Konzertflügel: Ibach.
[illegible]rittskarten: Freitag Mk. 10.80, 6.00, 3.50,
[illegible]
[illegible]
[illegible] Vorausbestellungen wird eine Ge[illegible] von 50 Pfg. für jede Karte berechnet; [illegible] Karten müssen bis mittags 1 Uhr, [illegible] vor der Aufführung, abgeholt werden.

[illegible] Post-Gewicht [illegible] empfehlen

a Liköre

(sortimentiert).

Sortiment I bestehend aus:
½ Ltr. Weinbrand-Kognak Asbach „uralt"
½ „ Original Jamaika-Rum
½ „ Cherry Brandy } garantiert mit
½ „ Abtei-Likör } Zucker gesüßt.
reis Mk. 265.— einschließl. Glas, Kiste und Porto gegen Nachnahme.

Sortiment II bestehend aus:
½ Ltr. Weinbrand-Kognak Asbach „uralt"
½ „ Original Jamaika-Rum
½ „ Schwarzwälder Kirschwasser
½ „ Crem-Vanille
½ „ Cherry Brandy } garantiert mit
½ „ Abtei-Likör } Zucker gesüßt.
reis Mk. 395.— einschließl. Glas, Kiste und Porto gegen Nachnahme.

[illegible] über alle weiteren Liköre und [illegible]nntweine sowie über Rhein-, Mosel-, Rot-, Kranken- und Schaumweine frei.

. W. August Ronsdorf,
[illegible]er-, Wein- und Spirituosen-Großhandlung.
Solingen Fernsprecher 674.
e88

Für die Feiertage empfehlen wir:

Qualitäts-Obstwein

[illegible]um Preise von Mk. 6.80
[illegible]lasche, einschließlich Glas, Kiste und Steuer, ab Kellerei Rolandseck.
[illegible]brand, Weinbrand-Verschnitt, Kirsch[illegible], Zwetschenbrand und Trekerbrand [illegible]gleichfalls zu billigsten Preisen abzugeben.
Vertreter gesucht. 18128
[illegible]rmann & Co., Rolandseck.

---

iegfr.ed's allerfrüheste [illegible]terbse „Unermüdliche"

[illegible] eine vielseit. [illegible] Sorte [illegible] meinen [illegible]feldern sämtl. Sorten in Ertrag u. [illegible] Diese Sorte gedeiht in 2 bis [illegible] den rauhesten Lagen, und bringt [illegible] bis 20 Ztr. pro Morg. Bei Frühbest. [illegible]

[illegible]en liefert sie während des Sommers im [illegible]n Maße ein herrliches Gemüse, und wenn [illegible] ist sie die [illegible]
[illegible] Vorrat reicht, liefere ich: 50 Kilo [illegible] Mk., [illegible] 170 Mk., [illegible]
Preisliste über [illegible] Sämereien auf Wunsch [illegible]
e160

. Siegfried,
[illegible] Landwirtschaftliche Zentralsaatenstelle
[illegible]ßfahner - Erfurt 152.

[illegible]eibmaschinen-Durchschlagpapiere,
in Farbbändern, Kohlepapiere kauft man am billigsten bei:
[illegible]ter, Elberfeld, [illegible] Tel. 8175.
Muster auf Wunsch kostenlos.

MODERNES THEATER

Ueberwältigenden Eindruck
hinterließ in der gestrigen Uraufführung das phänomenale Schauspiel „ANNA BOLEYN" auf jeden Zuschauer!

Heute und folgende Tage:

Henny Porten

und

Emil Jannings

in dem besten Schauspiel, welches die Lichtspielkunst bisher geschaffen hat:

Anna Boleyn

Die Tragödie einer Königin
in 6 Akten.
Regie: Ernst Lubitsch.

Was Henny Porten und Emil Jannings in „ANNA BOLEYN" geschaffen haben, ist nicht Spiel, sondern ist Leben und Wahrheit! Noch in keinem ihrer früher herausgebrachten Schauspiele — man denke an MONIKA VOGELSANG, FAUST DES RIESEN, CLAUDI VOM GEISERHOF usw. — trat Henny Porten's große Kunst und echtes Frauenempfinden so in die Erscheinung wie in dem heute gezeigten „ANNA BOLEYN"!

Die Aufführung der Tragödie „Anna Boleyn" nimmt 2 Stunden in Anspruch!

Hierzu:

Lotte Neumann

in ihrem neuen Roman:

„Moy"

Drama aus den oberbayrischen Bergen in 5 Akten, nach dem bekannten Roman [illegible] von Hofmannsthal von Thomas Hall.

Wir empfehlen den Besuch der frühen Nachmittags-Vorstellungen, des großen Andranges am Abend wegen. — Kassenöffnung 2 Uhr.

Morgen früh:

Große Henny Porten-Früh-Vorstellung!
(bei kleinen Preisen!)
Kassenöffnung hierzu pünktlich um 10¾ Uhr.

b194

Weihnachts-Ausstellung

Weihnachts- u. Präsentkistchen.

Zigarren und Zigaretten | Packungen à 10, 20, 25 und 50 Stück. Elegante Aufmachungen zu Weihnachtsgeschenken passend

k1296 Besichtigung ohne Kaufzwang.

Krosta & Röttgers ELBERFELD Fernruf 4000 **Morianstr. 24**

Groß- und Kleinhandlung in Tabakwaren.
Sonntag von 11.30 bis 6 Uhr abends geöffnet.

Handtuchgebild
in den verschiedensten Qualitäten. Auch das [illegible] abgegeben. 1492
[illegible]
Nr. 26, 1. [illegible]

Karbid,

frische Ware,
[illegible] Gasgehalt, in allen [illegible] zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Weber & Co.,
Mettmann. 373

Beleuchtungs-Körper

jetzt erheblich billiger.
Elektro-Schaeffer, Elberfeld, Grünstr. 37.

Weihnachtsgebäck schmeckt herrlich mit

Oetker's Milch-Eiweiß-Pulver

mit Hebezusatz
[illegible] u. gebrauchsfertig wie
2-3 Eiweiß
für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.

Man verlange Rezeptbuch E von den Nahrungsmittelwerken Oetker & Co. G.m.b.H. Bielefeld.

Künstler-Klause

Elberfeld,
15 [illegible]straße 15

Der bekannte Roman- u. Bühnenschriftsteller
Dr. Hans L'Arronge.
Reina v. Bozema
mit den 13474
tanzenden Hündchen.
Max Koch,
Conferencier.

U.T. ◆ BARMEN ◆

4-8 Gleferstraße 4-8

Unser erlesener Spielplan
brachte wiederum vollen Erfolg!

DAS HAUPT DES JUAREZ

Erstes Decla-Meisterwerk.

Gaston, Schultheiß . . Ed. von Winterstein
Carlota, Wirtschafterin . . Else Kupfer
Juarez Bellota . . . . Josef Klein
Teresa, seine Frau . . . . . . Sascha Gura
Frau Ottilie, die Mutter des Juarez
Adele Sandrock.
Der Gerichtsarzt . Wilhelm Diegelmann
Fernando, sein Neffe . . Lothar Müthel

TOTENINSEL

Zweite Bioscop-Luxusklasse.

Professor Dr. Dubois . Bernhard Gölzke
Rose, seine Frau . . . . Olga Wojau
Henry, ihr Sohn } Walter Janssen
Dr. Chantal, Assistent }
Alice, ihre Tochter } . Lil Dagover
Jeanne, Alices Tochter }

WALZERNACHT

Famoses Lustspiel in 3 Akten. 29cb
Adi Lyssow vom Stuttgarter Staatstheater, Hauptrolle.

Groß-Barmen.

Die letzten 5 Tage!
Letzter Samstag!
Letzter Sonntag!

Karl Blass
in: **Eine lebhafte Nacht** 285b

2 Morgen Sonntag Vorstellungen 2
nachm. kleine Preise!
In beiden Vorstell.:
Carl Blass.

Im Bierkabarett
Trotz des groß. Programms Eintritt an Wochentagen 3 Mk. einschließl. Steuer.

Neu eröffnet!
Mizzi Schäfers Likörstube

Börsensaal

Barmen.
Städt. Schlacht- und Viehhof. 7145a
Sonntag, 12. Dezember, ab 5 Uhr:
Tanz!

Handelshof

Barmen.
Abends 7½ Uhr:
Das große Dezember-Programm.
10 Attraktionen.
Sonntag 4-Uhr-Tee.
[illegible]
Eintritt 3 Mark
inkl. Garderobe. 2240

Hafermast-Gänse,
12 bis 16 Pfd., à 1½ Mk.
versendet an Private
Carl [illegible],
Husum (Schlesw.) b3121

Hemdentuche,
englische und deutsche.
Günstige Gelegenheit.
Sphorn-Manufaktur,
Elb. Grünstr. 26,
1. Etage. 1482

Barmer Streichquartett

Ad. Siewert, Alfr. Sturm, Gust. Nembaur, Gert. Meißner
Mittwoch, 15. Dezember, abends 7½ Uhr, Gymnasium:
Sämtliche Quartette von Beethoven.
3. Abend { C moll op. 18 IV, G dur op. 18 II, F moll op. 95, F dur op. 135.
Karten à Mk. 9.— an der Abendkasse. 7121a

Naturheilverein e. V., Barmen

Montag den 13. Dezember 1920, abds. 8 Uhr, im Theater-Restaurant, 1. Stock, Neuerweg:

Vortrag

„Wie heilen wir die gesundheitsschädlichen Einflüsse des Krieges überwinden, besonders in bezug auf Magen, Nerven und Herz". 7124a

Rednerin: Frl. Math. Richter, Besitzerin des Erholungsheims Klein-Schmalkalden (Thüringen).
Eintritt: für Nichtmitglieder Mk. 2.—, Mitglieder frei.

7060a

Loher Bürger-Stuben

Inh.: Heinz Beckers.
Barmen
Loherstraße 24
Fernr. 2081
Schwebebahn-Haltestelle Loherbrücke.

Neu eröffnet!

Ia Biere.
Gut gepflegte Weine
Spezial-Ausschank.
Kaltes Büfett.

Allgemeine Brieftauben-Ausstellung

zu Elberfeld, im Dorrenberger Hof, Wiesenstraße 46.
10., 11. und 12. Dezember 1920.

Asthma

-leidende empfehlen wir unseren 1472 Kneipp-Asthma-[illegible]-Tee. — Allein echt.
Wörishofener Kräuterhaus,
Elberfeld, Turmhof 4, Versand auswärts

Bücher

sind die billigsten **Weihnachtsgeschenke**
Gelegenheitskäufe bietet unsere Antiquariats-Abteilung. 12656
Baedeker'sche Buchhdlg.,
Elberf., Herzogstraße 32.
Fernsprecher 435.

Um unsere großen Vorräte in
Spielwaren
Lederwaren
Bürstenwaren
Galanteriewaren
und einzelnen Abteilungen unserer Haushaltart. bei zu räumen, verkaufen wir dieselb weit unt. Preis **ohne Rücksicht auf den Einkauf.**
Lagerbesuch empfohlen
E. Plaut, G.m.b.H.,
Düsseldorf,
Burgplatz-Straße 40 (am Bahnhof Bilk).
Telephon Nr. 7004.
Telegramm-Adresse: „Plautus". 4455

Ziehung 30. Dez. 1920.

Weihnachts-Lotterie

d. Rhein. Verein f. ländl. Wohlfahrt u. Heimatpflege E.V. Bonn.

125000
50000
30000
20000
10000

Lose zu 2^{40} M.
Porto und Liste 50 Pfg.
Eine feine Banknotentasche mit
5 Losen 12 M.
verschiedene Tausend
Porto und Liste 1 M. mehr
empfiehlt u. versendet
Amtenbrink
Bankhaus, Köln a. Rh.
Lose erhältl. i. a. Lotteriegesch.

Extra-Angebot!
Schwere und einfache
Speisezimmer,
komplett mit echten Lederstühlen, in gediegener Ausführung, gebe noch staunend billig ab.
Otto Bossen,
Elbf., Grünstr. 14-16.

Sonnabend – Sonntag

sind die ersten Verkaufstage meines großen, ganz besonders billigen

Kleiderstoff-Verkaufs

Sie werden nur gute Qualitäten zu erstaunlich niedrigen Preisen finden.

Reinwollener Fouléstoff für Kleider und Blusen doppelt breit 69⁵⁰

Reinwollener Kammgarn für Kleider u. Blusen in beliebten Farben, doppelt breit 88⁰⁰

Reinwollener Cheviot für Jackenkleider und Röcke 130 cm breit 98⁵⁰

Reinwollenes Satintuch für Mäntel, Kostüme und Röcke in mehreren Farben, 140 cm breit 110⁰⁰

Zum Weihnachts-Fest!

Nur solange Vorrat!

Einfarbiger, halbwollener Kleider- und Blusen-Stoff

in vielen beliebten Farben, weiche, eleg. Ware, doppelt breit,

29⁷⁵ 39⁷⁵

Blusenstoffe in hübschen Streifen und Karos, starke Qualitäten 29.75, 26⁵⁰

Hauskleiderstoff besonders starke Qualität, in dunklen Streifen, doppelt breit 39⁷⁵

Crêpe de chine in vielen Farben, 100 cm breit 98.00, 88⁰⁰

Farbige Seidenstoffe für Blusen und Kleide in großen Sortimenten zu niedrigsten Preisen.

Mein enorm billiger Kurzwaren-Verkauf wird fortgesetzt.

M. MEYER NACHF.

Höhnestraße 5 **Barmen** **Schuchardstr. 2–6**

Jede Dame iſt entzückt 12447

über uni. ſchönen u. ſehr billigen Pelz-Kappen, Samt- und auch en Hüte, Seal-Electric, Zobelkan. u. Skunkskanin ꝛc., Felle u. Zutaten.

Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83

Brillanten, Uhren u. Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Goldene u. ſilberne Herren- u. Damen-Uhren (neue und gebrauchte), dabei beſonders ſchwere mit 3 Golddeckel, moderne ſilberne und goldene Armband-Uhren, ſchwere goldene Herren-Ketten, prachtvolle Brillant-Ringe u. Brillant-Anhänger, ſilberne und Alpaka-Taſchen, dto. Zigaretten-Etuis, ſchöne Beſtecke, Ringe und ſämtliche Goldwaren, wie ſchon lange bekannt, alles ſehr billig u. unter Garantie zu verkaufen.

Gold. Trauringe, 14 u. 8 kar. noch in allen Weiten vorrätig.

Kein Laden! Kein Laden!

T. Leeſer, Elberfeld

nur Grünſtr. 29, 1. Stock.

Fernſprecher 527.

Prima Gummi-Hoſenträger

zu ſtaunend billigen Preiſen abzugeben.

Für Händler und Hauſierer die geeignetſte Bezugsquelle.

F. W. Troſt, Hoſenträgerfabrik, Elberfeld, Kleybahn 11/13

Benzol-Motoren

Original-Reform-Motoren, 4, 6, 8 u. 10 PS, neu, zu Fabrikpreis sof. ab Lager lieferb.

Rohöl-Motoren

kurzfristig in allen Größen greifbar.

Ingenieur H. Martin,

Düsseldorf-Grafenberg. Fernruf 2502

● Spezial-Angebot ●

für Näherinnen, Händler und Private.

1000 Mtr. Blusenflanell schöne Muster, gute Qual., à 15⁰⁰

Rohnessel schwere 78 cm breite Ware 12⁵⁰

Biber beste Qualitäten 19.00, 17.00, 15⁰⁰

Hemdentuche dichte Ware 18.00, 16.00, 14⁵⁰

Ferner:

5% Rabatt auf Mantel-, Anzug-, Kleider-Stoffe.

Julius Moses Königstr. 19

— ELBERFELD — Eingang Auerschulstraße, Nähe Königsplatz.

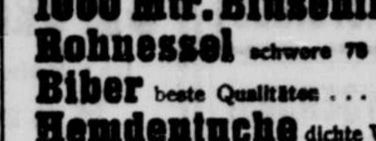
Sonntag von 11½ bis 6 Uhr geöffnet. 176

Weihnachtsbäume

an Wiederverkäufer billig abzugeb.

Rodenbach, Gartenbaubetr. Barmen-Wichlinghauſen, Fernſpr. 3193 u. Wegenerſtr.

Das ſchönſte Weihnachtsgeſchenk iſt meine hochfeine



Mandoline mit 13 Rippen u. Mechanik genau wie Abbildung

zum Spottpreiſe von Mk. 75.–

Verſand per Nachnahme. Katalog gratis und franko.

ROBERT HUSBERG, Neuenrade No. 409

Einige gebrauchte, allerbeſtens erhaltene, im eigenen Betriebe überholte

Schnell-Laſtkraftwagen

von 1½–3 T. Nutzlaſt, mit normalen, offenen oder geſchloſſenen 11354

Karoſſerie-Aufbauten

für jeden Verwendungszweck ſofort lieferbar.

Wagenfabrik Eylert, — Abteilung — Kraftfahrzeuge.

Elberfeld-Steinbeck. Fernruf Nr. 380 381.

Händler Hauſierer!

kaufen äußerst billig

Anzugstoffe

Ew. Wenzel, General-Vertreter von Lausitzer Tuchfabriken

Barmen, Loherstraße 2.

Gemälde erſter Künſtler

Radierungen bedeutender Graphiker

u. a. Böhle – Corinth – Geiger – Greiner – Klinger – Liebermann – Meid – Menzel – Oppler – Rops – Schmutzer – Stauffer – Bern – Thielemann – Wolfsfeld u. ſ. w.

Alte Stiche (deutſche u. franzöſiſche Schule)

Zwangloſe Beſichtigung.

Baedeker'ſche Kunſthandlung

Fernſpr. 435 Elberfeld Herzogſtr. 33

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich ☞ **weit unter Prei**

meine noch lagernden Baumwollwaren, wie Bluſenflanelle, Kleiderzeuge, Hemdentuche, Neſſel, Bluſenſtreifen, Velontins, Biber usw.

einige angeſchmutzte Coupons zu ganz bedeut herabgeſetzt. Pre

☞ Günſtigste Einkaufs-Gelegenheit auch für Wiederverkäufer, Schneiderin

Eduard Freyer, Elberfeld, Bitte genau Haus-Nr.

Achtung! Ehe Sie Ihr **Achtung!**

Weihnachtsgeſchenk

kaufen, beſichtigen Sie bitte mein ſtändiges Lager in

Gasſtandbadeöfen, Gaswandbadeöfen, Kohlenbadeöfen

— alles wieder in beſter Friedensausführung. —

Gußeiſerne emaillierte Badewannen, Gaskocher mit Schränkchen, Gasbackhauben, Gasherde mit Back- und Grillofen.

Fachm. Bedienung! Fernſpr. 6063. Billige Preiſe.

Auguſt Hartkopf, Elberfeld,

Marienſtraße 22

Billiges Weihnachts-Angebot

Ganz unerreicht billig sind unsere vorgehm. Weihnachts-Geschenke:

Klub-Sessel

von Mk. 650.– an sowie andere feine sportl. Kleinmöbel.

Reinhardt & Dickamp

Elb., Schloßbleiche 8–10. Tel. gegenüb. Schw.-Bahnh. Döppersberg.

Pelzwar

Erich Lehr Elberfeld

Tennis-

Händler u. Hausierer

Schuhcreme